

## **DSR**

### **Daten, Statistik, Risikobewertung**

---

# **Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittel- monitorings 2008**

Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse

---

**T. Strimitzer**

**R. Grossgut**

**H. P. Stüger**

*Bericht Nr.: B09\_003\_DSR*

*Freigegeben im August 2009*



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Erhebungsplanung</b> .....	<b>6</b>
2.1 Auswahl der Lebensmittel .....	6
2.2 Erstellung der Stichprobenpläne .....	7
<b>3. Stichprobenplan</b> .....	<b>9</b>
<b>4. Datenbeschreibung</b> .....	<b>17</b>
<b>5. Analyse der Messergebnisse</b> .....	<b>25</b>
5.1 Allgemeiner Überblick .....	25
5.2 Äpfel .....	31
5.3 Erdbeeren .....	35
5.4 Kopfsalat .....	39
5.5 Paprika .....	43
5.6 Pfirsiche .....	47
5.7 Weintrauben .....	51
5.8 Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft .....	55
5.9 Kräuter .....	59
5.10 Nüsse .....	61
5.11 Ananas .....	62
<b>6. Zusammenfassung</b> .....	<b>64</b>
<b>7. Literatur</b> .....	<b>74</b>
<b>8. Anhang</b> .....	<b>76</b>



## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Stichprobenplan – Äpfel.....	9
Tabelle 2: Stichprobenplan – Erdbeeren .....	10
Tabelle 3: Stichprobenplan – Kopfsalat.....	11
Tabelle 4: Stichprobenplan - Paprika .....	12
Tabelle 5: Stichprobenplan – Pfirsiche.....	13
Tabelle 6: Stichprobenplan - Weintrauben.....	14
Tabelle 7: Stichprobenplan – Kleinaktion Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft .....	16
Tabelle 8: Stichprobenplan weitere Kleinaktionen .....	16
Tabelle 9: Untersuchte Sorten .....	17
Tabelle 10: Anzahl der untersuchten Proben pro Quartal .....	18
Tabelle 11: Herkunftsland .....	19
Tabelle 12: Bundesländer und Regionen .....	20
Tabelle 13: Institutionen und Bundesländer .....	20
Tabelle 14: Höchstgrenzen lt. Höchstwertverordnung und div. EU-Richtlinien.....	21
Tabelle 15: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen.....	23
Tabelle 16: Bestimmbare Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nach Sorten.....	24
Tabelle 17: Bestimmbare Pestizide.....	25
Tabelle 18: Analyte mit Höchstwertüberschreitungen.....	27
Tabelle 19: Ergebnis nach Sorten .....	28
Tabelle 20: Ergebnis nach Regionen .....	28
Tabelle 21: Ergebnis nach Herkunft .....	29
Tabelle 22: Ergebnis nach Quartal .....	30
Tabelle 23: Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel.....	31
Tabelle 24: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel.....	32
Tabelle 25: Mehrfachrückstände - Äpfel.....	33
Tabelle 26: Ergebnis Äpfel – Region .....	33
Tabelle 27: Ergebnis Äpfel – Herkunft .....	34
Tabelle 28: Ergebnis Äpfel – Quartal .....	34
Tabelle 29: Höchstwertüberschreitungen bei Erdbeeren.....	35
Tabelle 30: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Erdbeeren .....	36
Tabelle 31: Mehrfachrückstände - Erdbeeren .....	37
Tabelle 32: Ergebnis Erdbeeren – Region.....	37
Tabelle 33: Ergebnis Erdbeeren – Herkunft.....	38
Tabelle 34: Ergebnis Erdbeeren – Quartal .....	38
Tabelle 35: Höchstwertüberschreitungen bei Kopfsalat.....	39
Tabelle 36: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kopfsalat.....	40
Tabelle 37: Mehrfachrückstände - Kopfsalat.....	41
Tabelle 38: Ergebnis Kopfsalat – Region .....	41
Tabelle 39: Ergebnis Kopfsalat – Herkunft.....	42
Tabelle 40: Ergebnis Kopfsalat – Quartal .....	42
Tabelle 41: Höchstwertüberschreitungen - Paprika.....	43
Tabelle 42: Bestimmbare Pestizide u. Höchstwertüberschreitungen bei Paprika.....	44
Tabelle 43: Mehrfachrückstände - Paprika .....	45
Tabelle 44: Ergebnis Paprika – Region .....	45
Tabelle 45: Ergebnis Paprika – Herkunft .....	46
Tabelle 46: Ergebnis Paprika – Quartal.....	46
Tabelle 47: Höchstwertüberschreitungen bei Pfirsiche.....	47
Tabelle 48: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Pfirsiche.....	48
Tabelle 49: Mehrfachrückstände - Pfirsiche.....	49
Tabelle 50: Ergebnis Pfirsiche – Region .....	49
Tabelle 51: Ergebnis Pfirsiche – Herkunft .....	50
Tabelle 52: Ergebnis Pfirsiche – Quartal .....	50
Tabelle 53: Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben.....	51
Tabelle 54: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben .....	52



Tabelle 55: Mehrfachrückstände - Weintrauben .....	53
Tabelle 56: Ergebnis Weintrauben – Region .....	53
Tabelle 57: Ergebnis Weintrauben – Herkunft .....	54
Tabelle 58: Ergebnis Weintrauben – Quartal .....	54
Tabelle 59: Höchstwertüberschreitungen – Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft .....	55
Tabelle 60: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft .....	56
Tabelle 61: Mehrfachrückstände - Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft .....	56
Tabelle 62: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Region .....	56
Tabelle 63: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Herkunft .....	57
Tabelle 64: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Quartal .....	58
Tabelle 65: Höchstwertüberschreitungen bei Kräuter .....	59
Tabelle 66: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kräuter .....	59
Tabelle 67: Mehrfachrückstände - Kräuter .....	60
Tabelle 68: Ergebnis Nüsse – Herkunft .....	61
Tabelle 69: Höchstwertüberschreitungen bei Ananas .....	62
Tabelle 70: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Ananas .....	62
Tabelle 71: Mehrfachrückstände - Ananas .....	62
Tabelle 72: Ergebnis Ananas - Region .....	63
Tabelle 73: Ergebnis Ananas – Herkunft .....	63
Tabelle 74: Ergebnis Ananas – Quartal .....	63
Tabelle 75: Proben und Einzeluntersuchungen nach Sorten .....	64
Tabelle 76: Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen nach Sorten inkl. 95%-Konfidenzintervall* .....	65
Tabelle 77: Mehrfachrückstände .....	66

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Schematische Darstellung zur Bestimmung der Stichprobenumfänge .....	8
Abbildung 2: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen .....	23



# Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2008

## Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse

### 1. Einleitung

Die Überwachung von Lebensmitteln in Hinblick auf das Vorhandensein von Rückständen und Kontaminanten gewinnt aufgrund der zunehmend kritischen Einstellung der Verbraucher immer mehr an Bedeutung und auch Bund und Länder haben die Notwendigkeit eines **vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes** schon seit Jahren erkannt. Die Überprüfung der Lebensmittel auf Rückstände von Pflanzenschutz- und Arzneimitteln, auf Kontaminationen mit Umweltchemikalien sowie auf radioaktive Stoffe steht daher bereits seit einiger Zeit im Mittelpunkt des Gesundheits- und Umweltschutzes.

Aufgabe der amtlichen Lebensmittelüberwachung ist insbesondere der umfassende Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefährdungen im Verkehr mit Lebensmitteln, neben der Überprüfung der **Einhaltung von geltenden Vorschriften**. Dabei geht es nicht nur um die Aufdeckung von Verstößen in Einzelfällen, sondern auch um die Gewinnung verallgemeinerbarer Erkenntnisse, die es ermöglichen, nötigenfalls die geeigneten Maßnahmen zur Verminderung von Gefährdungspotentialen zu treffen. Monitoringergebnisse sind außerdem geeignet, zur realistischen Einschätzung der Auswirkungen rechtlicher Regelungen beizutragen (ZEBS, 1995).

Für Rückstände von **Pflanzenschutzmitteln** wurden unvermeidbare und gesundheitlich unbedenkliche Höchstmengen festgelegt, die nicht überschritten werden dürfen. Die für diesen Bericht geltenden **Höchstwerte** für Rückstände von zur Schädlingsbekämpfung verwendeten Stoffen in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft können dem **BGBl. Teil II, Nr. 441/2002** des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen vom 6. Dezember 2002, dem **BGBl. Teil II Nr. 552/2003** des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen vom 3. Dezember 2003, dem **BGBl. Teil II Nr. 434/2004**, dem **BGBl. Teil II Nr. 1661/2005**, dem BGBl. Teil II Nr. 130/2006 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen sowie dem BGBl. II Nr. 74/2007 Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend und weiters den **EU-Richtlinien hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischer Herkunft und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse sowie der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates**, entnommen werden. Demnach ist es verboten, Lebensmittel, die darin genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn die in oder auf ihnen vorhandene Menge der angeführten Stoffe die festgesetzten Höchstwerte überschreiten.

Mit 1. September 2008 sind aufgrund der VO (EG) Nr. 396/2005 europaweit harmonisierte Höchstgehalte von Pestizidrückständen festgelegt worden, womit die bisherigen Unterscheide aufgrund nationaler Verordnungen nicht mehr gegeben sind.

Primäre Zielsetzung des bundesweiten Lebensmittelmonitorings ist es, bundesweit repräsentative und zuverlässige Angaben über die aktuelle Situation bzw. die Situationsentwicklung ausgewählter Lebensmittel mit Pflanzenschutzmittelrückständen zu machen. Dadurch können nicht nur frühzeitig unerwünschte Auswirkungen erkannt und Risiken abgeschätzt, sondern auch die notwendige Information der gesundheitspolitisch verantwortlichen Stellen sowie der Öffentlichkeit



verbessert werden. Ein Monitoring-System ist somit ein wichtiges Hilfsmittel für diejenigen, die im Bereich der chemischen Rückstände und Verunreinigungen für die Gewährleistung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der Lebensmittel für die Verbraucher verantwortlich sind (ZEBS, 1995).

Grundsätzlich versteht man unter dem Begriff **Monitoring** (lat. monere = ermahnen, warnen) ein System von sich wiederholenden, zweckgerichteten Beobachtungen, Messungen und Auswertungen durchgeführt an zufällig ausgewählten Proben, die repräsentativ für das einzelne Lebensmittel bzw. das in der jeweiligen Region vorhandene Angebot sind. Ziel dieser kontinuierlichen Datensammlung ist die gezielte Überwachung eines Prozesses nach vorgegebenen Regeln, insbesondere die frühzeitige Erkennung von Änderungen der Prävalenz.

Monitoring von Lebensmitteln im Hinblick auf Pflanzenschutzmittelrückstände beinhaltet neben einer geeigneten Istzustandsanalyse auch die Installation eines zeitlichen Kontrollsystems, d.h. Monitoringsysteme sind **Steuerungssysteme**, die den Fortgang der Durchführung eines Vorhabens beeinflussen, indem zwischenzeitlich gewonnene Ergebnisse die Aktivierung eines Maßnahmenkatalogs bewirken, dessen Wirksamkeit seinerseits wieder überprüft wird.

Die repräsentative Darstellung des Auftretens von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln, verbunden mit Daten über Verzehrgewohnheiten, stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung vorbeugender Maßnahmen für einen effizienten Verbraucherschutz dar. Lebensmittelmonitoringsysteme wurden bereits **weltweit** in zahlreichen Ländern eingeführt. Ihre prinzipiellen Möglichkeiten und Grenzen sind daher gut bekannt. Wegen der föderalistischen Struktur sind die Erfahrungen der Bundesrepublik Deutschland für Österreich jedoch besonders von Interesse (Forschungsprojekt „Modellhafte Entwicklung und Erprobung eines bundesweiten Monitorings zur Ermittlung der Belastung von Lebensmitteln mit Rückständen und Verunreinigungen“ im Zeitraum 1988-1993 unter der Leitung des Bundesgesundheitsamtes in Berlin).

Um die zunehmend an Bedeutung gewinnenden Fragen der Risikobewertung bei Lebensmitteln zuverlässig beantworten zu können, wurde auch in **Österreich** ein Lebensmittelmonitoringsystem für Pflanzenschutzmittelrückstände implementiert, dessen Ergebnisse für die Jahre 1997 (vgl. Hussain, Grabner, Vojir, 1999), 1998 (vgl. Grabner, Fuchs, Vojir, 1999) 1999 (vgl. Stüger, Grabner, Vojir, 2001), 2000 (vgl. Stüger, Vojir, Grossgut, 2001), 2001 (vgl. Stüger, Kollmann, Vojir, Grossgut, 2003), 2002 (vgl. Stüger, Grossgut, 2004), 2003 (vgl. Stüger, Grossgut, 2004), 2004 (vgl. Stüger, Grossgut 2006), 2005 (vgl. Stüger, Grossgut, Strimitzer 2007), 2006 (vgl. Stüger, Grossgut, Strimitzer 2007) und 2007 (vgl. Stüger, Grossgut, Strimitzer 2008) bereits veröffentlicht wurden.

- Übergeordnetes Ziel dieses Monitoringsystems ist die Schaffung einer Datenbasis, die alle am Markt verfügbaren Lebensmittel einschließt. Dabei werden im Zuge dieses Monitorings Lebensmittel pflanzlicher Herkunft berücksichtigt.

Die **vorliegende Studie** beschäftigt sich ebenso wie die vorangegangenen Projekte 1997 bis 2007 mit der **Istzustandsanalyse**. Sie umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Auswahl der Lebensmittel für das Jahr 2008
- Erstellung der Stichprobenpläne (Umfang, Probengröße)
- Probenziehungsplan für das Jahr 2008
- Datenauswertung
- Berichterstattung



## 2. Erhebungsplanung

### 2.1 Auswahl der Lebensmittel

Primärziel des bundesweiten Lebensmittelmonitorings ist die repräsentative und zuverlässige Ermittlung der aktuellen Rückstandsgehalte, um frühzeitig Gesundheitsgefährdungen erkennen und eventuell notwendige Maßnahmen veranlassen zu können.

In den letzten Jahren wurden folgende Lebensmittel untersucht:

Jahr	Lebensmittel
1997	Karotten, Paprika, Pfirsiche, Pflaumen (Zwetschken)
1998	Gurken, Erdbeeren, Marillen
1999	Erdbeeren, Gurken, Marillen, Paprika, Pfirsiche
2000	Äpfel, Birnen, Bummerl- u. Eissalat, Grünkohl, Kartoffeln, Kopfsalat
2001	Broccoli, Bummerl/Eissalat, Kopfsalat, Tafeltrauben, Orangen, Zucchini
2002	Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche, Tomaten
2003	Champignons, Karotten, Kirschen, Paprika, Weintrauben, Zwetschken
2004	Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben
2005	Birnen, Erbsen, Chinakohl, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben
2006	Erdbeeren, Kiwi, Kohlrabi, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben
2007	Äpfel, Tomaten, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben, Zucchini, Champignons, Fisolen, Petersilie, Spezialgetreide

Unter Berücksichtigung der in den vorangegangenen Jahren festgestellten Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen sowie der verfügbaren Kapazität der Institute für Lebensmitteluntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) gemeinsam mit den zuständigen analytischen Kompetenzzentren der AGES wurde vereinbart, im Jahr **2008** im Zuge des bundesweiten Lebensmittelmonitorings folgende Lebensmittel zu untersuchen:

- Äpfel
- Erdbeeren
- Kopfsalat
- Paprika
- Pfirsiche
- Weintrauben

sowie in Form von Kleinaktionen:

- Ananas
- Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft
- Kräuter sortenrein
- Nüsse sortenrein



## 2.2 Erstellung der Stichprobenpläne

Aufgrund des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (BGBl. Teil I Nr. 13/2006, i.d.g.F) wird die amtliche Lebensmittelkontrolle an definierten Lebensmittelgruppen im Sinne des Probenplanes durchgeführt, wobei die gezogenen Proben zum Teil Routine- und zum Teil Verdachtsproben sind. In der vorliegenden Schwerpunktaktion handelt es sich jedoch ausschließlich um Planproben. In Ergänzung dazu sollen regelmäßige und über Jahre hinweg durchgeführte Überwachungsprogramme in erster Linie über die Höhe und die zeitlichen Trends der Gehalte von Rückständen Auskunft geben.

Im Rahmen des bundesweiten Lebensmittelmonitorings gilt es daher die Stichprobenpläne für die Beprobung der Lebensmittel derart zu wählen, dass sie repräsentative Daten über das Auftreten von Pflanzenschutzmittelrückständen im gesamten Bundesgebiet liefern, aus denen die notwendigen Kennzahlen mit ausreichender statistischer Sicherheit berechnet werden können. Darüber hinaus soll eine Überprüfung möglich sein, ob regionale, saisonale oder herkunftsspezifische Unterschiede bestehen.

Der Begriff "**Repräsentativität**" kann dabei im umgangssprachlichen Sinn als das "weitgehend getreue Abbild einer betrachteten Grundgesamtheit im Kleinen" aufgefasst werden, was in der Praxis jedoch nicht nur aufgrund der eingeschränkten Untersuchungskapazitäten in den Bundesländern, nur mit Einschränkungen realisierbar ist (ZEBS, 1995).

Zur **Berechnung des Stichprobenumfangs** auf Basis parametrischer Methoden sind umfangreiche Vorkenntnisse über die Verteilung des zu untersuchenden Merkmals notwendig. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass bei sehr vielen untersuchten Proben der Gehalt unter der Bestimmungsgrenze liegt, was eine genaue Bestimmung der zugehörigen Verteilung erschwert. Daher ist im vorliegenden Projekt der Anwendung **nichtparametrischer Methoden** (Büning, Trenkler, 1978), die keinerlei Verteilungsannahmen benötigen, der Vorzug zu geben.

Will man mit einer statistischen Sicherheit von  $S = 1 - \lambda$  ermitteln, ob der Anteil  $\gamma$  der Elemente einer beliebigen Grundgesamtheit zwischen dem größten und dem kleinsten Stichprobenwert liegt, so lässt sich der benötigte Stichprobenumfang  $n$  mit Hilfe von verteilungsfreien Toleranzgrenzen bestimmen. Man kann den Stichprobenumfang über die Gleichung von Wilks (1941) berechnen, die folgende Gestalt hat:

$$(1) \quad n \gamma^{n-1} - (n-1)\gamma^n = 1 - S = \lambda$$

Ordnet man also die Werte einer Stichprobe der Größe nach, dann liegen mit einer durchschnittlichen Sicherheit von  $S = 1 - \lambda$  innerhalb des durch den kleinsten und den größten Wert gegebenen Intervalls mindestens  $\gamma \times 100\%$  der Werte der Grundgesamtheit. Das heißt, in etwa  $S \times 100\%$  der Fälle, in denen einer beliebigen Grundgesamtheit Stichproben des Umfangs  $n$  entnommen werden, schließen die Extremwerte der Stichprobe mindestens  $\gamma \times 100\%$  der Werte der Grundgesamtheit ein.

Für das bundesweite Monitoring, wo bezüglich der vorhandenen Pflanzenschutzmittelrückstände die Verteilung der Grundgesamtheit meist unbekannt ist, stellt diese Methode eine adäquate Lösung dar. Einerseits werden keine Verteilungsannahmen getätigt, und andererseits schließen die Extremwerte der Stichprobe mit großer Wahrscheinlichkeit einen wesentlichen Anteil der Grundgesamtheit in sich ein, was besonders bei der Untersuchung von Pflanzenschutzmittelrückständen von Vorteil ist.

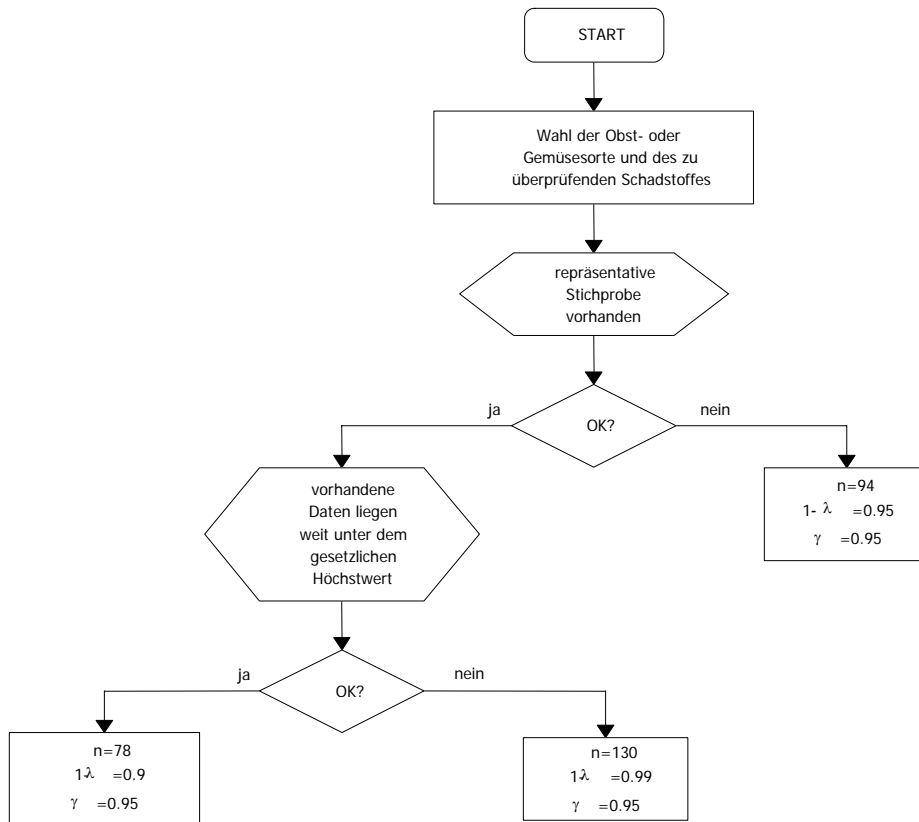
Die Bestimmung des Stichprobenumfangs erfolgte anhand historischer Daten, wobei sich daraus prinzipiell drei verschiedene Stichprobenumfänge ergeben können (vgl. Sachs, 1978):

- Liegen bezüglich des zu untersuchenden Rückstands nicht genügend Daten vor, so kommt ein **normaler** Stichprobenplan zur Anwendung ( $1 - \lambda = 0.95$ ,  $\gamma = 0.95 \Rightarrow n = 94$ ).





- Liegen zwar genügend Daten vor, jedoch mit Ausprägungen nahe beim gesetzlichen Höchstwert, so wird ein **verschärfter** Stichprobenplan verwendet, um den Konsumenten ausreichend vor schlechten Produkten zu schützen ( $1-\lambda=0.99$ ,  $\gamma=0.95 \Rightarrow n=130$ ).
- Ergibt jedoch die Analyse der vorhandenen Daten, dass die Werte deutlich unter der gesetzlich vorgeschriebenen Grenze liegen, so wird ein **reduzierter** Stichprobenplan eingesetzt ( $1-\lambda=0.90$ ,  $\gamma=0.95 \Rightarrow n=78$ ).



**Abbildung 1: Schematische Darstellung zur Bestimmung der Stichprobenumfänge**

Als Stichprobenverfahren wurde eine geschichtete Beprobung (**stratified sampling**), das heißt eine proportionale Aufteilung der Proben, gewählt. Aufgrund der Fragestellung galt es dabei **drei Schichten** zu berücksichtigen, nämlich

- die geographische Zuordnung (Bundesland der Probenahme)
- die Saison (Quartal der Probenahme) und
- die Herkunft der Probe (Inland / Ausland).

Die **geographische Aufteilung** der nach der oben angeführten Methodik berechneten Stichprobenumfänge auf die einzelnen Bundesländer bzw. Regionen wurde entsprechend der **Bevölkerungszahl** vorgenommen.

Die weitere Schichtung nach **Saison** und **Herkunft** erfolgte hingegen auf Basis der Monatsdaten der Jahre 2006 und 2007 der von der MA 59, Marktamtsabteilung Großmarkt Wien-Inzersdorf verwalteten Warenströme.

Der detaillierte geplante Stichprobenplan sowie die Aufteilung der tatsächlich durchgeführten Proben können dem nächsten Kapitel entnommen werden.

### 3. Stichprobenplan

Der Probenplan der im Zuge der Großaktionen zu untersuchenden Obst- bzw. Gemüsesorten (Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche, Weintrauben) wurde größtenteils gemäß den Vorgaben realisiert. Die Tabelle 1 bis Tabelle 5 zeigen eine Gegenüberstellung der geplanten mit den tatsächlich durchgeführten Probenahmen.

**Tabelle 1: Stichprobenplan – Äpfel**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	1	0	1	0	0	0	1	0	3
	Niederösterreich	3	1	3	2	3	2	3	1	18
Region 2	Oberösterreich	3	1	2	2	2	2	3	1	16
	Salzburg	1	0	1	1	1	1	1	1	7
Region 3	Kärnten	1	1	1	1	1	1	1	1	8
	Steiermark	3	1	2	2	2	1	2	1	14
Region 4	Tirol	2	1	1	1	1	1	2	1	10
	Vorarlberg	1	0	1	1	1	0	1	0	5
Region 5	Wien	3	1	3	3	3	2	3	1	19
Gesamt		18	6	15	13	14	10	17	7	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	1	0	1	0	0	0	1	0	3
	Niederösterreich	3	1	3	2	3	3	3	1	19
Region 2	Oberösterreich	2	0	3	2	2	1	2	1	13
	Salzburg	1	0	2	1	2	2	1	1	10
Region 3	Kärnten	1	1	1	1	1	1	1	1	8
	Steiermark	4	0	2	2	2	1	2	0	13
Region 4	Tirol	2	1	1	1	1	1	2	1	10
	Vorarlberg	1	0	1	1	0	0	2	0	5
Region 5	Wien	3	1	3	3	2	2	3	1	18
Gesamt		18	4	17	13	13	11	17	6	99



**Tabelle 2: Stichprobenplan – Erdbeeren**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	2	0	1	0	0	4
	Niederösterreich	0	5	1	8	0	3	0	1	18
Region 2	Oberösterreich	0	4	1	7	0	3	0	0	15
	Salzburg	0	2	1	3	0	1	0	0	7
Region 3	Kärnten	0	2	1	3	0	1	0	0	7
	Steiermark	0	4	1	7	0	3	0	0	15
Region 4	Tirol	0	3	1	4	0	2	0	0	10
	Vorarlberg	0	1	0	2	0	1	0	0	4
Region 5	Wien	0	5	1	9	0	4	0	1	20
Gesamt		0	27	7	45	0	19	0	2	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	2	0	1	0	0	4
	Niederösterreich	0	4	2	6	0	3	0	1	16
Region 2	Oberösterreich	0	4	1	7	1	3	0	1	17
	Salzburg	0	1	2	2	0	1	0	0	6
Region 3	Kärnten	0	2	2	2	0	1	0	0	7
	Steiermark	0	3	11	3	0	0	0	0	17
Region 4	Tirol	0	3	1	3	0	3	0	0	10
	Vorarlberg	0	1	0	2	0	0	0	0	3
Region 5	Wien	0	4	1	9	0	4	0	1	19
Gesamt		0	23	20	36	1	16	0	3	99



**Tabelle 3: Stichprobenplan – Kopfsalat**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	0	0	1	3
	Niederösterreich	1	7	2	3	2	1	1	3	20
Region 2	Oberösterreich	0	6	1	3	1	0	1	3	15
	Salzburg	0	3	1	1	1	0	0	1	7
Region 3	Kärnten	0	3	1	1	1	0	0	1	7
	Steiermark	0	5	1	3	1	0	1	3	14
Region 4	Tirol	0	3	1	2	1	0	1	2	10
	Vorarlberg	0	2	0	1	0	0	0	1	4
Region 5	Wien	0	7	2	4	2	1	1	3	20
Gesamt		1	37	9	19	9	2	5	18	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	0	0	1	3
	Niederösterreich	1	7	1	2	1	1	1	3	17
Region 2	Oberösterreich	0	5	2	3	1	0	1	3	15
	Salzburg	0	3	1	0	2	0	0	1	7
Region 3	Kärnten	0	2	1	0	1	0	0	1	5
	Steiermark	0	5	1	1	1	0	1	3	12
Region 4	Tirol	0	3	1	0	1	1	1	3	10
	Vorarlberg	0	2	0	0	0	0	0	1	3
Region 5	Wien	1	7	2	5	2	0	1	2	20
Gesamt		2	35	9	12	9	2	5	18	92



**Tabelle 4: Stichprobenplan - Paprika**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	1	0	1	4
	Niederösterreich	0	5	1	4	1	4	0	5	20
Region 2	Oberösterreich	0	4	1	4	1	2	0	4	16
	Salzburg	0	2	0	2	0	1	0	2	7
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	0	1	0	2	7
	Steiermark	0	4	0	3	1	3	0	3	14
Region 4	Tirol	0	2	0	2	0	2	0	2	8
	Vorarlberg	0	1	0	1	0	1	0	1	4
Region 5	Wien	0	5	0	4	1	4	1	5	20
Gesamt		0	26	2	23	4	19	1	25	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	1	0	1	4
	Niederösterreich	0	5	0	4	0	3	0	5	17
Region 2	Oberösterreich	0	3	1	5	1	2	0	4	16
	Salzburg	0	2	0	1	0	1	0	2	6
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	0	1	0	2	7
	Steiermark	0	4	0	3	3	1	0	3	14
Region 4	Tirol	0	4	0	2	0	1	0	1	8
	Vorarlberg	0	1	0	3	0	0	0	2	6
Region 5	Wien	0	5	1	4	1	4	1	5	21
Gesamt		0	27	2	25	5	14	1	25	99



**Tabelle 5: Stichprobenplan – Pfirsiche**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	Niederösterreich	0	0	0	3	1	15	0	1	20
Region 2	Oberösterreich	0	0	0	3	0	13	0	1	17
	Salzburg	0	0	0	1	0	5	0	0	6
Region 3	Kärnten	0	0	0	1	0	5	0	0	6
	Steiermark	0	0	0	2	0	11	0	0	13
Region 4	Tirol	0	0	0	1	0	8	0	0	9
	Vorarlberg	0	0	0	1	0	4	0	0	5
Region 5	Wien	0	0	0	3	1	16	0	1	21
Gesamt		0	0	0	15	2	80	0	3	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	Niederösterreich	0	0	0	3	1	11	0	1	16
Region 2	Oberösterreich	0	0	0	3	1	13	0	0	17
	Salzburg	0	0	0	1	0	4	0	0	5
Region 3	Kärnten	0	0	0	1	0	5	0	0	6
	Steiermark	0	0	0	0	3	9	0	0	12
Region 4	Tirol	0	0	0	1	0	6	0	0	7
	Vorarlberg	0	0	0	1	0	0	0	3	4
Region 5	Wien	0	0	0	3	0	16	0	1	20
Gesamt		0	0	0	13	5	67	0	5	90



**Tabelle 6: Stichprobenplan - Weintrauben**

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	0	0	1	0	1	0	1	3
	Niederösterreich	0	2	0	3	1	7	0	6	19
Region 2	Oberösterreich	0	2	0	3	0	6	0	5	16
	Salzburg	0	1	0	1	0	3	0	2	7
Region 3	Kärnten	0	1	0	1	0	3	0	2	7
	Steiermark	0	2	0	2	0	5	0	5	14
Region 4	Tirol	0	1	0	2	0	4	0	3	10
	Vorarlberg	0	1	0	1	0	2	0	1	5
Region 5	Wien	0	2	0	3	0	8	0	6	19
Gesamt		0	12	0	17	1	39	0	31	100

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	0	0	1	0	1	0	1	3
	Niederösterreich	0	2	0	3	1	7	0	6	19
Region 2	Oberösterreich	0	1	0	3	0	6	0	4	14
	Salzburg	0	1	0	1	0	3	0	2	7
Region 3	Kärnten	0	1	0	1	0	3	0	2	7
	Steiermark	0	4	0	0	0	5	0	5	14
Region 4	Tirol	0	1	0	2	0	4	0	4	11
	Vorarlberg	0	1	0	1	0	0	0	2	4
Region 5	Wien	0	2	0	3	0	8	0	6	19
Gesamt		0	13	0	15	1	37	0	32	98

Tabelle 1 bis 6 zeigen:

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2008 standen aus **allen Bundesländern** Untersuchungsergebnisse zur Verfügung. Leichte Überschreitungen des Plans finden sich vor allem in Salzburg.

Der geplante Anteil von **inländischen Proben** wurde bei Äpfel (Plan: 64.0% – Ist: 65.7%), Kopfsalat (Plan: 24.0% - Ist: 27.2%), Paprika (Plan: 7.0% - Ist: 8.1%), Pfirsiche (Plan: 2.0% - Ist: 5.6%) und Weintrauben (Plan: 1.0% - Ist: 1.0%) größtenteils eingehalten. Bei Erdbeeren (Plan: 7.0% – Ist: 21.2%) wurden deutlich mehr inländische Proben gezogen, als laut Plan vorgesehen gewesen wären.

Was die saisonale und regionale Aufteilung anlangt, wurde der Plan für Äpfel, Paprika und Weintrauben relativ genau eingehalten. Bei Erdbeeren liegen gewisse Planüberschreitungen bei inländischen Proben aus der Steiermark vor, hingegen Unterschreitungen bei ausländischen Proben. Bei Kopfsalat sind Planunterschreitungen bei ausländischen Proben zu beobachten, verursacht durch leichte Unterschreitungen im 2.Quartal, durch nahezu alle Bundesländer. Bei Pfirsichen sind Planunterschreitungen bei ausländischen Proben im 3. Quartal zu verzeichnen, die vor allem durch fehlende Proben aus Niederösterreich und Vorarlberg verursacht wurden.





**Tabelle 7: Stichprobenplan – Kleinaktion Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft**

geplant

	Inland		Ausland		Gesamt
	Mai	September	Mai	September	
Salzburg	6	6	4	4	20
Oberösterreich	6	6	4	4	20
Tirol	6	6	4	4	20
Gesamt	18	18	12	12	60

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Niederösterreich	0	0	0	0	1	3	0	0	4
Region 2	Oberösterreich	0	0	4	5	3	4	2	2	20
	Salzburg	0	1	6	5	5	8	0	0	25
Region 3	Steiermark	0	0	1	1	0	1	0	1	4
Region 4	Tirol	0	0	5	6	4	6	0	1	22
	Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Region 5	Wien	0	0	1	1	1	0	0	0	3
Gesamt		0	2	17	18	14	22	2	6	81

**Tabelle 8: Stichprobenplan weitere Kleinaktionen**

Sorte	Plan	Ist
Ananas	30	28
Nüsse	30	28
Kräuter	30	27

Für Kräuter, Nüsse und Ananas waren laut Stichprobenplan jeweils 30 Proben vorgesehen, wobei der Plan (nahezu) eingehalten wurde. Bei den Biologischen Lebensmitteln sind Plan-Überschreitungen zu verzeichnen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass auch bei den Großaktionen Proben aus der biologischen Landwirtschaft gezogen wurden und diese hier subsummiert wurden. Dementsprechend sind teilweise die Probenzahlen bei den Großaktionen leicht reduziert.

## 4. Datenbeschreibung

Das im Jahr 2008 durchgeführte Untersuchungsprogramm auf Pflanzenschutzmittelrückstände umfasst insgesamt **212 450 Untersuchungsergebnisse** von Einzelanalyten (im Folgenden als Untersuchung bezeichnet), wobei eine **Gesamtzahl von 741 Proben** entnommen wurde. Die Untersuchungsergebnisse wurden von der AGES gesammelt und für die vorliegende Studie zur Verfügung gestellt.

Die folgende Tabelle stellt die 10 untersuchten Sorten sowie die Anzahl an Proben und Untersuchungen dar. Bei den Untersuchungen werden auch in Folge bei den Prozentangaben aufgrund der hohen Bemessungsgrundlage jeweils zwei Dezimalstellen angegeben.

**Tabelle 9: Untersuchte Sorten**

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ananas	28	3.8%	7 946	3.74%
Äpfel	99	13.4%	29 642	13.95%
Bio	81	10.9%	24 309	11.44%
Erdbeeren	99	13.4%	28 924	13.61%
Kopfsalat	92	12.4%	27 422	12.91%
Kräuter	27	3.6%	7 913	3.72%
Nüsse	28	3.8%	392	0.18%
Paprika	99	13.4%	29 408	13.84%
Pfirsiche	90	12.1%	26 794	12.61%
Weintrauben	98	13.2%	29 700	13.98%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>100%</b>	<b>212 450</b>	<b>100.00%</b>

Zu jeder einzelnen Untersuchung sind im Datensatz **12 verschiedene Angaben** enthalten:

### 1. Untersuchungszahl / Probennummer

Jede untersuchte Probe wurde durch eine fortlaufende Nummerierung eindeutig gekennzeichnet. Da diese Untersuchungszahl aus Gründen des Datenschutzes jedoch nicht angeführt werden darf, wurde intern eine **Codierung** in die im Weiteren verwendete Probennummer vorgenommen.

### 2. Jahr

Alle Untersuchungen des vorliegenden Datensatzes wurden im Rahmen der Schwerpunktsaktion A-918/2008 - nationalen Überwachungsprogrammes 2008 (Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse) vorgenommen.



### 3. Quartal

Die Proben wurden im Sinne einer stratifizierten Probenahme in **vier** verschiedenen **Quartalen** entnommen, wobei jeweils die zeitliche Verfügbarkeit der untersuchten Lebensmittel am Markt als Schichtungskriterium herangezogen wurde.

**Tabelle 10: Anzahl der untersuchten Proben pro Quartal**

	Quartal 1 (Jän. - März)		Quartal 2 (April - Juni)		Quartal 3 (Juli - Sept.)		Quartal 4 (Okt. - Dez.)		Gesamt (100%)
<b>Ananas</b>	-	0.0%	-	0.0%	13	5.7%	15	11.1%	28
<b>Äpfel</b>	22	14.4%	30	13.5%	24	10.4%	23	17.0%	99
<b>Bio</b>	2	1.3%	35	15.7%	36	15.7%	8	5.9%	81
<b>Erdbeeren</b>	23	15.0%	56	25.1%	17	7.4%	3	2.2%	99
<b>Kopfsalat</b>	37	24.2%	21	9.4%	11	4.8%	23	17.0%	92
<b>Kräuter</b>	15	9.8%	12	5.4%	-	0.0%	-	0.0%	27
<b>Nüsse</b>	14	9.2%	14	6.3%	-	0.0%	-	0.0%	28
<b>Paprika</b>	27	17.6%	27	12.1%	19	8.3%	26	19.3%	99
<b>Pfirsiche</b>	-	0.0%	13	5.8%	72	31.3%	5	3.7%	90
<b>Weintrauben</b>	13	8.5%	15	6.7%	38	16.5%	32	23.7%	98
<b>Gesamt</b>	<b>153</b>	<b>100.0%</b>	<b>223</b>	<b>100.0%</b>	<b>230</b>	<b>100.0%</b>	<b>135</b>	<b>100.0%</b>	<b>741</b>

### 4. (Sorten-)Bezeichnung

Unter dieser Rubrik sind die Sortenbezeichnungen der betrachteten Lebensmittel (Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche und Weintrauben, sowie Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft, Kräuter, Nüsse, und Ananas) enthalten.

### 5. Probenbezeichnung

Diese Angaben entsprechen den detaillierten Sortenbezeichnungen wie z.B. Paprika (Holland) Kl.1. Bei den Auswertungen wurde jedoch auf die Einbeziehung dieser Detailbezeichnung verzichtet. Diese Angaben wurden jedoch im Zuge der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen herangezogen.

6. *Staat*

Um eine Unterscheidung nach in- und ausländischen Lebensmitteln vornehmen zu können, wurde das Herkunftsland der untersuchten Ware erfasst.

Tabelle 11 zeigt, dass 76.79% aller Proben aus dem Ausland stammen, wobei ein großer Teil davon (insgesamt rd. 41.4%) aus Italien und Spanien kommt. Bei 1.21% Proben liegt keine Angabe (unbekannt) bezüglich des Herkunftslandes vor. 23.21% der untersuchten Lebensmittelproben sind inländischer Herkunft.

Tabelle 11: Herkunftsland

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ägypten	8	1.08%	2 355	1.11%
Äquador	5	0.67%	1 461	0.69%
Argentinien	2	0.27%	590	0.28%
Äthiopien	3	0.40%	868	0.41%
Belgien	7	0.94%	1 736	0.82%
Brasilien	2	0.27%	630	0.30%
Chile	19	2.56%	5 545	2.61%
Costa Rica	20	2.70%	5 692	2.68%
Deutschland	29	3.91%	7 346	3.46%
Dominikanische	1	0.13%	351	0.17%
Frankreich	7	0.94%	2 088	0.98%
Griechenland	10	1.35%	2 980	1.40%
Indien	3	0.40%	874	0.41%
Israel	18	2.43%	5 349	2.52%
Italien	209	28.21%	62 909	29.61%
Marokko	6	0.81%	1 804	0.85%
Moldavien	2	0.27%	28	0.01%
Neuseeland	4	0.54%	1 183	0.56%
Niederlande	20	2.70%	5 884	2.77%
Panama	2	0.27%	571	0.27%
Peru	1	0.13%	293	0.14%
Rumänien	1	0.13%	14	0.01%
Spanien	98	13.23%	28 890	13.60%
Südafrika	23	3.10%	6 723	3.16%
Tschechien	1	0.13%	287	0.14%
Tunesien	1	0.13%	295	0.14%
Türkei	30	4.05%	7 876	3.71%
Ukraine	5	0.67%	70	0.03%
Ungarn	19	2.56%	5 704	2.68%
USA	3	0.40%	306	0.14%
Vietnam	1	0.13%	14	0.01%
unbekannt	9	1.21%	1 473	0.69%
<i>Inland</i>	569	76.79%	162 189	76.34%
<i>Ausland</i>	172	23.21%	50 261	23.66%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>100.00%</b>	<b>212 450</b>	<b>100.00%</b>



### 7. Bundesland

Die Probenahme erfolgte in allen **9 Bundesländern**, welche wiederum zu **5 Regionen** zusammengefasst wurden (siehe Tabelle 12). Die Proben wurden von der jeweilig zuständigen Lebensmittelaufsicht der Länder gezogen und an die untersuchenden Stellen weitergeleitet.

**Tabelle 12: Bundesländer und Regionen**

		Proben		Untersuchungen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Region 1</b>	Burgenland	21	2.8%	6 034	2.84%
	Niederösterreich	122	16.5%	34 910	16.43%
	<i>Gesamt</i>	<i>143</i>	<i>19.3%</i>	<i>40 944</i>	<i>19.27%</i>
<b>Region 2</b>	Oberösterreich	112	15.1%	34 725	16.35%
	Salzburg	66	8.9%	20 135	9.48%
	<i>Gesamt</i>	<i>178</i>	<i>24.0%</i>	<i>54 860</i>	<i>25.82%</i>
<b>Region 3</b>	Kärnten	40	5.4%	12 921	6.08%
	Steiermark	99	13.4%	24 247	11.41%
	<i>Gesamt</i>	<i>139</i>	<i>18.8%</i>	<i>37 168</i>	<i>17.49%</i>
<b>Region 4</b>	Tirol	105	14.2%	32 231	15.17%
	Vorarlberg	27	3.6%	8 629	4.06%
	<i>Gesamt</i>	<i>132</i>	<i>17.8%</i>	<i>40 860</i>	<i>19.23%</i>
<b>Region 5</b>	Wien	149	20.1%	38 618	18.18%
<b>Gesamt</b>		<b>741</b>	<b>100.0%</b>	<b>212 450</b>	<b>100.00%</b>

### 8. Institution

Die Analysen wurden von drei verschiedenen Untersuchungsanstalten durchgeführt, wobei 350 Proben und 108641 Untersuchungen vom CC-PSMR Innsbruck bzw. 280 Proben und 76116 Untersuchungen von der ILMU Wien (gemeinsam mit dem CC-RANA in Wien) analysiert wurden. Weiters wurden 111 Proben bzw. 27693 in der ILMU Graz (gemeinsam mit dem CC-RANA in Wien) untersucht.

Die regionale Zuordnung der Proben zu den einzelnen Instituten ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

**Tabelle 13: Institutionen und Bundesländer**

Institut	Bundesland	Proben	Untersuchungen
<b>CC-PSMR INNSBRUCK</b>	Kärnten	40	12921
	Oberösterreich	112	34725
	Salzburg	66	20135
	Tirol	105	32231
	Vorarlberg	27	8629
	<i>Gesamt</i>		350
<b>ILMU GRAZ</b>	Burgenland	12	3446
	Steiermark	99	24247
	<i>Gesamt</i>	111	27693
<b>ILMU WIEN</b>	Burgenland	9	2588
	Wien	149	34910
	Niederösterreich	122	38618
	<i>Gesamt</i>	280	76116
<b>Gesamt</b>		<b>741</b>	<b>212450</b>



## 9. Analyt

Insgesamt wurden die Proben auf maximal **365 verschiedene Analyte** untersucht.

Es ist darauf hinzuweisen, dass mit wachsendem Umfang der untersuchten Analyte die Wahrscheinlichkeit, eine Probe mit bestimmbar Rückständen, zu finden steigt. Geht man beispielsweise von einem identischen Risiko des Auftretens von bestimmbar Rückständen von 0.1% für alle Analyte aus, so ergeben sich als Wahrscheinlichkeiten für das Auffinden einer Probe mit bestimmbar Rückständen: 0.1% bei einem Analyt, 2.4% bei 24 Analyten und 12.2% bei 130 untersuchten Analyten.

## 10. Einheit

Die Maßeinheit betrug für alle betrachteten Parameter in allen Labors mg/kg.

## 11. Bestimmungsgrenzen (BG) und Höchstwerte (HG)

Die **Bestimmungsgrenze** (Quantifizierungsgrenze) einer Methode trennt die "*Nachweisregion*" der Ergebnisse, in der aufgrund der bloßen Überschreitung der **Nachweisgrenze** auf die Anwesenheit des Rückstandes geschlossen werden kann, von der "*Bestimmungsregion*", in der Ergebnisse quantitative Aussagen beinhalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in jenen Fällen, in denen ein Gehalt an Pestizidrückständen über der Bestimmungsgrenze festgestellt wurde, die den jeweiligen Sorten und Analyten zugrundeliegenden Höchstgrenzen.

**Tabelle 14: Höchstgrenzen lt. Höchstwertverordnung und div. EU-Richtlinien**

Analyt	Ananas	Äpfel	Bio	Erdbeeren	Kräuter	Kopfsalat	Paprika	Pfirsiche	Weintrauben
Acetamid		0.1				0.05	0.05/0.3	0.05	0.05
Acrinathrin				0.01			0.01	0.01	0.01/0.05
Ametryn	0.01								
Azinphos-methyl		0.5						0.5	
Azoxystrobin				2			2		2
Benalaxyl						0.5			
Bifenazat					0.01				
Bifenthrin		0.3		0.5			0.2	0.2	
Biphenyl					0.01				
Bitertanol								1	
Boscalid		1/2		10		10	2	3	5
Brompropylat		2					1		
Bupirimat				1				1	
Buprofezin							0.5		
Captan		3		3		2	0.02	0.02/2	
Carbaryl	1							3	
Carbendazim		0.2/2	0.01	0.1			0.1	1	2
Carbofuran	0.02				0.02				
Chlorothalonil							2	1	2
Chlorpyrifos		0.5	0.01	0.2			0.5	0.2	0.5
Chlorpyrifos-methyl							0.5	0.5	0.2
Clofentezin				2					
Clotianidin						0.02	0.5	0.02	
Cyfluthrin						0.5		0.5	
Cymoxanil						0.01/0.2			
Cypermethrin		1			2	2	0.5	2	0.5
Cyprodinil		1		1/5		2/10	1	0.5/2	2/5
Deltamethrin						0.5			0.2
Dichlorvos				0.1					
Dicloran						0.01			
Difenoconazol				0.05					
Diflubenzuron		1/5							
Dimethoat						0.5			
Dimethomorph				0.05		1/10			2/3
Diniconazol									0.01
Diphenylamin		5	0.01	0.05		0.05		0.05	0.05



Fortsetzung Tabelle 14

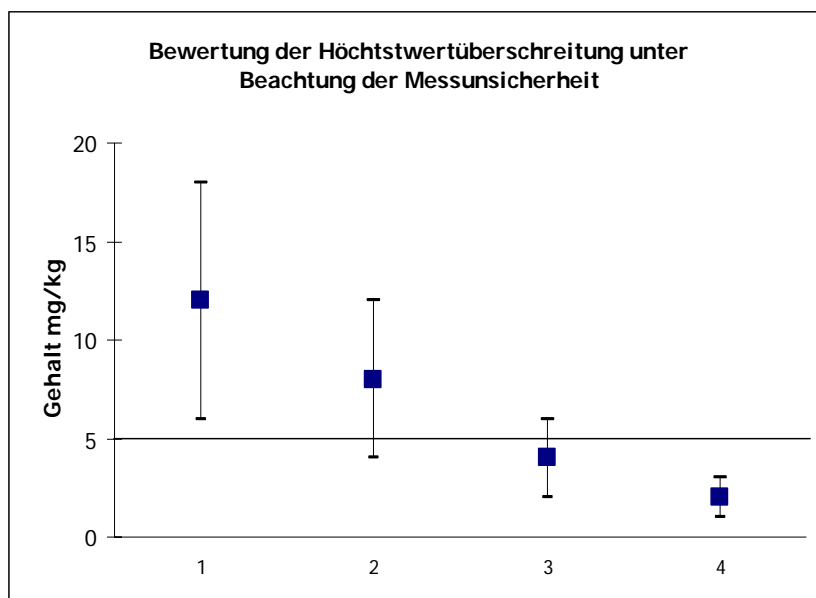
Analyt	Ananas	Äpfel	Bio	Erdbeeren	Kräuter	Kopfsalat	Paprika	Pfirsiche	Weintrauben
Diuron	0.1								
Dodin		5						1	
Endosulfan						0.05	1		0.5
Ethirimol				0.01/0.2					
Etofenprox			0.01	0.01				0.5	5
Etridiazol							0.01		
Famoxadon									2
Fenamidon					2				
Fenbuconazol								0.01	
Fenhexamid		0.05		5		30	2	5	5
Fenitrothion								0.5	
Fenoxycarb		0.5/1	0.01					0.2	
Fenpyroximat		0.5							
Fluazifop				0.2	0.1				
Fludioxonil		0.05		1/3		2/10	1	7	2
Flufenoxuron									1
Flutriafol							1		
Formetanat				0.01				0.01	
Haloxifop	0.05			0.05					
Heptenophos						0.01			
Hexaconazol									0.1
Imazalil		5							0.02
Imidacloprid					0.05	1/2	1	0.05	0.3/1
Indoxacarb						2			2
Iprodion		5		15		10	5	3	10
Iprovalicarb									2
Kresoxim-methyl				1					
Linuron					0.05				
Lufenuron		0.5		1					1
Malathion							3	0.5	
Mepanipyrim				2					
Metaxyl						2			2
Methiocarb				0.2			0.05		0.2
Methomyl				0.05		2	0.2		0.05
Methoprotryn		0.01							
Methoxyfenozid		0.5/2					0.05/1	0.3	1
Myclobutanil				1			0.5	0.5	1
Oxamyl	0.01						0.05		
Penconazol				0.05			0.05	0.1	0.2
Pendimethalin					0.05				
Phosalon	0.05	0.05/2						2	
Phosmet		0.2						0.05	
Piperonylbutoxid	3		0.01	3	3	3		3	
Pirimicarb		1/2	0.01			1		1	
Procymidon				5		5	2		5
Propamocarb				2	15	15/50	1.5	0.1	
Propargit		0.01							0.01/7
Propyzamid					1	1			
Pymetrozin					1	2	1		
Pyraclostrobin		0.3		0.5		2	0.5	0.2	1
Pyridaben							0.01		
Pyrimethanil		2/5		5		0.05			5
Pyriproxyfen					0.02		1		
Quinoxifen			0.01	0.3					1
Quintozen							0.02		
Simazin						0.05			
Spinosad			0.01	0.3	0.02	0.02	1	1	0.2/0.5
Spirodiclofen		0.1							0.1
Spiromesifen							0.5		
Spiroxamin			0.01						1
Tebuconazol		0.5	0.01				0.05	0.5/1	2
Tebufenozid		0.5							1/3
Tebufenpyrad		0.2		0.05					0.5
Teflubenzuron							0.5	1	
Terbutylazin					0.05				
Tetradifon							0.05		
Tetramethrin								0.01	
Thiabendazol		5						0.05	
Thiacloprid		0.3		0.5	3	0.05/2	0.05	0.3	
Thiamethoxam				0.05	0.05	0.05/5	0.5		
Thiophanat-methyl								1	
Tolclofos-methyl						1			
Toylfluanid						2			
Triadimefon	3			0.5			0.5		2
Trifloxystrobin		0.5		0.02			0.02		5
Triflumuron		0.5						1	
Vinclozolin		1							
Zoxamid									5
lambda-Cyhalothrin				0.5	1	1	0.1	0.2	0.2
o-Phenylphenol		0.01							



Was den Vergleich der Untersuchungsergebnisse mit den gesetzlichen Höchstwerten anlangt, so muss an dieser Stelle grundsätzlich angemerkt werden, dass ein rein numerisches Überschreiten der zulässigen Höchstmenge durch einen bestimmten Analyten für die Feststellung einer **Höchstwertüberschreitung** nicht ausreicht, da zumindest die Messunsicherheit der Analyseergebnisse berücksichtigt werden muss. Nur wenn die Untergrenze des analytischen Streubereiches über der Höchstmenge liegt, ist mit hinreichender Sicherheit von einer tatsächlichen Überschreitung auszugehen. Die Interpretation allfälliger Höchstwertüberschreitungen sollte daher nur unter Einbeziehung von Fachexperten erfolgen. Es kann in Einzelfällen vorkommen, dass die Bestimmungsgrenze über dem entsprechenden Höchstwert liegt. Dies tritt vor allem bei jenen Lebensmitteln auf, die in der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwerteverordnung unter dem Begriff "sonstige" subsumiert sind bzw. für die in diesen Fällen sehr niedrige Höchstgehalte festgelegt sind.

Folgendes Beispiel soll die Vorgangsweise der Feststellung der Höchstwertüberschreitung erläutern. In der Abbildung 2 sind 4 verschiedene theoretische Fälle dargestellt, die sich auf einen Höchstgehalt von 5 mg/kg Lebensmittel beziehen.

**Abbildung 2: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen**



Basis sind vier theoretische Messwerte mit jeweils 50% Messunsicherheit, wobei nur der Fall 1 zu einer Höchstwertüberschreitung führt, da auch der untere Wert, d.h. Messwert minus Messunsicherheit über dem geregelten Höchstwert (5 mg/kg) liegt. Alle anderen Fälle stellen keine Höchstwertüberschreitung dar und die entsprechenden Proben entsprechen den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen. (Tabelle 15)

**Tabelle 15: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen**

Beispiel	Messwert	Messunsicherheit	obere Grenze	untere Grenze
1	12	6	18	6
2	8	4	12	4
3	4	2	6	2
4	2	1	3	1



## 12. Ergebnis

Das bundesweite Lebensmittelmonitoring 2008 brachte für **210 885** der insgesamt **212 450** Untersuchungen trotz zumeist niedriger Bestimmungsgrenzen das Ergebnis "kleiner als Bestimmungsgrenze" (<BG). Die restlichen 1 565 Messergebnisse liegen zwischen 0.005 mg/kg und 12.9 mg/kg.

Diese 1 565 bestimmbaren Rückstände wurden an insgesamt **519 Proben** festgestellt, d.h. dass 70.0% aller untersuchten Lebensmittel einen oder mehrere Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen. Der Vergleich der 10 beprobten Lebensmittelsorten zeigt, dass in Nüssen keiner der untersuchten Analyte quantifizierbar war. Zudem weisen auch Biologische Lebensmittel einen relativ geringen Anteil an messbaren Rückständen auf (11.1%), während 96.0% der Apfelproben bestimmbare Rückstände enthielten. Auf Ebene der Einzeluntersuchungen finden sich bei Erdbeeren (1.14%) gefolgt von Weintrauben (1.12%) die meisten quantifizierbaren Ergebnisse (siehe Tabelle 16).

**Tabelle 16: Bestimmbare Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nach Sorten**

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Ananas</b>	25	89.3%	35	0.44%
<b>Äpfel</b>	95	96.0%	272	0.92%
<b>Bio</b>	9	11.1%	13	0.05%
<b>Erdbeeren</b>	92	92.9%	329	1.14%
<b>Kopfsalat</b>	67	72.8%	190	0.69%
<b>Kräuter</b>	14	51.9%	28	0.35%
<b>Nüsse</b>	-	0.0%	0	0.00%
<b>Paprika</b>	48	48.5%	110	0.37%
<b>Pfirsiche</b>	81	90.0%	255	0.95%
<b>Weintrauben</b>	88	89.8%	333	1.12%
<b>Gesamt</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>1 565</b>	<b>0.74%</b>

Eine detaillierte Betrachtung der Analyseergebnisse erfolgt in Abschnitt 5.

## 5. Analyse der Messergebnisse

Für die folgenden Auswertungen standen **212 450 Untersuchungsergebnisse** zur Verfügung, die an insgesamt **741 Proben** gewonnen wurden. In **210 885 (99.3%)** Fällen lag der betrachtete Analyt unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze (BG).

Von den verbleibenden **1 565 (0.7%) quantifizierbaren** Pflanzenschutzmittelrückständen lagen **55 (0.03%) über** den zulässigen Höchstwerten.

### 5.1 Allgemeiner Überblick

Die Ergebnisse des Lebensmittelmonitorings 2008 haben ebenso wie die Auswertungen der Vorjahre gezeigt, dass Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in den 10 untersuchten Lebensmitteln Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche, Weintrauben sowie Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft, Ananas, Kräuter, und Nüsse im Großen und Ganzen nur in niedrigen bis extrem niedrigen Konzentrationen auftreten. In Nüssen konnte kein Pflanzenschutzmittelrückstand quantifiziert werden.

Von den insgesamt **365 untersuchten Analyten** lagen **116** zumindest einmal über der jeweiligen Bestimmungsgrenze. Tabelle 17 zeigt diese Pestizide geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens.

**Tabelle 17: Bestimmbare Pestizide**

Analyt	Ananas	Äpfel	Bio	Erdbeeren	Kopfsalat	Kräuter	Paprika	Pfirsiche	Weintrauben	Gesamt
Cyprodinil		3		47	12		1	6	29	98
Boscalid		11		37	25		1	11	7	92
Chlorpyrifos		41	2	1			1	26	18	89
Fenhexamid		1		47	4		1	8	23	84
Fludioxonil		3		39	7		1	1	25	76
Triadimefon	23			12			10		23	68
Carbendazim		39	1	1			1	9	2	53
Iprodion		4		5	12		3	7	19	50
Imidacloprid					16	1	13	8	7	45
Captan		33		1	4		1	3		42
Pyraclostrobin		3		18	9		1	7	1	39
Propamocarb				1	28	2	3	1		35
Tebuconazol		1	1				1	27	4	34
Triflumuron		4						30		34
Myclobutanil				14			1	1	17	33
Methoxyfenozid		3					6	4	19	32
Diphenylamin		20	1	5	1			2	1	30
Etofenprox			1	1				25	1	28
Trifloxystrobin		10		4			1		12	27
Pyrimethanil		3		5	1				15	24
Fenoxycarb		22	1					1		24
lambda-Cyhalothrin				3	1	2	5	7	5	23
Azoxystrobin				10			5		6	21
Thiacloprid		3		7	2	2	1	5		20
Spinosad			1	9	1	2	1	1	5	20
Procymidon				1	3		7		8	19
Thiamethoxam				1	14	1	3			19
Pirimicarb		16	1		1			1		19
Cypermethrin		1			7	3	1	4	2	18
Phosmet		1						17		18
Acetamiprid		5			2		8	1	1	17
Penconazol				2			1	1	8	12
Bupirimat				11				1		12
Dimethomorph				1	3				8	12
Piperonylbutoxid	2		2	1	2	1		3		11
Thiabendazol		10						1		11
Chlorpyrifos-methyl							2	1	7	10
Acrinathrin				5			2	1	2	10
Iprovalicarb									10	10
Phosalon	1	4						4		9
Chlorothalonil							4	3	1	8
Diflubenzuron		8								8



Fortsetzung Tabelle 17

Analyt	Ananas	Äpfel	Bio	Erdbeeren	Kopfsalat	Kräuter	Paprika	Pfirsiche	Weintrauben	Gesamt
Formetanat				5				2		7
Quinoxifen			1	1					5	7
Mepanipyrim				7						7
Tebufenpyrad		1		2					4	7
Sproxamin			1						5	6
Metaxyl					3				3	6
Kresoxim-methyl				6						6
Bifenthrin		1		3			1	1		6
Teflubenzuron							2	4		6
Tolclofos-methyl					5					5
Tebufenozid		2							3	5
Cyfluthrin					4			1		5
Methomyl				1	1		2		1	5
Dodin		4						1		5
Dicloran					5					5
Clofentezin				5						5
Pymetrozin					1	2	2			5
Indoxacarb					2				3	5
Endosulfan					1		2		2	5
Thiophanat-methyl								4		4
Propargit		1							3	4
Fenpyroximat		4								4
Famoxadon									4	4
Lufenuron		1		2					1	4
Deltamethrin					2				2	4
Azinphos-methyl		2						2		4
Methiocarb				1			2		1	4
Malathion							1	2		3
Bitertanol								3		3
Carbaryl	1							2		3
Clothianidin					1		1	1		3
Fluazifop				2		1				3
Pendimethalin						3				3
Brompropylat		2					1			3
Haloxifop	2			1						3
Propyzamid					2	1				3
Zoxamid									2	2
Bifenazat						2				2
Imazalil		1							1	2
Spirodiclofen		1							1	2
Fenitrothion								2		2
Diuron	2									2
Pyriproxyfen						1	1			2
Carbofuran	1					1				2
Diniconazol									2	2
Flufenoxuron									2	2
Pyridaben							2			2
Cymoxanil					2					2
Ethirimol				2						2
Oxamyl	1						1			2
Ametryn	2									2
Hexaconazol									2	2
Biphenyl						1				1
Tetramethrin								1		1
Methoprotryn		1								1
Dimethoat					1					1
Quintozen							1			1
Difenoconazol				1						1
Dichlorvos				1						1
Heptenophos					1					1
Simazin					1					1
Linuron						1				1
Tetradifon							1			1
Terbutylazin						1				1
Tolyfluanid					1					1
Vinclozolin		1								1
o-Phenylphenol		1								1
Flutriafol							1			1
Benalaxyl					1					1
Fenamidon					1					1
Fenbuconazol								1		1
Buprofezin							1			1
Etridiazol							1			1
Spromesifen							1			1
Gesamt	35	272	13	329	190	28	110	255	333	1565



Bezüglich Höchstwertüberschreitungen ist festzuhalten, dass insgesamt **35** verschiedene Analyte zumindest einmal über dem zulässigen Höchstwert lagen (vgl. Tabelle 18).

**Tabelle 18: Analyte mit Höchstwertüberschreitungen**

Analyt	Ananas	Äpfel	Bio	Erdbeeren	Kopfsalat	Kräuter	Paprika	Pfirsiche	Weintrauben	Gesamt
Formetanat				4				2		6
Acrinathrin				4				1	1	6
Dicloran					4					4
Acetamiprid					1		2			3
Ametryn	2									2
Captan							1	1		2
Bifenazat						2				2
Thiamethoxam					2					2
Phosmet								2		2
Tebuconazol			1							1
Oxamyl	1									1
Pyrimethanil					1					1
Tetramethrin								1		1
Thiabendazol		1								1
Piperonylbutoxid			1							1
Diuron	1									1
Tebufenpyrad				1						1
Etofenprox			1							1
Spinosad					1					1
Thiacloprid						1				1
Methomyl				1						1
Diniconazol									1	1
Cymoxanil					1					1
Fluazifop				1						1
Haloxyfop				1						1
Pyridaben							1			1
Quinoxifen			1							1
Diphenylamin					1					1
Imazalil									1	1
Heptenophos					1					1
Ethirimol				1						1
Etridiazol							1			1
Methoprotryn		1								1
Phosalon		1								1
Propargit		1								1
Gesamt	4	4	4	13	12	3	5	7	3	55

Folgende Tabellen veranschaulichen die Verteilung der insgesamt 741 untersuchten Proben bzw. 212 450 Einzeluntersuchungen, sowie der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände und Höchstwertüberschreitungen auf die beteiligten Regionen, Herkunftsländer und Quartale.

Da die Absolutzahlen der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände bzw. Höchstwertüberschreitungen per se jedoch nur geringe Aussagekraft besitzen, sondern immer in Abhängigkeit von der betrachteten Grundgesamtheit zu beurteilen sind, werden zur besseren Vergleichbarkeit die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen („Anzahl“) angeführt.



Tabelle 19: Ergebnis nach Sorten

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Ananas	28	25	89.3%	3	10.7%	7 946	35	0.44%	4	0.05%
Äpfel	99	95	96.0%	4	4.0%	29 642	272	0.92%	4	0.01%
Bio	81	9	11.1%	3	3.7%	24 309	13	0.05%	4	0.02%
Erdbeeren	99	92	92.9%	12	12.1%	28 924	329	1.14%	13	0.04%
Kopfsalat	92	67	72.8%	11	12.0%	27 422	190	0.69%	12	0.04%
Kräuter	27	14	51.9%	2	7.4%	7 913	28	0.35%	3	0.04%
Nüsse	28	-	0.0%	-	0.0%	392	-	0.00%	-	0.00%
Paprika	99	48	48.5%	3	3.0%	29 408	110	0.37%	5	0.02%
Pfirsiche	90	81	90.0%	7	7.8%	26 794	255	0.95%	7	0.03%
Weintrauben	98	88	89.8%	3	3.1%	29 700	333	1.12%	3	0.01%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>48</b>	<b>6.5%</b>	<b>212 450</b>	<b>1 565</b>	<b>0.74%</b>	<b>55</b>	<b>0.03%</b>

In Tabelle 19 ist ersichtlich, dass der Anteil jener Proben, an denen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe bestimmt werden konnten, bei den 10 untersuchten Lebensmitteln zwischen 0.0% (Nüsse) und 96.0% (Äpfel) liegt. Insgesamt war an 70.0% aller 741 Proben ein Rückstand bestimmbar, jedoch nur 48 der 519 Proben mit bestimmbar Rückständen weisen (ein oder mehrere) Untersuchungsergebnisse auf, die auch über dem jeweils zulässigen Höchstwert liegen. Mit 12.1% ist der Anteil der Proben mit Höchstwertüberschreitungen bei Erdbeeren am höchsten, gefolgt von Kopfsalat mit 12.0% und Ananas mit 10.7%.

Insgesamt liegen 1 565 aller durchgeführten Einzelanalysen über der Bestimmungsgrenze und 55 über dem jeweils zulässigen Höchstwert.

Tabelle 20: Ergebnis nach Regionen

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	143	116	81.1%	7	4.9%	40 944	323	0.79%	7	0.02%
Region 2	178	109	61.2%	9	5.1%	54 860	325	0.59%	10	0.02%
Region 3	139	99	71.2%	10	7.2%	37 168	307	0.83%	10	0.03%
Region 4	132	88	66.7%	13	9.8%	40 860	296	0.72%	17	0.04%
Region 5	149	107	71.8%	9	6.0%	38 618	314	0.81%	11	0.03%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>48</b>	<b>6.5%</b>	<b>212 450</b>	<b>1 565</b>	<b>0.74%</b>	<b>55</b>	<b>0.03%</b>

Die regionale Aufgliederung der Ergebnisse (Tabelle 20) zeigt, dass Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) mit 81.1% den höchsten Anteil an Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen aufweist, gefolgt von Region 5 (Wien) mit 71.8% und Region 3 (Kärnten, Steiermark) mit 71.2%. Letztere weist auf Untersuchungsebene die meisten quantifizierbaren Ergebnisse auf. Sowohl hinsichtlich Proben als auch Untersuchungen waren in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) die wenigsten Analyte messbar. Die meisten Höchstwertüberschreitungen finden sich auf Proben- und Untersuchungsebene mit 9.8% bzw. 0.04% in Region 4 (Tirol, Vorarlberg).

Bezüglich **Herkunft** zeigt Tabelle 21, dass inländische Lebensmittel etwas seltener Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen als ausländische, denn während an 71.9% aller ausländischen Proben Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmbar waren, lag dieser Anteil bei Proben aus dem Inland bei 64.0%. Der Anteil an Untersuchungen mit bestimmbaren Wirkstoffen beträgt bei ausländischen Lebensmitteln im Schnitt 0.77% und bei inländischen Lebensmitteln 0.63%. Den höchsten *absoluten* Anteil an Proben mit bestimmbaren Rückständen hatte Italien zu verzeichnen, gefolgt von Spanien. Ein Detailvergleich der einzelnen Herkunftsländer hat jedoch nur bedingt Aussagekraft, da aus einigen Ländern wie z.B. Peru, Rumänien oder Tschechien etc. nur wenige Proben vorliegen.

Ein deutlicher Unterschied zeigt sich auch bei der Betrachtung der Höchstwertüberschreitungen, denn hier ist der Anteil bei den ausländischen Proben mit 7.4% mehr als doppelt so hoch wie bei inländischen mit 3.5%. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch auf Untersuchungsebene wider.

Tabelle 21: Ergebnis nach Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Ägypten	8	4	50.0%	1	12.5%	2 355	7	0.30%	1	0.04%
Äquador	5	1	20.0%	-	0.0%	1 461	1	0.07%	-	0.00%
Argentinien	2	-	0.0%	-	0.0%	590	-	0.00%	-	0.00%
Äthiopien	3	2	66.7%	-	0.0%	868	12	1.38%	-	0.00%
Belgien	7	6	85.7%	2	28.6%	1 736	36	2.07%	2	0.12%
Brasilien	2	1	50.0%	-	0.0%	630	1	0.16%	-	0.00%
Chile	19	18	94.7%	2	10.5%	5 545	55	0.99%	2	0.04%
Costa Rica	20	19	95.0%	1	5.0%	5 692	23	0.40%	1	0.02%
Deutschland	29	17	58.6%	1	3.4%	7 346	56	0.76%	1	0.01%
Dominikanisch	1	-	0.0%	-	0.0%	351	-	0.00%	-	0.00%
Frankreich	7	5	71.4%	1	14.3%	2 088	18	0.86%	1	0.05%
Griechenland	10	8	80.0%	-	0.0%	2 980	22	0.74%	-	0.00%
Indien	3	3	100.0%	-	0.0%	874	9	1.03%	-	0.00%
Israel	18	6	33.3%	-	0.0%	5 349	9	0.17%	-	0.00%
Italien	209	170	81.3%	18	8.6%	62 909	574	0.91%	20	0.03%
Marokko	6	6	100.0%	-	0.0%	1 804	19	1.05%	-	0.00%
Moldavien	2	-	0.0%	-	0.0%	28	-	0.00%	-	0.00%
Neuseeland	4	3	75.0%	-	0.0%	1 183	4	0.34%	-	0.00%
Niederlande	20	8	40.0%	-	0.0%	5 884	16	0.27%	-	0.00%
Panama	2	2	100.0%	-	0.0%	571	2	0.35%	-	0.00%
Peru	1	-	0.0%	-	0.0%	293	-	0.00%	-	0.00%
Rumänien	1	-	0.0%	-	0.0%	14	-	0.00%	-	0.00%
Spanien	98	72	73.5%	11	11.2%	28 890	193	0.67%	12	0.04%
Südafrika	23	18	78.3%	2	8.7%	6 723	35	0.52%	3	0.04%
Tschechien	1	1	100.0%	-	0.0%	287	1	0.35%	-	0.00%
Tunesien	1	-	0.0%	-	0.0%	295	-	0.00%	-	0.00%
Türkei	30	25	83.3%	3	10.0%	7 876	126	1.60%	5	0.06%
Ukraine	5	-	0.0%	-	0.0%	70	-	0.00%	-	0.00%
Ungarn	19	9	47.4%	-	0.0%	5 704	14	0.25%	-	0.00%
USA	3	1	33.3%	-	0.0%	306	3	0.98%	-	0.00%
Vietnam	1	-	0.0%	-	0.0%	14	-	0.00%	-	0.00%
unbekannt	9	4	44.4%	-	0.0%	1 473	14	0.95%	-	0.00%
<i>Ausland</i>	569	409	71.9%	42	7.4%	162 189	1 250	0.77%	48	0.03%
<i>Inland</i>	172	110	64.0%	6	3.5%	50 261	315	0.63%	7	0.01%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>48</b>	<b>6.5%</b>	<b>212 450</b>	<b>1 565</b>	<b>0.74%</b>	<b>55</b>	<b>0.03%</b>



Hinsichtlich des Saisonvergleiches zeigt sich, dass im 2. Quartal mit 63.7% der Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen am geringsten ist, am höchsten ist dieser im 4. Quartal (76.3%). Dort finden sich allerdings mit 5.2% die wenigsten Höchstwertüberschreitungen. Die meisten Ergebnisse über dem zulässigen Grenzwert finden sich mit 9.8% im 1. Quartal. In Hinblick auf die Einzeluntersuchungen sind ebenfalls im 1. Quartal mit 0.84% die meisten quantifizierbaren Ergebnisse aber auch Höchstwertüberschreitungen zu vermerken (0.05%).

**Tabelle 22: Ergebnis nach Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	153	112	73.2%	15	9.8%	40 508	341	0.84%	19	0.05%
<b>Quartal 2</b>	223	142	63.7%	13	5.8%	60 575	418	0.69%	14	0.02%
<b>Quartal 3</b>	230	162	70.4%	13	5.7%	68 857	486	0.71%	14	0.02%
<b>Quartal 4</b>	135	103	76.3%	7	5.2%	42 510	320	0.75%	8	0.02%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>48</b>	<b>6.5%</b>	<b>212 450</b>	<b>1 565</b>	<b>0.74%</b>	<b>55</b>	<b>0.03%</b>

## 5.2 Äpfel

Insgesamt wurden im Jahr 2008 **99 Äpfel-Proben** mit **29 642 Einzeluntersuchungen** auf Pflanzenschutzmittelrückstände hin analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme kann Kapitel 3 (Stichprobenplan - Äpfel) entnommen werden.

95 der 99 Proben (96.0%) bzw. 272 der Einzeluntersuchungen (0.9%) enthielten Pflanzenschutzmittelrückstände, die über der jeweiligen Bestimmungsgrenze lagen. Bei 4 Proben (4.0%) bzw. 4 Einzeluntersuchungen (0.01%) wurde der zulässige Höchstwert überschritten. Dies ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

**Tabelle 23: Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
239	Oberösterreich	Frankreich	2	Propargit	0.11	0.01
465	Wien	Chile	3	Thiabendazol	12.90	5.00
629	Niederösterreich	Österreich	4	Methoprotryn	0.04	0.01
645	Niederösterreich	Österreich	4	Phosalon	0.26	0.05





Von den insgesamt 364 an Äpfel untersuchten Analyten konnten 38 bestimmt werden. Chlorpyrifos wurde mit 41 Nachweisen am häufigsten verzeichnet, gefolgt von Carbendazim mit 39 und Captan mit 33 Messergebnissen (siehe Tabelle 24). Je eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Thiabendazol, Phosalon, Methoprotryn und Propargit.

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 24: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Chlorpyrifos	41		0.50
Carbendazim	30		2.00
Carbendazim	9		0.20
Captan	33		3.00
Fenoxycarb	17		1.00
Fenoxycarb	5		0.50
Diphenylamin	20		5.00
Pirimicarb	14		2.00
Pirimicarb	2		1.00
Boscalid	7		2.00
Boscalid	4		1.00
Thiabendazol	10	1	5.00
Trifloxystrobin	10		0.50
Diflubenzuron	5		5.00
Diflubenzuron	3		1.00
Acetamiprid	5		0.10
Dodin	4		5.00
Fenpyroximat	4		0.50
Iprodion	4		5.00
Phosalon	3		2.00
Phosalon	1	1	0.05
Triflumuron	4		0.50
Cyprodinil	3		1.00
Fludioxonil	3		0.05
Methoxyfenozid	2		2.00
Methoxyfenozid	1		0.50
Pyraclostrobin	3		0.30
Pyrimethanil	2		5.00
Pyrimethanil	1		2.00
Thiacloprid	3		0.30
Azinphos-methyl	2		0.50
Brompropylat	2		2.00
Tebufenozid	2		0.50
Bifenthrin	1		0.30
Cypermethrin	1		1.00
Fenhexamid	1		0.05
Imazalil	1		5.00
Lufenuron	1		0.50
Methoprotryn	1	1	0.01
Phosmet	1		0.20
Propargit	1	1	0.01
Spirodiclofen	1		0.10
Tebuconazol	1		0.50
Tebufenpyrad	1		0.20
Vinclozolin	1		1.00
o-Phenylphenol	1		0.01
Gesamt	272	4	



19 der insgesamt 95 Proben mit bestimmbar Rückständen wiesen einen quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstand auf, 27 Proben jeweils zwei Rückstände, 18 Proben jeweils drei Rückstände (siehe Tabelle 25). Insgesamt waren bei 31 Proben mehr als 3 Analyte gleichzeitig zu verzeichnen. Bei einer Probe wurde die maximale Anzahl von 7 Analyten nachgewiesen.

**Tabelle 25: Mehrfachrückstände - Äpfel**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	19	20.0%
2	27	28.4%
3	18	18.9%
4	19	20.0%
5	5	5.3%
6	5	5.3%
7	2	2.1%
<b>Gesamt</b>	95	100.0%

Folgende Tabellen veranschaulichen die Verteilung der an Äpfel durchgeführten Proben bzw. Einzeluntersuchungen, sowie der quantifizierbaren Rückstände und Höchstwertüberschreitungen bezogen auf die einzelnen Regionen, Herkunftsländer und Quartale. Der Prozentwert entspricht dabei dem jeweiligen Anteil an der entsprechenden Gesamtmenge von Proben bzw. Untersuchungen, um die Werte zu relativieren und damit vergleichbar zu machen.

**Tabelle 26: Ergebnis Äpfel – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	22	21	95.5%	2	9.1%	6 302	56	0.89%	2	0.03%
<b>Region 2</b>	23	21	91.3%	1	4.3%	7 153	57	0.80%	1	0.01%
<b>Region 3</b>	21	20	95.2%	-	0.0%	6 303	58	0.92%	-	0.00%
<b>Region 4</b>	15	15	100.0%	-	0.0%	4 720	48	1.02%	-	0.00%
<b>Region 5</b>	18	18	100.0%	1	5.6%	5 164	53	1.03%	1	0.02%
<b>Gesamt</b>	99	95	96.0%	4	4.0%	29 642	272	0.92%	4	0.01%

Tabelle 26 zeigt, dass in den Regionen 4 (Vorarlberg, Tirol) und 5 (Wien) mit 100.0% der höchste Anteil an Proben mit Rückständen festgestellt werden konnten, während Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) mit 91.3% diesbezüglich den niedrigsten Anteil aufweist. Auf Ebene der Einzeluntersuchungen zeigt sich ebenfalls in den Regionen 4 und 5 der höchste Anteil an quantifizierbaren Analyten (1.02% bzw. 1.03%). Bezüglich Höchstwertüberschreitungen liegen in Region 3 (Kärnten, Steiermark) und 4 keine Analyte über dem zulässigen Höchstwert. Der größte diesbezügliche Anteil wurde sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) nachgewiesen.

Hinsichtlich der **Herkunft** der Proben lässt sich feststellen, dass der Anteil an nachweisbaren Wirkstoffen bei aus- und inländischen Proben ähnlich hoch ist (94.1% bzw. 96.9%). Auch auf Ebene der Einzeluntersuchungen lässt sich ein vergleichbares Ergebnis beobachten. Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen finden sich jedoch deutlichere Unterschiede. Während bei inländischen Proben 3.1% der Fälle über dem zulässigen Höchstwert lagen, sind es bei ausländischen Proben 5.9%. Auf Untersuchungsebene liegen 0.02% (Ausland) bzw. 0.01% (Inland) der Ergebnisse über dem jeweiligen Höchstwert.

**Tabelle 27: Ergebnis Äpfel – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Chile</b>	8	7	87.5%	1	12.5%	2 352	19	0.81%	1	0.04%
<b>Deutschland</b>	2	1	50.0%	-	0.0%	647	4	0.62%	-	0.00%
<b>Frankreich</b>	4	4	100.0%	1	25.0%	1 218	16	1.31%	1	0.08%
<b>Italien</b>	12	12	100.0%	-	0.0%	3 579	35	0.98%	-	0.00%
<b>Neuseeland</b>	3	3	100.0%	-	0.0%	888	4	0.45%	-	0.00%
<b>Niederlande</b>	2	2	100.0%	-	0.0%	582	4	0.69%	-	0.00%
<b>Südafrika</b>	2	2	100.0%	-	0.0%	645	5	0.78%	-	0.00%
<b>unbekannt</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	284	2	0.70%	-	0.00%
<b>Ausland</b>	34	32	94.1%	2	5.9%	10 195	89	0.87%	2	0.02%
<b>Inland</b>	65	63	96.9%	2	3.1%	19 447	183	0.94%	2	0.01%
<b>Gesamt</b>	99	95	96.0%	4	4.0%	29 642	272	0.92%	4	0.01%

Im **saisonalen** Vergleich sieht man, dass alle Proben aus dem 1. und 2. Quartal bestimmbare Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen. Allerdings finden sich im 1. Quartal keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind mit 8.7% in erster Linie im 4. Quartal zu vermerken. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnlicher Befund (Tabelle 28).

**Tabelle 28: Ergebnis Äpfel – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	22	22	100.0%	-	0.0%	6 356	76	1.20%	-	0.00%
<b>Quartal 2</b>	30	30	100.0%	1	3.3%	8 734	98	1.12%	1	0.01%
<b>Quartal 3</b>	24	22	91.7%	1	4.2%	7 175	55	0.77%	1	0.01%
<b>Quartal 4</b>	23	21	91.3%	2	8.7%	7 377	43	0.58%	2	0.03%
<b>Gesamt</b>	99	95	96.0%	4	4.0%	29 642	272	0.92%	4	0.01%

Zusammenfassend können die Untersuchungsergebnisse dahingehend beurteilt werden, dass von allen untersuchten Lebensmitteln Äpfel zwar den größten Anteil an Proben mit Pflanzenschutzmittelrückständen aufweisen, allerdings lassen sich verhältnismäßig wenige Höchstwertüberschreitungen vermerken.

Der Grad an Proben mit bestimmbaren Pflanzenschutzmittelrückständen ist bei aus- und inländischer Herkunft in etwa vergleichbar. Höchstwertüberschreitungen finden sich hingegen etwas häufiger bei ausländischen Proben.

## 5.3 Erdbeeren

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden **99 Erdbeeren-Proben** anhand von insgesamt **28 924 Untersuchungen** analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan – Erdbeeren).

92 der 99 Proben (92.9%) bzw. 329 der 28 924 Untersuchungen (1.1%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.

Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Höchstwerteverordnungen zeigt, dass bei 12 Proben (12.1%) bzw. 13 Einzeluntersuchungen (0.04%) ein Analyt über dem zulässigen Grenzwert für Erdbeeren liegt.

**Tabelle 29: Höchstwertüberschreitungen bei Erdbeeren**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
041	Tirol	Spanien	1	Ethirimol	0.04	0.01
064	Wien	Spanien	1	Tebufenpyrad	0.13	0.05
				Acrinathrin	0.06	0.01
091	Oberösterreich	Spanien	1	Acrinathrin	0.07	0.01
107	Vorarlberg	Spanien	1	Acrinathrin	0.08	0.01
128	Tirol	Spanien	1	Formetanat	0.41	0.01
159	Niederösterreich	Spanien	2	Formetanat	0.37	0.01
171	Wien	Spanien	2	Methomyl	0.20	0.05
202	Tirol	Spanien	2	Formetanat	0.02	0.01
206	Oberösterreich	Spanien	2	Formetanat	0.02	0.01
226	Oberösterreich	Spanien	2	Acrinathrin	0.03	0.01
374	Wien	Belgien	2	Haloxyfop	0.17	0.05
480	Tirol	Deutschland	3	Fluazifop	0.51	0.20



Grundsätzlich zeigt die Verteilung der quantifizierbaren Untersuchungsergebnisse folgendes Bild:

Von den 364 an Erdbeeren untersuchten Analyten konnten 42 bestimmt werden. Mit je 47 Nachweisen wurde Fenhexamid und Cyprodinil am häufigsten bestimmt, gefolgt von Fludioxonil mit 39 Nachweisen. Höchstwertüberschreitungen finden sich je 4 Mal bei Formetanat und Acrinathrin. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Tebufenpyrad, Ethirimol, Fluazifop, Haloxyfop und Methomyl.

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 30: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Erdbeeren**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Cyprodinil	41		5.00
Cyprodinil	6		1.00
Fenhexamid	47		5.00
Fludioxonil	33		3.00
Fludioxonil	6		1.00
Boscalid	37		10.00
Pyraclostrobin	18		0.50
Myclobutanil	14		1.00
Triadimefon	12		0.50
Bupirimat	11		1.00
Azoxystrobin	10		2.00
Spinosad	9		0.30
Mepanipyrim	7		2.00
Thiacloprid	7		0.50
Kresoxim-methyl	6		1.00
Acrinathrin	5	4	0.01
Clofentezin	5		2.00
Diphenylamin	5		0.05
Formetanat	5	4	0.01
Iprodion	5		15.00
Pyrimethanil	5		5.00
Trifloxystrobin	4		0.02
Bifenthrin	3		0.50
lambda-Cyhalothrin	3		0.50
Ethirimol	1	1	0.01
Ethirimol	1		0.20
Fluazifop	2	1	0.20
Lufenuron	2		1.00
Penconazol	2		0.05
Tebufenpyrad	2	1	0.05
Captan	1		3.00
Carbendazim	1		0.10
Chlorpyrifos	1		0.20
Dichlorvos	1		0.10
Difenoconazol	1		0.05
Dimethomorph	1		0.05
Etofenprox	1		0.01
Haloxyfop	1	1	0.05
Methiocarb	1		0.20
Methomyl	1	1	0.05
Piperonylbutoxid	1		3.00
Procymidon	1		5.00
Propamocarb	1		2.00
Quinoxifen	1		0.30
Thiamethoxam	1		0.05
<b>Gesamt</b>	<b>329</b>	<b>13</b>	



Bei 14 der insgesamt 92 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand nachgewiesen, bei weiteren 17 Proben lagen zwei bzw. bei 18 Proben drei Analyte über der Bestimmungsgrenze. Bei insgesamt 43 Proben lagen gleichzeitig mehr als 3 quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände vor (Tabelle 31). In einem Fall konnten sogar 11 verschiedene Analyte nachgewiesen werden.

**Tabelle 31: Mehrfachrückstände - Erdbeeren**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	14	15.2%
2	17	18.5%
3	18	19.6%
4	17	18.5%
5	11	12.0%
6	8	8.7%
7	4	4.3%
8	1	1.1%
9	1	1.1%
11	1	1.1%
<b>Gesamt</b>	92	100.0%

Um einen Vergleich zwischen den einzelnen Regionen, Herkunftsländern und Quartalen zu ermöglichen, beinhalten folgende Tabellen übersichtliche Zusammenfassungen der Ergebnisse. Die angeführten Prozentwerte bezeichnen dabei den Anteil an der jeweiligen Gesamtanzahl der betrachteten Proben bzw. Untersuchungen.

**Tabelle 32: Ergebnis Erdbeeren – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	20	19	95.0%	1	5.0%	5 746	64	1.11%	1	0.02%
<b>Region 2</b>	23	21	91.3%	3	13.0%	6 864	76	1.11%	3	0.04%
<b>Region 3</b>	24	21	87.5%	-	0.0%	7 014	70	1.00%	-	0.00%
<b>Region 4</b>	13	13	100.0%	5	38.5%	3 843	51	1.33%	5	0.13%
<b>Region 5</b>	19	18	94.7%	3	15.8%	5 457	68	1.25%	4	0.07%
<b>Gesamt</b>	99	92	92.9%	12	12.1%	28 924	329	1.14%	13	0.04%

Tabelle 32 zeigt, dass bei Erdbeeren sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene Region 4 die meisten quantifizierbaren Ergebnisse (100.0% bzw. 1.33%) aber auch Höchstwertüberschreitungen aufweist (38.5% bzw. 0.13%). Der geringste Anteil an messbaren Ergebnissen war in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu vermerken (87.5%). In dieser Region liegen auch keine Höchstwertüberschreitungen vor.



93.6% der ausländischen Proben bzw. 90.5% der inländischen Proben wiesen messbare Ergebnisse auf. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu werten. Auch auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnliches Bild (1.16% der ausländischen bzw. 1.06% der inländischen Einzeluntersuchungen waren quantifizierbar). Während bei inländischen Proben und Untersuchungen keine Höchstwertüberschreitungen vorliegen, lagen 15.4% der ausländischen Proben (0.06% der Untersuchungen) über dem zulässigen Höchstwert.

**Tabelle 33: Ergebnis Erdbeeren – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Belgien</b>	5	5	100.0%	1	20.0%	1433	29	2.02%	1	0.07%
<b>Deutschland</b>	10	10	100.0%	1	10.0%	2931	38	1.30%	1	0.03%
<b>Italien</b>	16	15	93.8%	0	0.0%	4818	60	1.25%	0	0.00%
<b>Marokko</b>	3	3	100.0%	0	0.0%	871	12	1.38%	0	0.00%
<b>Niederlande</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	286	3	1.05%	0	0.00%
<b>Spanien</b>	40	36	90.0%	10	25.0%	11611	105	0.90%	11	0.09%
<b>unbekannt</b>	2	2	100.0%	0	0.0%	577	10	1.73%	0	0.00%
<i>Ausland</i>	78	73	93.6%	12	15.4%	22 815	264	1.16%	13	0.06%
<i>Inland</i>	21	19	90.5%	-	0.0%	6 109	65	1.06%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	99	92	92.9%	12	12.1%	28 924	329	1.14%	13	0.04%

Der **saisonale** Vergleich zeigt, dass im 1. und 3. Quartal alle Proben bestimmbare Rückstände aufwiesen. Der geringste Anteil zeigte sich im 4. Quartal (66.7%). In Hinblick auf Höchstwertüberschreitungen findet sich der höchste Anteil sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene im 1. Quartal (21.7% bzw. 0.09%). Keine Höchstwertüberschreitungen finden sich im 4. Quartal.

**Tabelle 34: Ergebnis Erdbeeren – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	23	23	100.0%	5	21.7%	6 671	81	1.21%	6	0.09%
<b>Quartal 2</b>	56	50	89.3%	6	10.7%	16 270	161	0.99%	6	0.04%
<b>Quartal 3</b>	17	17	100.0%	1	5.9%	5 051	72	1.43%	1	0.02%
<b>Quartal 4</b>	3	2	66.7%	-	0.0%	932	15	1.61%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	99	92	92.9%	12	12.1%	28 924	329	1.14%	13	0.04%

Abschließend können die Analyseergebnisse von Erdbeeren dahingehend zusammengefasst werden, dass diese Obstsorte von den 10 untersuchten Lebensmittelsorten, zumindest auf Probenebene die meisten Höchstwertüberschreitungen aufweist (knapp gefolgt von Kopfsalat). Auch ließ sich nach Äpfeln der zweitgrößte Anteil an Rückständen quantifizieren.

## 5.4 Kopfsalat

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden **92 Kopfsalat-Proben** anhand von insgesamt **27 422 Untersuchungen** analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan – Kopfsalat).

67 der 92 Proben (72.8%) bzw. 190 der 27 422 Untersuchungen (0.7%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.

Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Höchstwerteverordnungen zeigt, dass bei 11 Proben (12.0%) bzw. 12 Einzeluntersuchungen (0.04%) Analyte über dem jeweils zulässigen Grenzwert für Kopfsalat liegen. Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

**Tabelle 35: Höchstwertüberschreitungen bei Kopfsalat**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
021	Oberösterreich	Italien	1	Dicloran	0.04	0.01
030	Steiermark	Italien	1	Dicloran	0.11	0.01
031	Steiermark	Italien	1	Dicloran	0.03	0.01
056	Tirol	Italien	1	Cymoxanil	0.11	0.01
071	Salzburg	Italien	1	Thiamethoxam	0.21	0.05
103	Kärnten	Italien	1	Dicloran	0.03	0.01
116	Wien	Italien	1	Pyrimethanil	0.18	0.05
215	Steiermark	Italien	2	Diphenylamin	0.11	0.05
229	Oberösterreich	Italien	2	Thiamethoxam	0.13	0.05
				Spinosad	0.06	0.02
238	Burgenland	Belgien	2	Acetamiprid	0.17	0.05
696	Niederösterreich	Italien	4	Heptenophos	0.03	0.01





Im Detail wurden von den insgesamt 364 verschiedenen an Kopfsalat untersuchten Analyten folgende 39 an Kopfsalat-Proben nachgewiesen (siehe Tabelle 36), wobei Propamocarb mit 28 Nachweisen am häufigsten über der Bestimmungsgrenze lag, gefolgt von Boscalid mit 25 quantifizierbaren Ergebnissen. Höchstwertüberschreitungen sind in erster Linie bei Dicloran zu verzeichnen (4 Mal). Weitere Überschreitungen finden sich bei Thiamethoxam (2 Mal) bzw. je einmal bei Acetamiprid, Cymoxanil, Pyrimethanil, Diphenylamin, Spinosad und Heptenophos.

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 36: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kopfsalat**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Propamocarb	24		50.00
Propamocarb	4		15.00
Boscalid	25		10.00
Imidacloprid	15		2.00
Imidacloprid	1		1.00
Thiamethoxam	10		5.00
Thiamethoxam	4	2	0.05
Cyprodinil	10		10.00
Cyprodinil	2		2.00
Iprodion	12		10.00
Pyraclostrobin	9		2.00
Cypermethrin	7		2.00
Fludioxonil	6		10.00
Fludioxonil	1		2.00
Dicloran	5	4	0.01
Tolclofos-methyl	5		1.00
Captan	4		2.00
Cyfluthrin	4		0.50
Fenhexamid	4		30.00
Dimethomorph	2		10.00
Dimethomorph	1		1.00
Metalaxyl	3		2.00
Procymidon	3		5.00
Acetamiprid	2	1	0.05
Cymoxanil	1	1	0.01
Cymoxanil	1		0.20
Deltamethrin	2		0.50
Indoxacarb	2		2.00
Piperonylbutoxid	2		3.00
Propyzamid	2		1.00
Thiacloprid	1		0.05
Thiacloprid	1		2.00
Benalaxyl	1		0.50
Clothianidin	1		0.02
Dimethoat	1		0.50
Diphenylamin	1	1	0.05
Endosulfan	1		0.05
Fenamidon	1		2.00
Heptenophos	1	1	0.01
Methomyl	1		2.00
Pirimicarb	1		1.00
Pymetrozin	1		2.00
Pyrimethanil	1	1	0.05
Simazin	1		0.05
Spinosad	1	1	0.02
Tolyfluanid	1		2.00
lambda-Cyhalothrin	1		1.00
Gesamt	190	12	



Bei 18 der insgesamt 67 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt, bei weiteren 17 Proben lagen zwei Analyte gleichzeitig über der Bestimmungsgrenze bzw. bei 11 Proben drei Analyte. Bei insgesamt 21 Proben wurden mehr als drei, in einem Fall sogar 7 Analyte bei ein und derselben Probe bestimmt (siehe Tabelle 37).

**Tabelle 37: Mehrfachrückstände - Kopfsalat**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	18	26.9%
2	17	25.4%
3	11	16.4%
4	10	14.9%
5	4	6.0%
6	4	6.0%
7	3	4.5%
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>100.0%</b>

Um einen Vergleich zwischen den einzelnen Regionen, Herkunftsländern und Quartalen zu ermöglichen, beinhalten folgende Tabellen übersichtliche Zusammenfassungen der Ergebnisse. Die angeführten Prozentwerte bezeichnen dabei den Anteil an der jeweiligen Gesamtanzahl der betrachteten Proben bzw. Untersuchungen.

**Tabelle 38: Ergebnis Kopfsalat – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	20	14	70.0%	2	10.0%	5 756	37	0.64%	2	0.03%
<b>Region 2</b>	22	15	68.2%	3	13.6%	6 773	48	0.71%	4	0.06%
<b>Region 3</b>	17	16	94.1%	4	23.5%	5 010	39	0.78%	4	0.08%
<b>Region 4</b>	13	12	92.3%	1	7.7%	4 130	40	0.97%	1	0.02%
<b>Region 5</b>	20	10	50.0%	1	5.0%	5 753	26	0.45%	1	0.02%
<b>Gesamt</b>	92	67	72.8%	11	12.0%	27 422	190	0.69%	12	0.04%

Tabelle 38 zeigt, dass bei Kopfsalat Region 3 (Kärnten, Steiermark) den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen (94.1%) aufweist, auf Ebene der Einzeluntersuchungen befindet sich der höchste Anteil in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) mit 0.97%. Die (relativ betrachtet) meisten Höchstwertüberschreitungen finden sich ebenfalls sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 3 (23.5% bzw. 0.08%).



Was die **Herkunft** des beprobten Kopfsalats anlangt, so ist der Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen bei ausländischen Proben (83.6%) deutlich höher als bei Kopfsalat aus Österreich (44.0%), wobei dieser Unterschied als statistisch signifikant zu beurteilen ist. Auf Untersuchungsebene gilt dieser Befund analog (0.81% bzw. 0.38%). Auch finden sich Höchstwertüberschreitungen ausschließlich bei ausländischen Proben (16.4%) und Untersuchungen (0.06%). Vgl. Tabelle 39.

Tabelle 39: Ergebnis Kopfsalat – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Belgien</b>	1	1	100.0%	1	100.0%	289	7	2.42%	1	0.35%
<b>Deutschland</b>	7	6	85.7%	-	0.0%	2 157	14	0.65%	-	0.00%
<b>Frankreich</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	293	2	0.68%	-	0.00%
<b>Italien</b>	45	42	93.3%	10	22.2%	13 410	129	0.96%	11	0.08%
<b>Spanien</b>	12	6	50.0%	-	0.0%	3 528	10	0.28%	-	0.00%
<b>unbekannt</b>	1	-	0.0%	-	0.0%	285	-	0.00%	-	0.00%
<b>Ausland</b>	67	56	83.6%	11	16.4%	19 962	162	0.81%	12	0.06%
<b>Inland</b>	25	11	44.0%	-	0.0%	7 460	28	0.38%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	92	67	72.8%	11	12.0%	27 422	190	0.69%	12	0.04%

Der **saisonale** Vergleich zeigt, dass das 1.Quartal den relativ höchsten Anteil (86.5%) an Proben mit Rückständen und auch Höchstwertüberschreitungen aufweist (18.9%), das 3. Quartal hingegen den niedrigsten Anteil (54.5%). Zudem liegen in diesem Quartal keine Höchstwertüberschreitungen vor. Auf Untersuchungsebene ist der größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen ebenfalls im 1. Quartal zu finden (0.96%). In diesem Zeitraum sind neben Quartal 2 mit jeweils 0.07% auch die meisten Höchstwertüberschreitungen zu finden.

Tabelle 40: Ergebnis Kopfsalat – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	37	32	86.5%	7	18.9%	10 720	103	0.96%	7	0.07%
<b>Quartal 2</b>	21	13	61.9%	3	14.3%	6 103	36	0.59%	4	0.07%
<b>Quartal 3</b>	11	6	54.5%	-	0.0%	3 289	16	0.49%	-	0.00%
<b>Quartal 4</b>	23	16	69.6%	1	4.3%	7 310	35	0.48%	1	0.01%
<b>Gesamt</b>	92	67	72.8%	11	12.0%	27 422	190	0.69%	12	0.04%

Abschließend können die Analyseergebnisse von Kopfsalat dahingehend zusammengefasst werden, als diese Gemüsesorte im Vergleich zu den anderen untersuchten Lebensmittelsorten sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene bezüglich des Anteils an quantifizierbaren Ergebnissen im mittleren Bereich liegt. Nach Erdbeeren sind bei Kopfsalat auf Probenebene allerdings die meisten Höchstwertüberschreitungen zu vermerken. Auf Untersuchungsebene ist Kopfsalat nach Ananas gemeinsam mit Erdbeeren und Kräutern (jeweils 0.04%) an zweiter Stelle.

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich auf Probenebene ein leichter Anstieg hinsichtlich quantifizierbarer Ergebnisse und auch Höchstwertüberschreitungen vermerken (2007 wiesen 68.2% der Proben messbare Ergebnisse bzw. 9.3% der Proben Höchstwertüberschreitungen auf). Dieser Befund spiegelt sich auch auf Untersuchungsebene wider. (0.64% der Untersuchungen lieferten quantifizierbare Ergebnissen, 0.04% der Untersuchungen wiesen Höchstwertüberschreitungen auf). Dies ist jedoch auch auf die erweiterte und empfindlichere Analytik zurückzuführen.

## 5.5 Paprika

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden **99 Paprika-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **29 408 Pestiziduntersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Paprika).

48 der 99 Proben (48.5%) bzw. 110 der insgesamt 29 408 Einzeluntersuchungen (0.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (3.0%) lag mindestens ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den 5 Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.02%.

**Tabelle 41: Höchstwertüberschreitungen - Paprika**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
072	Tirol	Türkei	1	Pyridaben	0.03	0.01
				Etridiazol	0.09	0.01
				Acetamiprid	0.26	0.05
214	Tirol	Türkei	2	Acetamiprid	0.13	0.05
575	Steiermark	Österreich	3	Captan	0.12	0.02



Im Detail konnten von den insgesamt 364 an Paprika-Proben untersuchten Analyten folgende 46 bestimmt werden, wobei der Wirkstoff Imidacloprid mit 13 Nachweisen am häufigsten registriert wurde, gefolgt von Triadimefon mit 10 Nachweisen. Bei diesen sehr häufig quantifizierten Analyten finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen (vgl. Tabelle 42). Diese sind bei Acetamiprid (2 Mal) sowie Pyridaben, Captan, und Etridiazol zu vermerken.

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 42: Bestimmbare Pestizide u. Höchstwertüberschreitungen bei Paprika**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Imidacloprid	13		1.00
Triadimefon	10		0.50
Acetamiprid	6		0.30
Acetamiprid	2	2	0.05
Procymidon	7		2.00
Methoxyfenozid	5		1.00
Methoxyfenozid	1		0.05
Azoxystrobin	5		2.00
lambda-Cyhalothrin	5		0.10
Chlorothalonil	4		2.00
Iprodion	3		5.00
Propamocarb	3		1.50
Thiamethoxam	3		0.50
Acrinathrin	2		0.01
Chlorpyrifos-methyl	2		0.50
Endosulfan	2		1.00
Methiocarb	2		0.05
Methomyl	2		0.20
Pymetrozin	2		1.00
Pyridaben	2	1	0.01
Teflubenzuron	2		0.50
Bifenthrin	1		0.20
Boscalid	1		2.00
Brompropylat	1		1.00
Buprofezin	1		0.50
Captan	1	1	0.02
Carbendazim	1		0.10
Chlorpyrifos	1		0.50
Clothianidin	1		0.50
Cypermethrin	1		0.50
Cyprodinil	1		1.00
Etridiazol	1	1	0.01
Fenhexamid	1		2.00
Fludioxonil	1		1.00
Flutriafol	1		1.00
Malathion	1		3.00
Myclobutanil	1		0.50
Oxamyl	1		0.05
Penconazol	1		0.05
Pyraclostrobin	1		0.50
Pyriproxyfen	1		1.00
Quintozen	1		0.02
Spinosad	1		1.00
Spiromesifen	1		0.50
Tebuconazol	1		0.05
Tetradifon	1		0.05
Thiacloprid	1		0.05
Trifloxystrobin	1		0.02
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	



Von den 48 Proben mit bestimmbar Rückständen lag in 25 Fällen nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze, bei 8 Proben zwei Analyte bzw. bei 4 Proben drei Analyte (siehe Tabelle 43). In 11 Fällen wurden bei einer Probe gleichzeitig mehr als drei Analyte bestimmt, wobei in einem Fall an einer Probe das Maximum von 10 quantifizierbaren Analyten registriert wurde.

**Tabelle 43: Mehrfachrückstände - Paprika**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	25	52.1%
2	8	16.7%
3	4	8.3%
4	7	14.6%
5	1	2.1%
6	1	2.1%
8	1	2.1%
10	1	2.1%
<b>Gesamt</b>	48	100.0%

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

**Tabelle 44: Ergebnis Paprika – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	21	11	52.4%	-	0.0%	6 011	24	0.40%	-	0.00%
<b>Region 2</b>	22	11	50.0%	-	0.0%	6 833	15	0.22%	-	0.00%
<b>Region 3</b>	21	9	42.9%	1	4.8%	6 238	20	0.32%	1	0.02%
<b>Region 4</b>	14	8	57.1%	2	14.3%	4 297	33	0.77%	4	0.09%
<b>Region 5</b>	21	9	42.9%	-	0.0%	6 029	18	0.30%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	99	48	48.5%	3	3.0%	29 408	110	0.37%	5	0.02%

Der **regionale** Vergleich (Tabelle 44) zeigt, dass in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der höchste Anteil bestimmbarer Pflanzenschutzmittelrückständen (57.1% bzw. 0.77%) und auch Höchstwertüberschreitungen (14.3% bzw. 0.09%) nachgewiesen werden konnte. In den Regionen 1 (Burgenland, Niederösterreich), 2 (Oberösterreich, Salzburg) und 5 (Wien) waren keine Proben bzw. Untersuchungen mit Höchstwertüberschreitungen zu vermerken.

Was die **Herkunft** anlangt, ist festzuhalten, dass der Großteil der 99 Paprika-Proben aus dem Ausland stammt (92%) wodurch ein Vergleich mit inländischen Proben nur bedingt Aussagekraft besitzt. 49.5% der ausländischen Proben und 37.5% der inländischen Paprika-Proben enthalten bestimmbare Rückstände. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu bewerten. 12.5% der inländischen jedoch nur 2.2% der ausländischen Proben wiesen Höchstwertüberschreitungen auf. Auf Untersuchungsebene waren 0.01% der ausländischen Ergebnisse bzw. 0.04% der inländischen über dem zulässigen Höchstwert (Tabelle 45).

Tabelle 45: Ergebnis Paprika – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Deutschland</b>	1	-	0.0%	-	0.0%	284	-	0.00%	-	0.00%
<b>Griechenland</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	289	3	1.04%	-	0.00%
<b>Israel</b>	13	4	30.8%	-	0.0%	3 826	7	0.18%	-	0.00%
<b>Italien</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	293	1	0.34%	-	0.00%
<b>Marokko</b>	3	3	100.0%	-	0.0%	933	7	0.75%	-	0.00%
<b>Niederlande</b>	15	4	26.7%	-	0.0%	4 428	7	0.16%	-	0.00%
<b>Spanien</b>	28	14	50.0%	-	0.0%	8 435	30	0.36%	-	0.00%
<b>Türkei</b>	9	9	100.0%	2	22.2%	2 624	37	1.41%	4	0.15%
<b>Ungarn</b>	18	8	44.4%	-	0.0%	5 417	13	0.24%	-	0.00%
<b>unbekannt</b>	2	1	50.0%	-	0.0%	556	2	0.36%	-	0.00%
<b>Ausland</b>	91	45	49.5%	2	2.2%	27 085	107	0.40%	4	0.01%
<b>Inland</b>	8	3	37.5%	1	12.5%	2 323	3	0.13%	1	0.04%
<b>Gesamt</b>	99	48	48.5%	3	3.0%	29 408	110	0.37%	5	0.02%

Hinsichtlich der **saisonalen Verteilung** der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände fällt auf, dass im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der größte Anteil an Proben mit Rückständen (55.6% bzw. 0.50%) vorliegt. Auch sind in diesem Zeitraum auf Untersuchungsebene die meisten Höchstwertüberschreitungen zu vermerken (0.04%). Im 3. Quartal finden sich hingegen die meisten Proben über dem zulässigen Höchstwert (5.3%). Im 4. Quartal zeigen sich diesbezüglich keine Überschreitungen.

Tabelle 46: Ergebnis Paprika – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	27	15	55.6%	1	3.7%	7 830	39	0.50%	3	0.04%
<b>Quartal 2</b>	27	12	44.4%	1	3.7%	7 860	30	0.38%	1	0.01%
<b>Quartal 3</b>	19	8	42.1%	1	5.3%	5 580	13	0.23%	1	0.02%
<b>Quartal 4</b>	26	13	50.0%	-	0.0%	8 138	28	0.34%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	99	48	48.5%	3	3.0%	29 408	110	0.37%	5	0.02%

Abschließend können die Analysen von Paprika dahingehend zusammengefasst werden, dass bei dieser Sorte im Vergleich zu den Monitoringerhebungen der Vorjahre (2002: 40.4%; 2003: 38.0%; 2004: 47.3%; 2005:55.2%, 2006:56,9%, 2007 59.6%) mit 48.5% wieder ein leichter Rückwärtstrend an quantifizierbaren Rückständen zu vermerken ist. Der Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist ebenfalls etwas niedriger (2007 überschritten 7% der Proben bzw. 0.04% der Untersuchungen den zulässigen Höchstwert).

Im Vergleich zu den anderen beprobten Lebensmitteln liegen Paprikaproben bezüglich Kontaminationen und Höchstwertüberschreitungen sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene eher im unteren Bereich.

## 5.6 Pfirsiche

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden **90 Pfirsich-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **26 794 Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände** entspricht.

81 der 90 Proben (90.0%) bzw. 255 der insgesamt 26 794 Einzeluntersuchungen (1.0%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 7 Proben (7.8%) und 7 Einzeluntersuchungen (0.03%) waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

**Tabelle 47: Höchstwertüberschreitungen bei Pfirsiche**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
205	Oberösterreich	Chile	2	Formetanat	0.25	0.01
397	Oberösterreich	Italien	3	Formetanat	0.11	0.01
404	Steiermark	Spanien	3	Acrinathrin	0.08	0.01
448	Steiermark	Italien	3	Tetramethrin	0.09	0.01
512	Tirol	Italien	3	Phosmet	0.13	0.05
553	Niederösterreich	Österreich	3	Captan	0.60	0.02
589	Kärnten	Italien	3	Phosmet	0.25	0.05





Im Detail konnten von den insgesamt 363 an Pfirsiche untersuchten Analyten 47 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Triflumuron mit 30, Tebuconazol mit 27, Chlorpyrifos mit 26 und Etofenprox mit 25 Nachweisen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen waren bei Phosmet und Formetanat (je zweimal) sowie Captan Acrinathrin und Tetramethrin zu vermerken. (siehe Tabelle 48).

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 48: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Pfirsiche**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Triflumuron	30		1.00
Tebuconazol	26		1.00
Tebuconazol	1		0.50
Chlorpyrifos	26		0.20
Etofenprox	25		0.50
Phosmet	17	2	0.05
Boscalid	11		3.00
Carbendazim	9		1.00
Fenhexamid	8		5.00
Imidacloprid	8		0.05
Iprodion	7		3.00
Pyraclostrobin	7		0.20
lambda-Cyhalothrin	7		0.20
Cyprodinil	4		2.00
Cyprodinil	2		0.50
Thiacloprid	5		0.30
Cypermethrin	4		2.00
Methoxyfenozid	4		0.30
Phosalon	4		2.00
Teflubenzuron	4		1.00
Thiophanat-methyl	4		1.00
Bitertanol	3		1.00
Captan	2		2.00
Captan	1	1	0.02
Chlorothalonil	3		1.00
Piperonylbutoxid	3		3.00
Azinphos-methyl	2		0.50
Carbaryl	2		3.00
Diphenylamin	2		0.05
Fenitrothion	2		0.50
Formetanat	2	2	0.01
Malathion	2		0.50
Acetamiprid	1		0.05
Acrinathrin	1	1	0.01
Bifenthrin	1		0.20
Bupirimat	1		1.00
Chlorpyrifos-methyl	1		0.50
Clothianidin	1		0.02
Cyfluthrin	1		0.50
Dodin	1		1.00
Fenbuconazol	1		0.01
Fenoxycarb	1		0.20
Fludioxonil	1		7.00
Myclobutanil	1		0.50
Penconazol	1		0.10
Pirimicarb	1		1.00
Propamocarb	1		0.10
Spinosad	1		1.00
Tetramethrin	1	1	0.01
Thiabendazol	1		0.05
Gesamt	255	7	



Bei den 81 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 18 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 14 Proben jeweils 2 und bei 23 Proben jeweils 3 Analyte. Bei insgesamt 26 Proben waren bei einer Probe mehr als 3 (maximal 12) Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar.

**Tabelle 49: Mehrfachrückstände - Pfirsiche**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	18	22%
2	14	17%
3	23	28%
4	11	14%
5	7	9%
6	3	4%
7	2	2%
8	1	1%
9	1	1%
12	1	1%
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>100%</b>

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

Der **regionale** Vergleich (Tabelle 50) zeigt, dass in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) alle Proben quantifizierbare Ergebnisse aufwiesen. Diesbezüglich war mit 77.8% der geringste Anteil in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu vermerken. Allerdings finden sich in dieser Region sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen (16.7% bzw. 0.05%).

**Tabelle 50: Ergebnis Pfirsiche – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	19	17	89.5%	1	5.3%	5 423	52	0.96%	1	0.02%
<b>Region 2</b>	22	22	100.0%	2	9.1%	6 687	60	0.90%	2	0.03%
<b>Region 3</b>	18	14	77.8%	3	16.7%	5 481	45	0.82%	3	0.05%
<b>Region 4</b>	11	9	81.8%	1	9.1%	3 479	43	1.24%	1	0.03%
<b>Region 5</b>	20	19	95.0%	-	0.0%	5 724	55	0.96%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	90	81	90.0%	7	7.8%	26 794	255	0.95%	7	0.03%

Was die **Herkunft** anlangt, konnte bei 90.6% der ausländischen Proben ein Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt werden. Im Vergleich war aber auch bei inländischen Proben in 80.0% der

Fälle mindestens ein Ergebnis quantifizierbar. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnliches Ergebnis (0.96% bzw. 0.77% der Untersuchungen waren messbar). Der Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist bei inländischen Pfirsichen sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene größer. Während 20.0% alle inländischen Proben und 0.07% aller Untersuchungen Werte über dem zulässigen Höchstwert aufwiesen, waren es bei ausländischen Proben und Untersuchungen nur 7.1% bzw. 0.02%. Es ist allerdings zu beachten, dass nur wenige inländische Proben untersucht wurden. Die statistische Analyse zeigt auch hier, dass kein signifikanter Unterschied gegeben ist.

**Tabelle 51: Ergebnis Pfirsiche – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Chile</b>	2	2	100.0%	1	50.0%	581	7	1.20%	1	0.17%
<b>Griechenland</b>	5	4	80.0%	0	0.0%	1453	14	0.96%	0	0.00%
<b>Italien</b>	60	54	90.0%	4	6.7%	18082	184	1.02%	4	0.02%
<b>Niederlande</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	282	2	0.71%	0	0.00%
<b>Spanien</b>	14	13	92.9%	1	7.1%	4098	33	0.81%	1	0.02%
<b>Tschechien</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	287	1	0.35%	0	0.00%
<b>Türkei</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	287	2	0.70%	0	0.00%
<b>Ungarn</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	287	1	0.35%	0	0.00%
<b>Ausland</b>	85	77	90.6%	6	7.1%	25357	244	0.96%	6	0.02%
<b>Inland</b>	5	4	80.0%	1	20.0%	1437	11	0.77%	1	0.07%
<b>Gesamt</b>	90	81	90.0%	7	7.8%	26794	255	0.95%	7	0.03%

Was saisonale Unterschiede betrifft, zeigt sich dass im 2. Quartal alle Proben quantifizierbare Ergebnisse aufwiesen. Im 3. Quartal finden sich auf Untersuchungsebene die meisten messbaren Ergebnisse (0.97%), auf Probenebene die meisten Höchstwertüberschreitungen (8.3%). Es ist allerdings zu beachten, dass die Proben hauptsächlich im 3. Quartal gezogen wurden (80%). Aus dem 1. Quartal sind keine, aus dem 4. Quartal nur 5 Proben untersucht worden.

**Tabelle 52: Ergebnis Pfirsiche – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 2</b>	13	13	100.0%	1	7.7%	3 796	35	0.92%	1	0.03%
<b>Quartal 3</b>	72	64	88.9%	6	8.3%	21 373	208	0.97%	6	0.03%
<b>Quartal 4</b>	5	4	80.0%	-	0.0%	1 625	12	0.74%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	90	81	90.0%	7	7.8%	26 794	255	0.95%	7	0.03%

Abschließend können die Analysen von Pfirsichen dahingehend zusammengefasst werden, dass diese, im Vergleich zu den übrigen untersuchten Lebensmitteln, sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene (nach Äpfel und Erdbeeren) den drittgrößten Anteil an bestimmbar Rückstände aufweisen. Bezüglich Höchstwertüberschreitungen finden sich Pfirsiche im mittleren Bereich.

## 5.7 Weintrauben

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden **98 Weintrauben-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **29 700 Pestiziduntersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Weintrauben).

88 der 98 Proben (89.8%) bzw. 333 der insgesamt 29 700 Einzeluntersuchungen (1.1%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (3.1%) lag ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.01%.

In Tabelle 53 sind die Proben mit Höchstwertüberschreitungen einzeln angeführt.

**Tabelle 53: Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
467	Wien	Ägypten	3	Diniconazol	0.28	0.01
636	Steiermark	Italien	4	Acrinathrin	0.16	0.01
640	Steiermark	Türkei	4	Imazalil	0.07	0.01



Im Detail konnten von den insgesamt 364 an Weintrauben untersuchten Analyten 48 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Cyprodinil (29 Ergebnisse) bzw. Fludioxonil mit 25 sowie Triadimefon und Fenhexamid mit je 23 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Tabelle 54 ist zu entnehmen, dass aber auch einige andere Analyte sehr häufig quantifizierbar waren. Je eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Acrinathrin, Diniconazol und Imazalil.

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt. Die Anzahl der dieser quantifizierbaren Rückstände ist dann aufzusummieren.

**Tabelle 54: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Cyprodinil	21		5.00
Cyprodinil	8		2.00
Fludioxonil	25		2.00
Fenhexamid	23		5.00
Triadimefon	23		2.00
Iprodion	19		10.00
Methoxyfenozid	19		1.00
Chlorpyrifos	18		0.50
Myclobutanil	17		1.00
Pyrimethanil	15		5.00
Trifloxystrobin	12		5.00
Iprovalicarb	10		2.00
Dimethomorph	6		3.00
Dimethomorph	2		2.00
Penconazol	8		0.20
Procymidon	8		5.00
Boscalid	7		5.00
Chlorpyrifos-methyl	7		0.20
Imidacloprid	4		1.00
Imidacloprid	3		0.30
Azoxystrobin	6		2.00
Quinoxifen	5		1.00
Spinosad	4		0.50
Spinosad	1		0.20
Spiroxamin	5		1.00
lambda-Cyhalothrin	5		0.20
Famoxadon	4		2.00
Tebuconazol	4		2.00
Tebufenpyrad	4		0.50
Indoxacarb	3		2.00
Metaxyl	3		2.00
Propargit	2		7.00
Propargit	1		0.01
Tebufenozid	2		3.00
Tebufenozid	1		1.00
Acrinathrin	1		0.01
Acrinathrin	1	1	0.05
Carbendazim	2		2.00
Cypermethrin	2		0.50
Deltamethrin	2		0.20
Diniconazol	2	1	0.01
Endosulfan	2		0.50
Flufenoxuron	2		1.00
Hexaconazol	2		0.10
Zoxamid	2		5.00
Acetamiprid	1		0.05
Chlorothalonil	1		2.00
Diphenylamin	1		0.05
Etofenprox	1		5.00
Imazalil	1	1	0.02
Lufenuron	1		1.00
Methiocarb	1		0.20
Methomyl	1		0.05
Pyraclostrobin	1		1.00
Spirodiclofen	1		0.10
<b>Gesamt</b>	<b>333</b>	<b>3</b>	



Bei den 88 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde bei 15 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 20 Proben zwei Analyte und bei 9 Proben drei Analyte (Tabelle 55). In insgesamt 44 Fällen waren mehr als drei Analyte bei ein und derselben Probe bestimmbar, wobei in einem Fall das Maximum von 14 Analyten festgestellt wurde.

**Tabelle 55: Mehrfachrückstände - Weintrauben**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	15	17.0%
2	20	22.7%
3	9	10.2%
4	16	18.2%
5	10	11.4%
6	5	5.7%
7	6	6.8%
8	3	3.4%
9	3	3.4%
14	1	1.1%
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>100.0%</b>

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

**Tabelle 56: Ergebnis Weintrauben – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	22	20	90.9%	-	0.0%	6 302	72	1.14%	-	0.00%
<b>Region 2</b>	21	16	76.2%	-	0.0%	6 660	63	0.95%	-	0.00%
<b>Region 3</b>	21	18	85.7%	2	9.5%	6 335	74	1.17%	2	0.03%
<b>Region 4</b>	15	15	100.0%	-	0.0%	4 946	50	1.01%	-	0.00%
<b>Region 5</b>	19	19	100.0%	1	5.3%	5 457	74	1.36%	1	0.02%
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>	<b>88</b>	<b>89.8%</b>	<b>3</b>	<b>3.1%</b>	<b>29 700</b>	<b>333</b>	<b>1.12%</b>	<b>3</b>	<b>0.01%</b>

Bezüglich des Anteil an Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen weist der **regionale Vergleich** folgendes Bild aus: In den Regionen 4 (Tirol Vorarlberg) und 5 (Wien) konnte in allen Proben mindestens ein Pflanzenschutzmittelrückstand quantifiziert werden. Allerdings finden sich in Region 4 wie auch in den Regionen 1 (Burgenland, Niederösterreich) und 2 (Oberösterreich, Salzburg) keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene in erster Linie in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu finden (9.5% bzw. 0.03%)



Was die **Herkunft** der Weintrauben-Proben anlangt, so stammen die Proben hauptsächlich aus dem Ausland (ca. 99%), davon der Großteil aus Italien. Aufgrund der äußerst geringen Anzahl an inländischen Proben erweist sich ein Vergleich als nicht sinnvoll.

**Tabelle 57: Ergebnis Weintrauben – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Ägypten</b>	8	4	50.0%	1	12.5%	2 355	7	0.30%	1	0.04%
<b>Argentinien</b>	1	-	0.0%	-	0.0%	295	-	0.00%	-	0.00%
<b>Äthiopien</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	287	5	1.74%	-	0.00%
<b>Brasilien</b>	2	1	50.0%	-	0.0%	630	1	0.16%	-	0.00%
<b>Chile</b>	9	9	100.0%	-	0.0%	2 612	29	1.11%	-	0.00%
<b>Griechenland</b>	2	2	100.0%	-	0.0%	580	4	0.69%	-	0.00%
<b>Indien</b>	3	3	100.0%	-	0.0%	874	9	1.03%	-	0.00%
<b>Italien</b>	38	36	94.7%	1	2.6%	11 887	151	1.27%	1	0.01%
<b>Peru</b>	1	-	0.0%	-	0.0%	293	-	0.00%	-	0.00%
<b>Spanien</b>	3	3	100.0%	-	0.0%	925	15	1.62%	-	0.00%
<b>Südafrika</b>	14	13	92.9%	-	0.0%	4 053	23	0.57%	-	0.00%
<b>unbekannt</b>	15	15	100.0%	1	6.7%	4 624	87	1.88%	1	0.02%
<b>Ausland</b>	97	87	89.7%	3	3.1%	29 415	331	1.13%	3	0.01%
<b>Inland</b>	1	1	100.0%	-	0.0%	285	2	0.70%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	98	88	89.8%	3	3.1%	29 700	333	1.12%	3	0.01%

Der saisonale Vergleich zeigt, dass im 2. Quartal in allen Proben Rückstände zu verzeichnen waren, allerdings sind in diesem Zeitraum wie auch im 1. Quartal keine Höchstwertüberschreitungen zu verzeichnen. Die meisten Höchstwertüberschreitungen finden sich sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene im 4. Quartal (6.3% bzw. 0.02%). Dort finden sich auf Untersuchungsebene zudem die meisten quantifizierbaren Ergebnisse (1.65%).

**Tabelle 58: Ergebnis Weintrauben – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	13	11	84.6%	-	0.0%	3 759	27	0.72%	-	0.00%
<b>Quartal 2</b>	15	15	100.0%	-	0.0%	4 368	38	0.87%	-	0.00%
<b>Quartal 3</b>	38	31	81.6%	1	2.6%	11 482	101	0.88%	1	0.01%
<b>Quartal 4</b>	32	31	96.9%	2	6.3%	10 091	167	1.65%	2	0.02%
<b>Gesamt</b>	98	88	89.8%	3	3.1%	29 700	333	1.12%	3	0.01%

Abschließend können die Analysen dahingehend zusammengefasst werden, dass Weintrauben im Vergleich zu den übrigen untersuchten Obst- und Gemüsesorten sowohl in Hinblick auf quantifizierbare Rückständen als auch Höchstwertüberschreitungen im Mittelfeld liegen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich in Hinblick auf den Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen ein vergleichbares Resultat (2007 waren bei 84.4% der Proben bei bzw. 1.36% der Untersuchungen Pflanzenschutzmittel-Rückstände bestimmbar.). Bezüglich Höchstwertüberschreitungen ist aber ein deutlicher Rückgang zu vermerken. (2007 wiesen 18.3% der Proben bzw. 0.07% der Untersuchungen Höchstwertüberschreitungen auf.)

## 5.8 Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden **81 Lebensmittel-Proben** an Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft entnommen, was einer Zahl von insgesamt **24 309 Pestiziduntersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft).

9 der 81 Proben (11.1%) bzw. 13 der insgesamt 24 309 Einzeluntersuchungen (0.05%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze.

Die gesetzlichen Grundlagen für Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft sind in der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 und im Codexkapitel A8 des österreichischen Lebensmittelbuches festgelegt. Lebensmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft aus biologischer Landwirtschaft werden ohne Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und anderen Mitteln zur Bekämpfung von Schadorganismen, mit Ausnahme der in der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 und A8 zugelassenen Mitteln erzeugt.\*

Erzeugnisse aus biologischer Landwirtschaft werden nicht unter dieser Kennzeichnung in Verkehr gebracht, wenn in oder auf ihnen ein Schädlingsbekämpfungsmittel, das nicht der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 und A8 zugelassen ist, in einer Menge von mehr als 0,01 mg/kg vorhanden ist.

Bei 3 Proben (3.7%) bzw. 4 Einzeluntersuchungen (0.02%) waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen (vgl. Tabelle 59). Je eine Probe Kopfsalat, Pfirsiche und Erdbeeren wurde nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 beanstandet.

**Tabelle 59: Höchstwertüberschreitungen – Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
145	Burgenland	Italien	1	Piperonylbutoxid	0.06	0.01
505	Tirol	Italien	3	Tebuconazol	0.06	0.01
619	Vorarlberg	Italien	4	Quinoxifen	0.02	0.01
				Etofenprox	0.03	0.01

\*Die Erläuterungen zu den zugrundeliegenden rechtlichen Regelungen stammen dankenswerterweise von Dr. Ulrike Rohrhofer (ILMU-Wien).



Im Detail konnten von den insgesamt 365 an Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft untersuchten Analyten 11 verschiedene bestimmt werden. Höchstwertüberschreitungen liegen je einmal bei Piperonylbutoxid, Etofenprox, Quinoxyfen und Tebuconazol vor (siehe Tabelle 60).

**Tabelle 60: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Chlorpyrifos	2		0.01
Piperonylbutoxid	2	1	0.01
Carbendazim	1		0.01
Diphenylamin	1		0.01
Etofenprox	1	1	0.01
Fenoxycarb	1		0.01
Pirimicarb	1		0.01
Quinoxyfen	1	1	0.01
Spinosad	1		0.01
Spiroxamin	1		0.01
Tebuconazol	1	1	0.01
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	

Bei den 9 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 7 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen sowie bei je einer Proben 2 bzw. 4 Analyte.

**Tabelle 61: Mehrfachrückstände - Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	7	77.8%
2	1	11.1%
4	1	11.1%
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>100.0%</b>

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

**Tabelle 62: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	5	1	20.0%	1	20.0%	1 424	1	0.07%	1	0.07%
<b>Region 2</b>	45	3	6.7%	-	0.0%	13 890	6	0.04%	-	0.00%
<b>Region 3</b>	4	1	25.0%	-	0.0%	605	1	0.17%	-	0.00%
<b>Region 4</b>	24	2	8.3%	2	8.3%	7 532	3	0.04%	3	0.04%
<b>Region 5</b>	3	2	66.7%	-	0.0%	858	2	0.23%	-	0.00%
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>9</b>	<b>11.1%</b>	<b>3</b>	<b>3.7%</b>	<b>24 309</b>	<b>13</b>	<b>0.05%</b>	<b>4</b>	<b>0.02%</b>

Bezüglich des Anteils an Proben mit bestimmbar Rückständen weist der **regionale Vergleich** folgendes Bild aus: Den höchsten Anteil an Proben (66.7%) und Untersuchungen (0.23%) mit Rückständen weist Region 5 (Wien) auf. Allerdings liegen aus dieser Region wie auch aus den Regionen 1 und 3 nur wenige Proben vor, weshalb die Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig sind. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen lässt sich mit 20.0% der Proben bzw. 0.07% der Untersuchungen in Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) verzeichnen.

Was die Herkunft anlangt, wurden bei ausländischen Proben mit 12.5% etwas häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmt als bei inländischen (9.1%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auf Untersuchungsebene zeigt sich bei aus- und inländischen Produkten mit 0.05% bzw. 0.06% ein sehr ähnliches Ergebnis. Höchstwertüberschreitungen lassen sich ausschließlich bei ausländischen Proben und Untersuchungen verzeichnen (6.3% bzw. 0.03%).

**Tabelle 63: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Äquador	4	0	0.0%	0	0.0%	1176	0	0.00%	0	0.00%
Argentinien	1	0	0.0%	0	0.0%	295	0	0.00%	0	0.00%
Deutschland	4	0	0.0%	0	0.0%	1257	0	0.00%	0	0.00%
Dominikanisch	1	0	0.0%	0	0.0%	351	0	0.00%	0	0.00%
Frankreich	1	0	0.0%	0	0.0%	284	0	0.00%	0	0.00%
Griechenland	2	1	50.0%	0	0.0%	658	1	0.15%	0	0.00%
Israel	1	0	0.0%	0	0.0%	351	0	0.00%	0	0.00%
Italien	27	5	18.5%	3	11.1%	8187	6	0.07%	4	0.05%
Moldavien	1	0	0.0%	0	0.0%	14	0	0.00%	0	0.00%
Neuseeland	1	0	0.0%	0	0.0%	295	0	0.00%	0	0.00%
Niederlande	1	0	0.0%	0	0.0%	306	0	0.00%	0	0.00%
Spanien	1	0	0.0%	0	0.0%	293	0	0.00%	0	0.00%
Südafrika	2	0	0.0%	0	0.0%	612	0	0.00%	0	0.00%
Tunesien	1	0	0.0%	0	0.0%	295	0	0.00%	0	0.00%
<i>Ausland</i>	48	6	12.5%	3	6.3%	14374	7	0.05%	4	0.03%
<i>Inland</i>	33	3	9.1%	0	0.0%	9935	6	0.06%	0	0.00%
<b>Gesamt</b>	81	9	11.1%	3	3.7%	24309	13	0.05%	4	0.02%



Der **saisonale** Vergleich zeigt im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene den größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen und auch Höchstwertüberschreitungen (50.0% bzw. 0.17%). Allerdings wurden im 1. wie auch im 4. Quartal nur wenige Proben gezogen. Der geringste Anteil an messbaren Rückständen ist sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene im 3. Quartal zu verzeichnen (8.3% bzw. 0.03%).

**Tabelle 64: Ergebnis Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 1</b>	2	1	50.0%	1	50.0%	581	1	0.17%	1	0.17%
<b>Quartal 2</b>	35	3	8.6%	-	0.0%	9 730	6	0.06%	-	0.00%
<b>Quartal 3</b>	36	3	8.3%	1	2.8%	11 245	3	0.03%	1	0.01%
<b>Quartal 4</b>	8	2	25.0%	1	12.5%	2 753	3	0.11%	2	0.07%
<b>Gesamt</b>	81	9	11.1%	3	3.7%	24 309	13	0.05%	4	0.02%



## 5.9 Kräuter

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden **27 Kräuter-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **7 913 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

14 der 27 Proben (51.9%) bzw. 28 der insgesamt 7 913 Einzeluntersuchungen (0.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 2 (7.4%) Proben und 3 (0.04%) Einzeluntersuchung waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

**Tabelle 65: Höchstwertüberschreitungen bei Kräuter**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
118	Tirol	Österreich	1	Thiacloprid	6.42	3.00
				Bifenazat	0.13	0.01
234	Tirol	Österreich	2	Bifenazat	0.07	0.01

Im Detail konnten von den insgesamt 295 an Kräuter untersuchten Analyten 18 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Pendimethalin und Cypermethrin mit je 3 quantifizierbaren Ergebnissen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen liegen bei Bifenazat (2-mal) und einmal bei Thiacloprid vor (siehe Tabelle 66).

**Tabelle 66: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kräuter**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Cypermethrin	3		2.00
Pendimethalin	3		0.05
Bifenazat	2	2	0.01
Propamocarb	2		15.00
Pymetrozin	2		1.00
Spinosad	2		0.02
Thiacloprid	2	1	3.00
lambda-Cyhalothrin	2		1.00
Biphenyl	1		0.01
Carbofuran	1		0.02
Fluazifop	1		0.10
Imidacloprid	1		0.05
Linuron	1		0.05
Piperonylbutoxid	1		3.00
Propyzamid	1		1.00
Pyriproxyfen	1		0.02
Terbuthylazin	1		0.05
Thiamethoxam	1		0.05
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	



Bei den 14 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 9 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei einer Probe zwei und bei 2 Proben drei Analyte. Je eine Probe wies 4 bzw. 7 quantifizierbare Ergebnisse auf.

**Tabelle 67: Mehrfachrückstände - Kräuter**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	9	64.3%
2	1	7.1%
3	2	14.3%
4	1	7.1%
7	1	7.1%
<b>Gesamt</b>	14	100.0%



## 5.10 Nüsse

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden **28 Nüsse-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **392 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

In keiner der 28 Proben bzw. 392 Untersuchungen waren Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar. Alle 28 Proben wurden auf 14 verschiedene Analyte untersucht.

Von allen 2008 untersuchten Lebensmitteln konnte nur in Nüssen kein Rückstand quantifiziert werden.

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über die Herkunft der Proben.

**Tabelle 68: Ergebnis Nüsse – Herkunft**

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Belgien</b>	1	3.6%	14	3.57%
<b>Deutschlan</b>	5	17.9%	70	17.86%
<b>Italien</b>	1	3.6%	14	3.57%
<b>Moldavien</b>	1	3.6%	14	3.57%
<b>Rumänien</b>	1	3.6%	14	3.57%
<b>Türkei</b>	4	14.3%	56	14.29%
<b>Ukraine</b>	5	17.9%	70	17.86%
<b>USA</b>	2	7.1%	28	7.14%
<b>Vietnam</b>	1	3.6%	14	3.57%
<b>unbekannt</b>	4	14.3%	56	14.29%
<b><i>Ausland</i></b>	25	89.3%	350	89.29%
<b><i>Inland</i></b>	3	10.7%	42	10.71%
<b>Gesamt</b>	28	100.0%	392	100.00%



## 5.11 Ananas

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden **28 Ananas-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **7 946 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

25 (89.3%) der 28 Proben bzw. 35 (0.44%) der 7 946 Einzeluntersuchungen wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (10.7%) und 4 Einzeluntersuchung (0.05%) waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

**Tabelle 69: Höchstwertüberschreitungen bei Ananas**

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
519	Wien	Costa Rica	3	Oxamyl	0.04	0.01
546	Wien	Südafrika	3	Diuron	0.48	0.10
				Ametryn	0.18	0.01
656	Wien	Südafrika	4	Ametryn	0.05	0.01

Im Detail konnten von den insgesamt 290 an Ananas untersuchten Analyten nur 9 verschiedene bestimmt werden, wobei Triadimefon mit 23 Ergebnissen mit Abstand am häufigsten quantifiziert wurde. Bei diesem Wirkstoff finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind bei Ametryn (2-Mal) bzw. je einmal bei Diuron und Oxamyl zu verzeichnen (siehe Tabelle 70).

**Tabelle 70: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Ananas**

Analyt	Anzahl > BG	Anzahl > HG	HG
Triadimefon	23		3.00
Ametryn	2	2	0.01
Diuron	2	1	0.10
Haloxifop	2		0.05
Piperonylbutoxid	2		3.00
Carbaryl	1		1.00
Carbofuran	1		0.02
Oxamyl	1	1	0.01
Phosalon	1		0.05
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	

Bei den 25 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 19 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 2 Proben jeweils zwei und bei 4 Proben drei Analyte.

**Tabelle 71: Mehrfachrückstände - Ananas**

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	19	76%
2	2	8%
3	4	16%
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>



Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

Wie in Tabelle 72 ersichtlich wurden nur in den Regionen 1 (Burgenland, Niederösterreich) und 5 (Wien) Proben gezogen. In Region 1 waren in 92.9% der Proben sowie in 0.43% der Untersuchungen Rückstände quantifizierbar. In Region 5 waren es 85.7% bzw. 0.45%. Höchstwertüberschreitungen ließen sich jedoch nur in Region 5 verzeichnen. Dort lagen 21.4% der Proben bzw. 0.10% der Untersuchungen über dem zulässigen Höchstwert.

**Tabelle 72: Ergebnis Ananas - Region**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Region 1</b>	14	13	92.9%	-	0.0%	3 980	17	0.43%	-	0.00%
<b>Region 5</b>	14	12	85.7%	3	21.4%	3 966	18	0.45%	4	0.10%
<b>Gesamt</b>	28	25	89.3%	3	10.7%	7 946	35	0.44%	4	0.05%

Wie in Tabelle 73 ersichtlich, liegen ausschließlich Proben aus dem Ausland vor. Der Großteil (71%) stammt aus Costa Rica. Als auffällig erweist sich der Aspekt, dass 2 von 4 Proben aus Südafrika Höchstwertüberschreitungen aufwiesen.

**Tabelle 73: Ergebnis Ananas – Herkunft**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Äquador</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	285	1	0.35%	0	0.00%
<b>Costa Rica</b>	20	19	95.0%	1	5.0%	5692	23	0.40%	1	0.02%
<b>Panama</b>	2	2	100.0%	0	0.0%	571	2	0.35%	0	0.00%
<b>Südafrika</b>	4	2	50.0%	2	50.0%	1120	6	0.54%	3	0.27%
<b>USA</b>	1	1	100.0%	0	0.0%	278	3	1.08%	0	0.00%
<b>Gesamt</b>	28	25	89.3%	3	10.7%	7946	35	0.44%	4	0.05%

Ananas-Proben wurden nur im 3. und 4. Quartal gezogen. Im 3. Quartal waren bei 84.6% der Proben und 0.49% der Untersuchungen Rückstände quantifizierbar. Im 4. Quartal waren es 93.3% bzw. 0.40%. Im 3. Quartal finden sich mit 15.4% der Proben und 0.08% der Untersuchungen etwas mehr Höchstwertüberschreitungen als vergleichsweise im 4. Quartal (6.7% bzw. 0.02%).

**Tabelle 74: Ergebnis Ananas – Quartal**

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
<b>Quartal 3</b>	13	11	84.6%	2	15.4%	3 662	18	0.49%	3	0.08%
<b>Quartal 4</b>	15	14	93.3%	1	6.7%	4 284	17	0.40%	1	0.02%
<b>Gesamt</b>	28	25	89.3%	3	10.7%	7 946	35	0.44%	4	0.05%





## 6. Zusammenfassung

Insgesamt standen für die Auswertungen des bundesweiten Lebensmittelmonitorings aus dem Jahr 2008 **212 450 Untersuchungen** zur Verfügung, die an **741 Proben** der 10 Lebensmittel **Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche, Weintrauben** sowie **Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft, Kräuter, Nüsse, und Ananas** vorgenommen wurden.

Tabelle 75: Proben und Einzeluntersuchungen nach Sorten

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ananas	28	3.8%	7 946	3.74%
Äpfel	99	13.4%	29 642	13.95%
Bio	81	10.9%	24 309	11.44%
Erdbeeren	99	13.4%	28 924	13.61%
Kopfsalat	92	12.4%	27 422	12.91%
Kräuter	27	3.6%	7 913	3.72%
Nüsse	28	3.8%	392	0.18%
Paprika	99	13.4%	29 408	13.84%
Pfirsiche	90	12.1%	26 794	12.61%
Weintrauben	98	13.2%	29 700	13.98%
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>100%</b>	<b>212 450</b>	<b>100.00%</b>

Diese Proben wurden von den Lebensmittelaufsichtsorganen im Sinne einer nach Quartalen, Bundesländern bzw. Regionen und herkunftsspezifisch geschichteten Stichprobe entnommen. Die Untersuchung und Auswertung erfolgte im Wesentlichen, in Abhängigkeit vom Bundesland der Probenahme, im **CC-PSMR Innsbruck**, der **ILMU-Wien (in Zusammenarbeit mit dem CC-RANA)**, sowie **in der ILMU Graz (in Zusammenarbeit mit dem CC-RANA)**.

Ein Vergleich der ursprünglich vorgesehenen mit den tatsächlich durchgeführten Stichproben zeigt, dass

- Analyseergebnisse aus **allen 9 Bundesländern** zur Verfügung stehen und damit alle Regionen repräsentiert sind
- der vorgesehene Anteil zwischen **inländischen und ausländischen Proben** im Wesentlichen eingehalten wurde
- aus allen **Quartalen** – wenn erforderlich - Untersuchungsergebnisse zur Verfügung stehen und damit den Anforderungen des Stichprobenplanes entsprochen werden konnte.

Der Untersuchungsumfang umfasst bei Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika sowie Weintrauben 364 Analyte bzw. bei Pfirsichen 363. Im Zuge der Kleinaktionen wurden bei Biologischen Lebensmitteln 365, bei Nüssen 14 bzw. bei Ananas und Kräutern 290 verschiedene Rückstände untersucht. Die Aussagekraft und Zuverlässigkeit der Interpretation der statistischen Ergebnisse, insbesondere im regionalen Vergleich, wird aber dadurch beeinträchtigt, dass die **Zuteilung der Proben** zu den einzelnen Untersuchungsanstalten nach **regionalen Gesichtspunkten** stattfindet, womit eine Trennung regional bedingter Variabilitäten nicht möglich ist.



Bei **210 885 (99.3%)** Einzeluntersuchungen bzw. **222 (30.0%)** Proben lagen die Ergebnisse **unter** der jeweiligen **Bestimmungsgrenze**. Doch auch die restlichen quantifizierbaren **Pflanzenschutzmittelrückstände** liegen **generell nur in niedrigen** bis extrem niedrigen **Konzentrationen** in den untersuchten Lebensmitteln vor.

Die in der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung bzw. in den EU-Richtlinien festgelegten **Höchstwerte** wurden von **55 Einzeluntersuchungen** an insgesamt **48** verschiedenen **Proben überschritten**. Dabei entfallen auf Formetanat und Acrinathrin mit jeweils Überschreitungen 6 aller Höchstwertüberschreitungen, gefolgt von Dicloran mit 4 bzw. Acetamidrid mit 3 Überschreitungen .

Jene Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen bzw. Höchstwertüberschreitungen verteilen sich wie folgt auf die 10 untersuchten Lebensmittel:

**Tabelle 76: Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen nach Sorten inkl. 95%-Konfidenzintervall\***

	Anzahl	Proben					
		>BG		95% KI		>HG	
Ananas	28	25	89.3%	(73% ; 96%)	3	10.7%	(4% ; 27%)
Äpfel	99	95	96.0%	(90% ; 98%)	4	4.0%	(2% ; 10%)
Bio	81	9	11.1%	(6% ; 20%)	3	3.7%	(0% ; 4%)
Erdbeeren	99	92	92.9%	(86% ; 96%)	12	12.1%	(7% ; 20%)
Kopfsalat	92	67	72.8%	(63% ; 81%)	11	12.0%	(7% ; 20%)
Kräuter	27	14	51.9%	(34% ; 69%)	2	7.4%	(2% ; 24%)
Nüsse	28	-	0.0%	(0% ; 10%)	-	0.0%	(0% ; 10%)
Paprika	99	48	48.5%	(39% ; 58%)	3	3.0%	(1% ; 9%)
Pfirsiche	90	81	90.0%	(82% ; 95%)	7	7.8%	(4% ; 15%)
Weintrauben	98	88	89.8%	(82% ; 94%)	3	3.1%	(1% ; 9%)
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>519</b>	<b>70.0%</b>	<b>(67% ; 73%)</b>	<b>48</b>	<b>6.5%</b>	<b>(5% ; 8%)</b>

Bei **519 (70.0%)** der **741** Proben konnte mindestens ein Analyt bestimmt werden. In **48 (6.5%)** Fällen wurde dabei die zulässige Höchstgrenze überschritten.

Der größte Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist auf Probenebene bei Erdbeeren mit 12.1% (knapp gefolgt von Kopfsalat mit 12.0%) zu verzeichnen, auf Untersuchungsebene bei Ananas (0.05%), gefolgt von Erdbeeren, Kopfsalat und Kräutern mit je 0.04%. Bei Nüssen hingegen konnten keine Rückstände quantifiziert und damit auch keine Höchstwertüberschreitungen beobachtet werden.

\*Durch das Konfidenzintervall kann man mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% vom Kennwert einer Stichprobe auf den entsprechenden Parameter der Grundgesamtheit (Population) schließen.

Konfidenzintervall ist der sog. Vertrauensbereich, in dem der wahre Populationswert mit 95%iger Sicherheit liegt.

Tabelle 77: Mehrfachrückstände

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	144	28%
2	107	21%
3	89	17%
4	82	16%
5	38	7%
6	26	5%
7	18	3%
8	6	1%
9	5	1%
10	1	0%
11	1	0%
12	1	0%
14	1	0%
<b>Gesamt</b>	<b>519</b>	<b>100%</b>

Bei 144 (28%) der 519 Proben mit quantifizierbaren Rückständen fand sich ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand, bei 107 Proben (21%) lagen zwei Analyte über der Bestimmungsgrenze und bei 89 Proben (17%) drei Analyte. In insgesamt 179 Fällen waren in einer Probe mehr als 3 Analyte bestimmbar. Das Maximum betrug 14 Analyte, wobei es sich dabei um eine Weintrauben-Probe handelte.

Mehrfachrückstände können die unterschiedlichsten Ursachen haben. Neben der Anwendung von Kombinationspräparaten (Pflanzenschutzmittel mit mehreren Wirkstoffen) sind hier eine erweiterte und empfindlichere Untersuchungsmethoden zu nennen. Außerdem könnte die Vermengung von Ernteprodukten verschiedener Produzenten in Sammel- und Verteilerzentren zu Mehrfachrückständen führen.

Von den insgesamt 365 untersuchten Analyten konnten 116 zumindest einmal quantifiziert werden. Am häufigsten wurde dabei Cyprodinil bestimmt, gefolgt von Boscalid und Chlorpyrifos.

Bei 35 verschiedenen Analyten war eine Überschreitung des Höchstwertes feststellbar, davon am häufigsten bei Formetanat und Acrinathrin (je 6 Überschreitungen) gefolgt von Dicloran und Acetamiprid mit 4 bzw. 3 Höchstwertüberschreitungen. Teilweise sind diese Höchstwertüberschreitungen auch durch im Beobachtungszeitraum noch nicht europaweit harmonisierte Höchstwerte vor dem Inkrafttreten (1.9.2008) der Anhänge der VO(EG) Nr. 396/2005 bedingt.



- **Ergebnisse Äpfel:**

- Insgesamt wurden im Jahr 2008 99 Äpfel-Proben mit 29 642 Einzeluntersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände hin analysiert.
- 95 der 99 Proben (96.0%) bzw. 272 der Einzeluntersuchungen (0.9%) enthielten Pflanzenschutzmittelrückstände, die über der jeweiligen Bestimmungsgrenze lagen. Bei 4 Proben (4.0%) bzw. 4 Einzeluntersuchungen (0.01%) wurde der zulässige Höchstwert überschritten.
- Von den insgesamt 364 an Äpfel untersuchten Analyten konnten 38 bestimmt werden. Chlorpyrifos wurde mit 41 Nachweisen am häufigsten verzeichnet, gefolgt von Carbendazim mit 39 und Captan mit 33 Messergebnissen. Je eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Thiamdazol, Phosalon, Methoprotryn und Propargit.
- 19 der insgesamt 95 Proben mit bestimmbar Rückständen wiesen einen quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstand auf, 27 Proben jeweils zwei Rückstände, 18 Proben jeweils drei Rückstände. Insgesamt waren bei 31 Proben mehr als 3 Analyte gleichzeitig zu verzeichnen. Bei einer Probe wurde die maximale Anzahl von 7 Analyten nachgewiesen.
- In den Regionen 4 (Vorarlberg, Tirol) und 5 (Wien) konnte mit 100.0% der höchste Anteil an Proben mit Rückständen festgestellt werden, während Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) mit 91.3% diesbezüglich den niedrigsten Anteil aufweist. Auf Ebene der Einzeluntersuchungen zeigt sich ebenfalls in den Regionen 4 und 5 der höchste Anteil an quantifizierbaren Analyten (1.02% bzw.1.03%). Bezüglich Höchstwertüberschreitungen liegen in Region 3 (Kärnten, Steiermark) und 4 keine Analyte über dem zulässigen Höchstwert. Der größte diesbezügliche Anteil wurde sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) nachgewiesen.
- Hinsichtlich der Herkunft der Proben lässt sich feststellen, dass der Anteil an nachweisbaren Wirkstoffen bei aus- und inländischen Proben ähnlich hoch ist (94.1% bzw. 96.9%). Auch auf Ebene der Einzeluntersuchungen lässt sich ein ähnliches Ergebnis beobachten. Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen finden sich jedoch deutlichere Unterschiede. Während bei inländischen Proben 3.1% der Fälle über dem zulässigen Höchstwert lagen, sind es bei ausländischen Proben 5.9%. Auf Untersuchungsebene liegen 0.02% (Ausland) bzw. 0.01% (Inland) der Ergebnisse über dem jeweiligen Höchstwert.
- Im saisonalen Vergleich sieht man, dass alle Proben aus dem 1. und 2. Quartal bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen. Allerdings finden sich im 1. Quartal keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind mit 8.7% in erster Linie im 4. Quartal zu vermerken. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnlicher Befund.

- **Ergebnisse Erdbeeren:**

- Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden 99 Erdbeeren-Proben anhand von insgesamt 28 924 Untersuchungen analysiert. 92 der 99 Proben (92.9%) bzw. 329 der 28 924 Untersuchungen (1.1%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.
- Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 12 Proben (12.1%) bzw. 13 Einzeluntersuchungen (0.04%) ein Analyt über dem zulässigen Grenzwert für Erdbeeren liegt.
- Von den 364 an Erdbeeren untersuchten Analyten konnten 42 bestimmt werden. Mit 47 Nachweisen wurde Fenhexamid und Cyprodinil am häufigsten bestimmt, gefolgt von Fludioxonil mit 39 Nachweisen. Höchstwertüberschreitungen finden sich je 4 Mal bei Formetanat und Acrinathrin. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Tebufenpyrad, Ethirimol, Fluazifop, Haloxyfop und Methomyl.
- Bei 14 der insgesamt 92 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand nachgewiesen, bei weiteren 17 Proben lagen zwei bzw. bei 18 Proben drei Analyte über der Bestimmungsgrenze. Bei insgesamt 43 Proben lagen gleichzeitig mehr



als 3 quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände vor. In einem Fall konnten sogar 11 verschiedene Analyte nachgewiesen werden.

- Der regionale Vergleich zeigt, dass bei Erdbeeren sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene Region 4 die meisten quantifizierbaren Ergebnisse (100.0% bzw. 1.33%) aber auch Höchstwertüberschreitungen aufweist (38.5% bzw. 0.13%). Der geringste Anteil an messbaren Ergebnissen war in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu vermerken (87.5%). In dieser Region liegen auch keine Höchstwertüberschreitungen vor.
- 93.6% der ausländischen Proben bzw. 90.5% der inländischen Proben wiesen messbare Ergebnisse auf. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu werten. Auch auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnliches Bild (1.16% der ausländischen bzw. 1.06% der inländischen Einzeluntersuchungen waren quantifizierbar). Während bei inländischen Proben und Untersuchungen keine Höchstwertüberschreitungen vorliegen, lagen 15.4% der ausländischen Proben (0.06% der Untersuchungen) über dem zulässigen Höchstwert.
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass im 1. und 3. Quartal alle Proben bestimmbare Rückstände aufwiesen. Der geringste Anteil zeigte sich im 4. Quartal (66.7%). In Hinblick auf Höchstwertüberschreitungen findet sich der höchste Anteil sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene im 1. Quartal (21.7% bzw. 0.09%). Keine Höchstwertüberschreitungen finden sich im 4. Quartal.

#### • Ergebnisse Kopfsalat:

- Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden 92 Kopfsalat-Proben anhand von insgesamt 27 422 Untersuchungen analysiert.
- 67 der 92 Proben (72.8%) bzw. 190 der 27 422 Untersuchungen (0.7%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.
- Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 11 Proben (12.0%) bzw. 12 Einzeluntersuchungen (0.04%) Analyte über dem jeweils zulässigen Grenzwert für Kopfsalat liegen.
- Im Detail wurden von den insgesamt 364 verschiedenen an Kopfsalat untersuchten Analyten 39 verschiedene an Kopfsalat-Proben nachgewiesen, wobei Propamocarb mit 28 Nachweisen am häufigsten über der Bestimmungsgrenze lag, gefolgt von Boscalid mit 25 quantifizierbaren Ergebnissen. Höchstwertüberschreitungen sind in erster Linie bei Dicloran zu verzeichnen (4 Mal). Weitere Überschreitungen finden sich bei Thiamethoxam (2 Mal) bzw. je einmal bei Acetamiprid, Cymoxanil, Pyrimethanil, Diphenylamin, Spinosad und Heptenophos.
- Bei 18 der insgesamt 67 Proben mit bestimmbaren Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt, bei weiteren 17 Proben lagen zwei Analyte gleichzeitig über der Bestimmungsgrenze bzw. bei 11 Proben drei Analyte. Bei insgesamt 21 Proben wurden mehr als drei, in einem Fall sogar 7 Analyte bei ein und derselben Probe bestimmt.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass bei Kopfsalat Region 3 (Kärnten, Steiermark) den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbaren Rückständen (94.1%) aufweist, auf Ebene der Einzeluntersuchungen befindet sich der höchste Anteil in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) mit 0.97%. Die (relativ betrachtet) meisten Höchstwertüberschreitungen finden sich ebenfalls sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 3 (23.5% bzw. 0.08%).
- Was die Herkunft des beprobten Kopfsalats anlangt, so ist der Anteil an Proben mit bestimmbaren Rückständen bei ausländischen Proben (83.6%) deutlich höher als bei Kopfsalat aus Österreich (44.0%), wobei dieser Unterschied als statistisch signifikant zu beurteilen ist. Auf Untersuchungsebene gilt dieser Befund analog (0.81% bzw. 0.38%). Auch finden sich Höchstwertüberschreitungen ausschließlich bei ausländischen Proben (16.4%) und Untersuchungen (0.06%).
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass das 1. Quartal den relativ höchsten Anteil (86.5%) an Proben mit Rückständen und auch Höchstwertüberschreitungen aufweist (18.9%), das 3. Quartal



hingegen den niedrigsten Anteil (54.5%). Zudem liegen in diesem Quartal keine Höchstwertüberschreitungen vor. Auf Untersuchungsebene ist der größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen ebenfalls im 1. Quartal zu finden (0.96%). In diesem Zeitraum sind neben Quartal 2 mit jeweils 0.07% auch die meisten Höchstwertüberschreitungen zu finden.

- **Ergebnisse Paprika:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden 99 Paprika-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 29 408 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 48 der 99 Proben (48.5%) bzw. 110 der insgesamt 29 408 Einzeluntersuchungen (0.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (3.0%) lag mindestens ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den 5 Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.02%.
- Im Detail konnten von den insgesamt 364 an Paprika-Proben untersuchten Analyten folgende 46 bestimmt werden, wobei der Wirkstoff Imidacloprid mit 13 Nachweisen am häufigsten registriert wurde, gefolgt von Triadimefon mit 10 Nachweisen. Bei diesen sehr häufig quantifizierten Analyten finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind bei Acetamiprid (2 Mal) sowie Pyridaben, Captan, und Etridiazol zu vermerken.
- Von den 48 Proben mit bestimmbar Rückständen lag in 25 Fällen nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze, bei 8 Proben zwei Analyte bzw. bei 4 Proben drei Analyte. In 11 Fällen wurden bei einer Probe gleichzeitig mehr als drei Analyte bestimmt, wobei in einem Fall an einer Probe das Maximum von 10 quantifizierbaren Analyten registriert wurde.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der höchste Anteil bestimmbarer Pflanzenschutzmittelrückstände (57.1% bzw. 0.77%) und auch Höchstwertüberschreitungen (14.3% bzw. 0.09%) nachgewiesen werden konnte. In den Regionen 1 (Burgenland, Niederösterreich), 2 (Oberösterreich, Salzburg) und 5 (Wien) waren keine Proben bzw. Untersuchungen mit Höchstwertüberschreitungen zu vermerken.
- Was die Herkunft anlangt, ist festzuhalten, dass der Großteil der 99 Paprika-Proben aus dem Ausland stammt (92%) wodurch ein Vergleich nur bedingt Aussagekraft besitzt. 49.5% der ausländischen Proben und 37.5% der inländischen Paprika-Proben enthalten bestimmbar Rückstände. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu bewerten. 12.5% der inländischen jedoch nur 2.2% der ausländischen Proben wiesen Höchstwertüberschreitungen auf. Auf Untersuchungsebene waren 0.01% der ausländischen Ergebnisse bzw. 0.04% der inländischen über dem zulässigen Höchstwert. Es ist allerdings zu beachten, dass nur wenige inländische Proben untersucht wurden, wodurch ein Vergleich nur bedingt aussagekräftig und bei Betrachtung der Konfidenzintervalle ein signifikanter Unterschied nicht gegeben ist.
- Hinsichtlich der saisonalen Verteilung der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände fällt auf, dass im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der größte Anteil an Proben mit Rückständen (55.6% bzw. 0.50%) vorliegt. Auch sind in diesem Zeitraum auf Untersuchungsebene die meisten Höchstwertüberschreitungen zu vermerken (0.04%). Im 3. Quartal finden sich hingegen die meisten Proben über dem zulässigen Höchstwert (5.3%). Im 4. Quartal zeigen sich diesbezüglich keine Überschreitungen.

- **Ergebnisse Pfirsiche:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden 90 Pfirsich-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 26 794 Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände entspricht.
- 81 der 90 Proben (90.0%) bzw. 255 der insgesamt 26 794 Einzeluntersuchungen (1.0%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Kon-



zentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 7 Proben (7.8%) und 7 Einzeluntersuchungen (0.03%) waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

- Im Detail konnten von den insgesamt 363 an Pfirsiche untersuchten Analyten 47 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Triflumuron mit 30, Tebuconazol mit 27, Chlorpyrifos mit 26 und Etofenprox mit 25 Nachweisen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen waren bei Phosmet und Formetanat (je zweimal) sowie Captan Acrinathrin und Tetramethrin zu vermerken.
- Bei den 81 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 18 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 14 Proben jeweils 2 und bei 23 Proben jeweils 3 Analyte. Bei insgesamt 26 Proben waren bei einer Probe mehr als 3 (maximal 12) Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) alle Proben quantifizierbare Ergebnisse aufwiesen. Diesbezüglich war mit 77.8% der geringste Anteil in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu vermerken. Allerdings finden sich in dieser Region sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen (16.7% bzw. 0.05%).
- Was die Herkunft anlangt, konnte bei 90.6% der ausländischen Proben ein Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt werden. Im Vergleich war aber auch bei inländischen Proben in 80.0% der Fälle mindestens ein Ergebnis quantifizierbar. Dieser Unterschied ist nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein ähnliches Ergebnis (0.96% bzw. 0.77% der Untersuchungen waren messbar). Der Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist bei inländischen Pfirsichen sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene größer. Während 20.0% alle inländischen Proben und 0.07% aller Untersuchungen Werte über dem zulässigen Höchstwert aufwiesen, waren es bei ausländischen Proben und Untersuchungen nur 7.1% bzw. 0.02%. Es ist allerdings zu beachten, dass nur wenige inländische Proben untersucht wurden, wodurch ein Vergleich nur bedingt aussagekräftig und bei Betrachtung der Konfidenzintervalle ein signifikanter Unterschied nicht gegeben ist.
- Was saisonale Unterschiede betrifft, zeigt sich dass im 2. Quartal alle Proben quantifizierbare Ergebnisse aufwiesen. Im 3. Quartal finden sich auf Untersuchungsebene die meisten messbaren Ergebnisse (0.97%), auf Probenebene die meisten Höchstwertüberschreitungen (8.3%). Es ist allerdings zu beachten, dass die Proben hauptsächlich im 3. Quartal gezogen wurden (80%). Aus dem 1. Quartal sind keine, aus dem 4. Quartal nur 5 Proben untersucht worden.

#### • Ergebnisse Weintrauben:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden 98 Weintrauben-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 29 700 Pestiziduntersuchungen entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Weintrauben).
- 88 der 98 Proben (89.8%) bzw. 333 der insgesamt 29 700 Einzeluntersuchungen (1.1%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (3.1%) lag ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.01%.
- Im Detail konnten von den insgesamt 364 an Weintrauben untersuchten Analyten 48 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Cyprodinil (29 Ergebnisse) bzw. Fludioxonil mit 25 sowie Triadimefon und Fenhexamid mit je 23 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Es waren aber auch einige andere Analyte sehr häufig quantifizierbar. Je eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Acrinathrin, Diniconazol und Imazalil.
- Bei den 88 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde bei 15 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 20 Proben zwei Analyte und bei 9 Proben



drei Analyte. In insgesamt 44 Fällen waren mehr als drei Analyte bei ein und derselben Probe bestimmbar, wobei in einem Fall das Maximum von 14 Analyten festgestellt wurde.

- Bezüglich des Anteiles an Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen weist der regionale Vergleich folgendes Bild aus: In den Regionen 4 (Tirol Vorarlberg) und 5 (Wien) konnte in allen Proben mindestens ein Pflanzenschutzmittelrückstand quantifiziert werden. Allerdings finden sich in Region 4 wie auch in den Regionen 1 (Burgenland, Niederösterreich) und 2 (Oberösterreich, Salzburg) keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene in erster Linie in Region 3 (Kärnten, Steiermark) zu finden (9.5% bzw. 0.03%)
- Was die Herkunft der Weintrauben-Proben anlangt, so stammen die Proben hauptsächlich aus dem Ausland (ca. 99%), davon der Großteil aus Italien. Aufgrund der äußerst geringen Anzahl an inländischen Proben erweist sich ein Vergleich als nicht sinnvoll.
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass im 2. Quartal in allen Proben Rückstände zu verzeichnen waren, allerdings sind in diesem Zeitraum wie auch im 1. Quartal keine Höchstwertüberschreitungen zu verzeichnen. Die meisten Höchstwertüberschreitungen finden sich sowohl auf Proben als auch Untersuchungsebene im 4. Quartal (6.3% bzw. 0.02%). Dort finden sich auf Untersuchungsebene zudem die meisten quantifizierbaren Ergebnisse (1.65%).

#### • Ergebnisse Biologische Lebensmittel:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 wurden 81 Lebensmittel-Proben an Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft entnommen, was einer Zahl von insgesamt 24 309 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 9 der 81 Proben (11.1%) bzw. 13 der insgesamt 24 309 Einzeluntersuchungen (0.05%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben (3.7%) bzw. 4 Einzeluntersuchungen (0.02%) waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.
- Im Detail konnten von den insgesamt 365 an Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft untersuchten Analyten 11 verschiedene bestimmt werden. Höchstwertüberschreitungen liegen je einmal bei Piperonylbutoxid, Etofenprox, Quinoxifen und Tebuconazol vor.
- Bei den 9 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 7 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen sowie bei je einer Proben 2 bzw. 4 Analyte.
- Bezüglich des Anteils an Proben mit bestimmaren Rückständen weist der regionale Vergleich folgendes Bild aus: Den höchsten Anteil an Proben (66.7%) und Untersuchungen (0.23%) mit Rückständen weist Region 5 (Wien) auf. Allerdings liegen aus dieser Region wie auch aus den Regionen 1 und 3 nur wenige Proben vor, weshalb die Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig sind. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen lässt sich mit 20.0% der Proben bzw. 0.07% der Untersuchungen in Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) verzeichnen.
- Was die Herkunft anlangt, wurden bei ausländischen Proben mit 12.5% etwas häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmt als bei inländischen (9.1%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auf Untersuchungsebene zeigt sich bei aus- und inländischen Produkten mit 0.05% bzw. 0.06% ein sehr ähnliches Ergebnis. Höchstwertüberschreitungen lassen sich ausschließlich bei ausländischen Proben und Untersuchungen verzeichnen (6.3% bzw. 0.03%).
- Der saisonale Vergleich zeigt im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene den größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen und auch Höchstwertüberschreitungen (50.0% bzw. 0.17%). Allerdings wurden im 1. wie auch im 4. Quartal nur wenige Proben gezogen. Der geringste Anteil an messbaren Rückständen ist sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene im 3. Quartal zu verzeichnen (8.3% bzw. 0.03%).





- **Ergebnisse Kräuter:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden 27 Kräuter-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 7 913 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 14 der 27 Proben (51.9%) bzw. 28 der insgesamt 7 913 Einzeluntersuchungen (0.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 2 (7.4%) Proben und 3 (0.04%) Einzeluntersuchung waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.
- Im Detail konnten von den insgesamt 295 an Kräuter untersuchten Analyten 18 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Pendimethalin und Cypermethrin mit je 3 quantifizierbaren Ergebnissen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen liegen bei Bifenazat (2-mal) und einmal bei Thiacloprid vor.
- Bei den 14 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 9 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei einer Probe zwei und bei 2 Proben drei Analyte. Je eine Probe wies 4 bzw. 7 quantifizierbare Ergebnisse auf.

- **Ergebnisse Nüsse:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden 28 Nüsse-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 392 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- In keiner der 28 Proben bzw. 392 Untersuchungen waren Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar. Alle 28 Proben wurden auf 14 verschiedene Analyte untersucht.
- Von allen 2008 untersuchten Lebensmitteln konnte nur in Nüssen kein Rückstand quantifiziert werden.

- **Ergebnisse Ananas:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2008 (Kleinaktionen) wurden 28 Ananas-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 7 946 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 25 (89.3%) der 28 Proben bzw. 35 (0.44%) der 7 946 Einzeluntersuchungen wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 (10.7%) Proben und 4 (0.05%) Einzeluntersuchung waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.
- Im Detail konnten von den insgesamt 290 an Ananas untersuchten Analyten nur 9 verschiedene bestimmt werden, wobei Triadimefon mit 23 Ergebnissen mit Abstand am häufigsten quantifiziert wurde. Bei diesem Wirkstoff finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind bei Ametryn (2-Mal) bzw. je einmal bei Diuron und Oxamyl zu verzeichnen.
- Bei den 25 Proben mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurde bei 19 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 2 Proben jeweils zwei und bei 4 Probe drei Analyte.
- Es wurden nur in Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) und Region 5 (Wien) Proben gezogen. In Region 1 waren in 92.9% der Proben sowie in 0.43% der Untersuchungen Rückstände quantifizierbar. In Region 5 waren es 85.7% bzw. 0.45%. Höchstwertüberschreitungen ließen sich jedoch nur in Region 5 verzeichnen. Dort lagen 21.4% der Proben bzw. 0.10% der Untersuchungen über dem zulässigen Höchstwert.
- Es liegen ausschließlich Proben aus dem Ausland vor. Der Großteil (71%) stammt aus Costa Rica. Als auffällig erweist sich der Aspekt, dass 2 von 4 Proben aus Südafrika Höchstwertüberschreitungen aufwiesen.
- Ananas-Proben wurden nur im 3. und 4 Quartal gezogen. Im 3 Quartal waren bei 84.6% der Proben und 0.49% der Untersuchungen Rückstände quantifizierbar. Im 4 Quartal waren es



93.3% bzw. 0.40%. Im 3. Quartal finden sich mit 15.4% der Proben und 0.08% der Untersuchungen etwas mehr Höchstwertüberschreitungen als vergleichsweise im 4. Quartal (6.7% bzw. 0.02%)



## 7. Literatur

- *Büning, H. und Trenkler, G. (1978):* Nichtparametrische statistische Methoden. Walter de Gruyter, Berlin, New York.
- *Fuchs, K. (1994):* Untersuchungsergebnisse zum Monitoringprogramm 1993, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Fuchs, K., Wernecke, K.D. (1992):* Monitoringsystem zur Überwachung der Rohmilch auf Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln. JOANNEUM RESEARCH, Graz. Abschlußbericht zum Forschungsprojekt L 746/92 des BM für Land- und Forstwirtschaft.
- *Grabner I., Fuchs, K., Vojir F. (1999):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 1998 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Hussain M., Grabner I., Vojir F. (1999):* Implementierung eines bundesweiten Lebensmittelmonitoringsystems, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *National Food Agency (1993):* Food Monitoring 1988-1992, Soborg, Dänemark.
- *Sachs, L. (1984):* Angewandte Statistik - Anwendungen statistischer Methoden. Springer Verlag, Berlin, New York. 6.Auflage.
- *Stüger, H.P., Grabner, I., Vojir, F. (2001):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 1999 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Vojir, F., Grossgut, R. (2002):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2000 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Kollmann, D., Vojir, F., Grossgut, R. (2002):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2001 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2004):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2002 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2005):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2003 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2006):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2004 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R., Strimitzer T. (2007):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2005 – Obst und Gemüse, AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R., Strimitzer T. (2008):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2006 – Obst und Gemüse, AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R., Strimitzer T. (2009):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2007 – Obst und Gemüse, AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), Graz
- *Wilks, S.S. (1941):* Determination of sample sizes for setting tolerance limits. Ann. Math. Statist. 12. 91-96.

- *ZEBS (1995)*: Modellhafte Entwicklung und Erprobung eines bundesweiten Monitoring zur Ermittlung der Belastung von Lebensmitteln mit Rückständen und Verunreinigungen - Abschlussbericht, Zentrale Erfassungs- und Bewertungsstelle für Umweltchemikalien, Berlin.



## **8. Anhang**

### Hinweis:

Nachdem mit 01.09. 2008 laut VO(EG) Nr. 396/2005 bei einigen Pflanzenschutzmittelrückständen eine Änderung der zulässigen Höchstgrenze erfolgte, sind im Falle bestimmbarer Analyte beide Höchstgrenzen angeführt.

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	46	46										0	0.000		
2,4,5-T	11	11										0	0.000		
2,4-D	21	21										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	46	46										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	88	88										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	21	21										0	0.000		
Abamectin	94	94										0	0.000		
Acephat	99	99										0	0.000		
Acetamidrid	99	94	3	2								5	0.030	0.1	0
Acetochlor	15	15										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	15	15										0	0.000		
Aclonifen	99	99										0	0.000		
Acrinathrin	99	99										0	0.000		
Alachlor	15	15										0	0.000		
Aldicarb	99	99										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	99	99										0	0.000		
Allethrin	46	46										0	0.000		
Ametryn	99	99										0	0.000		
Aminocarb	99	99										0	0.000		
Amitraz	15	15										0	0.000		
Atrazin	99	99										0	0.000		
Azaconazol	99	99										0	0.000		
Azinphos-ethyl	68	68										0	0.000		
Azinphos-methyl	99	97		1	1							2	0.097	0.5	0
Azoxystrobin	99	99										0	0.000		
Benalaxyl	99	99										0	0.000		
Bendiocarb	99	99										0	0.000		
Benfluralin	99	99										0	0.000		
Benfuracarb	2	2										0	0.000		
Bentazon	15	15										0	0.000		
Bifenazat	93	93										0	0.000		
Bifenox	99	99										0	0.000		
Bifenthrin	99	98	1									1	0.015	0.3	0

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	99	99										0	0.000		
Biphenyl	99	99										0	0.000		
Bitertanol	99	99										0	0.000		
Boscalid	99	88	6	4	1							11	0.081	1/2	0
Bromacil	99	99										0	0.000		
Bromophos	68	68										0	0.000		
Bromophos-ethyl	99	99										0	0.000		
Bromoxynil	97	97										0	0.000		
Brompropylat	99	97			1	1						2	0.190	2	0
Bromuconazol	99	99										0	0.000		
Bupirimat	99	99										0	0.000		
Buprofezin	99	99										0	0.000		
Butocarboxim	99	99										0	0.000		
Cadusafos	99	99										0	0.000		
Captafol	46	46										0	0.000		
Captan	99	66			10	9	11	3				33	0.586	3	0
Carbaryl	99	99										0	0.000		
Carbendazim	99	60	16	12	4	7						39	0.191	0.2/2	0
Carbetamid	99	99										0	0.000		
Carbofuran	99	99										0	0.000		
Carbophenothion	99	99										0	0.000		
Carbosulfan	46	46										0	0.000		
Carboxin	15	15										0	0.000		
Chinomethionat	99	99										0	0.000		
Chlorbensid	99	99										0	0.000		
Chlorbenzilat	99	99										0	0.000		
Chlorbufam	15	15										0	0.000		
Chlordan	99	99										0	0.000		
Chlordimeform	99	99										0	0.000		
Chlorfenapyr	99	99										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	99	99										0	0.000		
Chlorfenson	99	99										0	0.000		
Chlorfenvinphos	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	15	15										0	0.000		
Chlormephos	15	15										0	0.000		
Chlorothalonil	99	99										0	0.000		
Chlorpropham	99	99										0	0.000		
Chlorpropylat	99	99										0	0.000		
Chlorpyrifos	99	58	15	20	6							41	0.084	0.5	0
Chlorpyrifos-methyl	99	99										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	99	99										0	0.000		
Chlorthion	99	99										0	0.000		
Chlorthiophos	99	99										0	0.000		
Chlozolinat	99	99										0	0.000		
Cinidon-ethyl	68	68										0	0.000		
Clofentezin	99	99										0	0.000		
Clomazon	53	53										0	0.000		
Clopyralid	46	46										0	0.000		
Clothianidin	98	98										0	0.000		
Coumaphos	99	99										0	0.000		
Cyanazin	99	99										0	0.000		
Cyanofenphos	99	99										0	0.000		
Cycloat	15	15										0	0.000		
Cyflufenamid	15	15										0	0.000		
Cyfluthrin	99	99										0	0.000		
Cyhalofop-butyl	15	15										0	0.000		
Cyhexatin	21	21										0	0.000		
Cymoxanil	99	99										0	0.000		
Cypermethrin	99	98		1								1	0.048	1	0
Cyproconazol	99	99										0	0.000		
Cyprodinil	99	96		1		1	1					3	0.274	1	0
Cyromazin	98	98										0	0.000		
DDT	99	99										0	0.000		
Deltamethrin	99	99										0	0.000		
Desmedipham	99	99										0	0.000		
Diafenthiuron	15	15										0	0.000		



# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	68	68										0	0.000		
Diazinon	99	99										0	0.000		
Dicamba	21	21										0	0.000		
Dichlofenthion	99	99										0	0.000		
Dichlofluanid	83	83										0	0.000		
Dichlorprop	21	21										0	0.000		
Dichlorvos	99	99										0	0.000		
Diclobutrazol	99	99										0	0.000		
Dicloran	99	99										0	0.000		
Dicofol	99	99										0	0.000		
Dicrotophos	99	99										0	0.000		
Diethofencarb	99	99										0	0.000		
Difenoconazol	99	99										0	0.000		
Diflubenzuron	99	91	5	3								8	0.043	1/5	0
Diflufenican	99	99										0	0.000		
Dimefuron	99	99										0	0.000		
Dimethachlor	99	99										0	0.000		
Dimethenamid	15	15										0	0.000		
Dimethipin	15	15										0	0.000		
Dimethoat	99	99										0	0.000		
Dimethomorph	99	99										0	0.000		
Dimethylaminosulfanilid	15	15										0	0.000		
Dimoxystrobin	99	99										0	0.000		
Diniconazol	99	99										0	0.000		
Dinobuton	66	66										0	0.000		
Dinoseb	15	15										0	0.000		
Dinoterb	15	15										0	0.000		
Dioxacarb	99	99										0	0.000		
Dioxathion	99	99										0	0.000		
Diphenylamin	99	79	5		1	2	3	2	6	1		20	1.500	5	0
Disulfoton	99	99										0	0.000		
Ditalimfos	99	99										0	0.000		
Diuron	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodemorph	99	99										0	0.000		
Dodin	46	42	1	2					1			4	0.595	5	0
EPN	99	99										0	0.000		
EPTC	15	15										0	0.000		
Endosulfan	99	99										0	0.000		
Endrin	81	81										0	0.000		
Epoxiconazol	46	46										0	0.000		
Esfenvalerat	99	99										0	0.000		
Ethalfuralin	15	15										0	0.000		
Ethiofencarb	99	99										0	0.000		
Ethion	99	99										0	0.000		
Ethirimol	46	46										0	0.000		
Ethofumesat	99	99										0	0.000		
Ethoprophos	99	99										0	0.000		
Ethoxyquin	47	47										0	0.000		
Etofenprox	99	99										0	0.000		
Etridiazol	65	65										0	0.000		
Etrimfos	99	99										0	0.000		
Famoxadon	99	99										0	0.000		
Fenamidon	46	46										0	0.000		
Fenamiphos	53	53										0	0.000		
Fenarimol	99	99										0	0.000		
Fenazaquin	99	99										0	0.000		
Fenbuconazol	99	99										0	0.000		
Fenchlorphos	99	99										0	0.000		
Fenhexamid	99	98	1									1	0.011	0.05	0
Fenitrothion	99	99										0	0.000		
Fenobucarb	15	15										0	0.000		
Fenoxycarb	99	77	15	6	1							22	0.060	0.5/1	0
Fenpiclonil	99	99										0	0.000		
Fenpropathrin	99	99										0	0.000		
Fenpropidin	31	31										0	0.000		
Fenpropimorph	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	99	95	3	1								4	0.021	0.5	0
Fensulfothion	46	46										0	0.000		
Fenthion	99	99										0	0.000		
Fentin	21	21										0	0.000		
Fenvalerat	99	99										0	0.000		
Fipronil	99	99										0	0.000		
Fluazifop	99	99										0	0.000		
Fluazinam	2	2										0	0.000		
Flubenzimin	99	99										0	0.000		
Fluchloralin	99	99										0	0.000		
Flucythrinat	99	99										0	0.000		
Fludioxonil	99	96		2	1							3	0.075	0.05	0
Flufenacet	68	68										0	0.000		
Flufenoxuron	99	99										0	0.000		
Fluoxastrobin	15	15										0	0.000		
Fluquinconazol	99	99										0	0.000		
Flurochloridon	15	15										0	0.000		
Flusilazol	99	99										0	0.000		
Flutolanil	99	99										0	0.000		
Flutriafol	97	97										0	0.000		
Fonofos	99	99										0	0.000		
Formetanat	46	46										0	0.000		
Formothion	99	99										0	0.000		
Furalaxyl	99	99										0	0.000		
Furathiocarb	99	99										0	0.000		
Haloxyfop	99	99										0	0.000		
Heptachlor	99	99										0	0.000		
Heptenophos	99	99										0	0.000		
Hexachlorbenzol	99	99										0	0.000		
Hexaconazol	99	99										0	0.000		
Hexaflumuron	99	99										0	0.000		
Hexazinon	15	15										0	0.000		
Hexythiazox	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Imazalil	99	98				1						1	0.160	5	0
Imidacloprid	99	99										0	0.000		
Indoxacarb	99	99										0	0.000		
Ioxynil	21	21										0	0.000		
Iprodion	99	95		2		1			1			4	0.940	5	0
Iprovalicarb	99	99										0	0.000		
Isobenzan	53	53										0	0.000		
Isocarbophos	99	99										0	0.000		
Isodrin	53	53										0	0.000		
Isofenphos	99	99										0	0.000		
Isofenphos-methyl	99	99										0	0.000		
Isoprocab	21	21										0	0.000		
Isoproturon	99	99										0	0.000		
Kresoxim-methyl	99	99										0	0.000		
Lenacil	99	99										0	0.000		
Lindan	38	38										0	0.000		
Linuron	99	99										0	0.000		
Lufenuron	99	98	1									1	0.013	0.5	0
MCPA	21	21										0	0.000		
MCPB	15	15										0	0.000		
Malathion	99	99										0	0.000		
Mecarbam	99	99										0	0.000		
Mecoprop	21	21										0	0.000		
Mepanipyrim	99	99										0	0.000		
Mepronil	99	99										0	0.000		
Metalaxyl	99	99										0	0.000		
Metamitron	99	99										0	0.000		
Metazachlor	99	99										0	0.000		
Metconazol	90	90										0	0.000		
Methamidophos	99	99										0	0.000		
Methidathion	99	99										0	0.000		
Methiocarb	99	99										0	0.000		
Methomyl	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoprotryn	99	98		1								1	0.044	0.01	1
Methoxychlor	99	99										0	0.000		
Methoxyfenozid	99	96	2	1								3	0.025	0.5/2	0
Metobromuron	46	46										0	0.000		
Metolachlor	99	99										0	0.000		
Metribuzin	46	46										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Mevinphos	99	99										0	0.000		
Mirex	85	85										0	0.000		
Monocrotophos	99	99										0	0.000		
Monolinuron	46	46										0	0.000		
Monuron	46	46										0	0.000		
Myclobutanil	99	99										0	0.000		
Napropamid	99	99										0	0.000		
Neburon	99	99										0	0.000		
Nicosulfuron	99	99										0	0.000		
Nitenpyram	46	46										0	0.000		
Nitrapyrin	15	15										0	0.000		
Nitrofen	99	99										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	99	99										0	0.000		
Nuarimol	99	99										0	0.000		
Orbencarb	13	13										0	0.000		
Oxadiazon	99	99										0	0.000		
Oxadixyl	99	99										0	0.000		
Oxamyl	99	99										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	99	99										0	0.000		
Oxyfluorfen	99	99										0	0.000		
Paclobutrazol	46	46										0	0.000		
Parathion	99	99										0	0.000		
Parathion-methyl	99	99										0	0.000		
Penconazol	99	99										0	0.000		
Pencycuron	46	46										0	0.000		
Pendimethalin	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachloranisol	99	99										0	0.000		
Pentachlorphenol	15	15										0	0.000		
Permethrin	99	99										0	0.000		
Phenkapton	46	46										0	0.000		
Phenmedipham	99	99										0	0.000		
Phenthoat	99	99										0	0.000		
Phorat	99	99										0	0.000		
Phosalon	99	95		1	1	1	1					4	0.260	0.05/2	1
Phosfolan	99	99										0	0.000		
Phosmet	99	98		1								1	0.035	0.2	0
Phosphamidon	99	99										0	0.000		
Phoxim	53	53										0	0.000		
Picolinafen	15	15										0	0.000		
Picoxystrobin	99	99										0	0.000		
Piperonylbutoxid	99	99										0	0.000		
Pirimicarb	99	83	4	8	3		1					16	0.410	1/2	0
Pirimiphos-ethyl	99	99										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	99	99										0	0.000		
Prochloraz	99	99										0	0.000		
Procymidon	99	99										0	0.000		
Profenofos	99	99										0	0.000		
Promecarb	99	99										0	0.000		
Prometryn	15	15										0	0.000		
Propachlor	99	99										0	0.000		
Propamocarb	99	99										0	0.000		
Propanil	95	95										0	0.000		
Propargit	99	98					1					1	0.111	0.01	1
Propazin	15	15										0	0.000		
Propham	99	99										0	0.000		
Propiconazol	99	99										0	0.000		
Propoxur	99	99										0	0.000		
Propyzamid	99	99										0	0.000		
Prosulfocarb	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prothiofos	97	97										0	0.000		
Pymetrozin	99	99										0	0.000		
Pyraclostrobin	99	96	2	1								3	0.020	0.3	0
Pyrazophos	99	99										0	0.000		
Pyridaben	99	99										0	0.000		
Pyridafenthion	99	99										0	0.000		
Pyridalyl	15	15										0	0.000		
Pyrifenox	99	99										0	0.000		
Pyrimethanil	99	96	2	1								3	0.026	2/5	0
Pyriproxyfen	99	99										0	0.000		
Quinalphos	99	99										0	0.000		
Quinclorac	46	46										0	0.000		
Quinmerac	99	99										0	0.000		
Quinoclamín	53	53										0	0.000		
Quinoxifen	99	99										0	0.000		
Quintozen	99	99										0	0.000		
Quizalofop	99	99										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	99	99										0	0.000		
Rotenon	15	15										0	0.000		
Simazin	99	99										0	0.000		
Spinosad	99	99										0	0.000		
Spirodiclofen	68	67			1							1	0.062	0.1	0
Spiromesifen	15	15										0	0.000		
Spiroxamin	99	99										0	0.000		
Sulfotep	99	99										0	0.000		
TEPP	99	99										0	0.000		
Tebuconazol	99	98		1								1	0.021	0.5	0
Tebufenozid	99	97	1	1								2	0.029	0.5	0
Tebufenpyrad	99	98			1							1	0.079	0.2	0
Tecnazen	99	99										0	0.000		
Teflubenzuron	99	99										0	0.000		
Tefluthrin	99	99										0	0.000		
Terbufos	99	99										0	0.000		

# Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutylazin	99	99										0	0.000		
Terbutryn	99	99										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	99	99										0	0.000		
Tetraconazol	99	99										0	0.000		
Tetradifon	99	99										0	0.000		
Tetramethrin	99	99										0	0.000		
Tetrasul	99	99										0	0.000		
Thiabendazol	99	89	3			2	2	1			2	10	12.900	5	1
Thiacloprid	99	96	1	1	1							3	0.057	0.3	0
Thiamethoxam	99	99										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Thiofanox	99	99										0	0.000		
Thiometon	78	78										0	0.000		
Thionazin	99	99										0	0.000		
Thiophanat-methyl	99	99										0	0.000		
Tolclofos-methyl	99	99										0	0.000		
Tolyfluanid	81	81										0	0.000		
Transfluthrin	15	15										0	0.000		
Triadimefon	99	99										0	0.000		
Triamiphos	46	46										0	0.000		
Triazophos	99	99										0	0.000		
Triclopyr	15	15										0	0.000		
Trifloxystrobin	99	89	6	3	1							10	0.076	0.5	0
Triflumizol	99	99										0	0.000		
Triflumuron	99	95			2	2						4	0.190	0.5	0
Trifluralin	99	99										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Triforin	46	46										0	0.000		
Triticonazol	74	74										0	0.000		
Vinclozolin	99	98	1									1	0.011	1	0
Zoxamid	15	15										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	99	99										0	0.000		
o-Phenylphenol	99	98	1									1	0.011	0.01	0



## Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
tau-Fluvalinat	99	99										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29642</b>	<b>29370</b>	<b>95</b>	<b>77</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>272</b>			<b>4</b>

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	43	43										0	0.000		
2,4,5-T	1	1										0	0.000		
2,4-D	8	8										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	43	43										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	93	93										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	8	8										0	0.000		
Abamectin	99	99										0	0.000		
Acephat	99	99										0	0.000		
Acetamiprid	99	99										0	0.000		
Acetochlor	2	2										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	2	2										0	0.000		
Aclonifen	99	99										0	0.000		
Acrinathrin	99	94	1	1	3							5	0.076	0.01	4
Alachlor	2	2										0	0.000		
Aldicarb	99	99										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	99	99										0	0.000		
Allethrin	43	43										0	0.000		
Ametryn	99	99										0	0.000		
Aminocarb	99	99										0	0.000		
Amitraz	2	2										0	0.000		
Atrazin	99	99										0	0.000		
Azaconazol	99	99										0	0.000		
Azinphos-ethyl	58	58										0	0.000		
Azinphos-methyl	99	99										0	0.000		
Azoxystrobin	99	89		7	2		1					10	0.310	2	0
Benalaxyl	99	99										0	0.000		
Bendiocarb	99	99										0	0.000		
Benfluralin	99	99										0	0.000		
Benfuracarb	1	1										0	0.000		
Bentazon	2	2										0	0.000		
Bifenazat	99	99										0	0.000		
Bifenox	99	99										0	0.000		
Bifenthrin	99	96	1	1	1							3	0.053	0.5	0

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	99	99										0	0.000		
Biphenyl	99	99										0	0.000		
Bitertanol	99	99										0	0.000		
Boscalid	99	62	8	8	6	8	6			1		37	1.100	10	0
Bromacil	99	99										0	0.000		
Bromophos	58	58										0	0.000		
Bromophos-ethyl	99	99										0	0.000		
Bromoxynil	99	99										0	0.000		
Brompropylat	99	99										0	0.000		
Bromuconazol	99	99										0	0.000		
Bupirimat	99	88	6	2		2	1					11	0.313	1	0
Buprofezin	99	99										0	0.000		
Butocarboxim	99	99										0	0.000		
Cadusafos	99	99										0	0.000		
Captafol	43	43										0	0.000		
Captan	99	98			1							1	0.099	3	0
Carbaryl	99	99										0	0.000		
Carbendazim	99	98				1						1	0.150	0.1	0
Carbetamid	99	99										0	0.000		
Carbofuran	99	99										0	0.000		
Carbophenothion	99	99										0	0.000		
Carbosulfan	43	43										0	0.000		
Carboxin	2	2										0	0.000		
Chinomethionat	99	99										0	0.000		
Chlorbensid	99	99										0	0.000		
Chlorbenzilat	99	99										0	0.000		
Chlorbufam	2	2										0	0.000		
Chlordan	99	99										0	0.000		
Chlordimeform	99	99										0	0.000		
Chlorfenapyr	99	99										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	99	99										0	0.000		
Chlorfenson	99	99										0	0.000		
Chlorfenvinphos	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	2	2										0	0.000		
Chlormephos	2	2										0	0.000		
Chlorothalonil	99	99										0	0.000		
Chlorpropham	99	99										0	0.000		
Chlorpropylat	99	99										0	0.000		
Chlorpyrifos	99	98	1									1	0.011	0.2	0
Chlorpyrifos-methyl	99	99										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	99	99										0	0.000		
Chlorthion	99	99										0	0.000		
Chlorthiophos	99	99										0	0.000		
Chlozolinat	99	99										0	0.000		
Cinidon-ethyl	58	58										0	0.000		
Clofentezin	99	94		1	1	2	1					5	0.229	2	0
Clomazon	56	56										0	0.000		
Clopyralid	43	43										0	0.000		
Clothianidin	99	99										0	0.000		
Coumaphos	99	99										0	0.000		
Cyanazin	99	99										0	0.000		
Cyanofenphos	99	99										0	0.000		
Cycloat	2	2										0	0.000		
Cyflufenamid	2	2										0	0.000		
Cyfluthrin	99	99										0	0.000		
Cyhalofop-butyl	2	2										0	0.000		
Cyhexatin	8	8										0	0.000		
Cymoxanil	99	99										0	0.000		
Cypermethrin	99	99										0	0.000		
Cyproconazol	99	99										0	0.000		
Cyprodinil	99	52	10	15	13	5	3	1				47	0.510	1/5	0
Cyromazin	98	98										0	0.000		
DDT	99	99										0	0.000		
Deltamethrin	99	99										0	0.000		
Desmedipham	99	99										0	0.000		
Diafenthiuron	2	2										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	58	58										0	0.000		
Diazinon	99	99										0	0.000		
Dicamba	8	8										0	0.000		
Dichlofenthion	99	99										0	0.000		
Dichlofluanid	93	93										0	0.000		
Dichlorprop	8	8										0	0.000		
Dichlorvos	99	98	1									1	0.019	0.1	0
Diclobutrazol	99	99										0	0.000		
Dicloran	99	99										0	0.000		
Dicofol	99	99										0	0.000		
Dicrotophos	99	99										0	0.000		
Diethofencarb	99	99										0	0.000		
Difenoconazol	99	98		1								1	0.029	0.05	0
Diflubenzuron	99	99										0	0.000		
Diflufenican	99	99										0	0.000		
Dimefuron	99	99										0	0.000		
Dimethachlor	99	99										0	0.000		
Dimethenamid	2	2										0	0.000		
Dimethipin	2	2										0	0.000		
Dimethoat	99	99										0	0.000		
Dimethomorph	99	98		1								1	0.041	0.05	0
Dimethylaminosulfanilid	2	2										0	0.000		
Dimoxystrobin	99	99										0	0.000		
Diniconazol	99	99										0	0.000		
Dinobuton	58	58										0	0.000		
Dinoseb	2	2										0	0.000		
Dinoterb	2	2										0	0.000		
Dioxacarb	99	99										0	0.000		
Dioxathion	99	99										0	0.000		
Diphenylamin	99	94	4	1								5	0.020	0.05	0
Disulfoton	99	99										0	0.000		
Ditalimfos	99	99										0	0.000		
Diuron	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodemorph	99	99										0	0.000		
Dodin	43	43										0	0.000		
EPN	99	99										0	0.000		
EPTC	2	2										0	0.000		
Endosulfan	99	99										0	0.000		
Endrin	93	93										0	0.000		
Epoxiconazol	43	43										0	0.000		
Esfenvalerat	99	99										0	0.000		
Ethalfuralin	2	2										0	0.000		
Ethiofencarb	99	99										0	0.000		
Ethion	99	99										0	0.000		
Ethirimol	43	41	1	1								2	0.040	0.01/0.2	1
Ethofumesat	99	99										0	0.000		
Ethoprophos	99	99										0	0.000		
Ethoxyquin	56	56										0	0.000		
Etofenprox	99	98	1									1	0.013	0.01	0
Etridiazol	60	60										0	0.000		
Etrimfos	99	99										0	0.000		
Famoxadon	99	99										0	0.000		
Fenamidon	43	43										0	0.000		
Fenamiphos	56	56										0	0.000		
Fenarimol	99	99										0	0.000		
Fenazaquin	99	99										0	0.000		
Fenbuconazol	99	99										0	0.000		
Fenchlorphos	99	99										0	0.000		
Fenhexamid	99	52	4	5	10	6	6	13	3			47	1.404	5	0
Fenitrothion	99	99										0	0.000		
Fenobucarb	2	2										0	0.000		
Fenoxycarb	99	99										0	0.000		
Fenpiclonil	99	99										0	0.000		
Fenpropathrin	99	99										0	0.000		
Fenpropidin	24	24										0	0.000		
Fenpropimorph	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	99	99										0	0.000		
Fensulfothion	43	43										0	0.000		
Fenthion	99	99										0	0.000		
Fentin	8	8										0	0.000		
Fenvalerat	99	99										0	0.000		
Fipronil	99	99										0	0.000		
Fluazifop	99	97	1					1				2	0.506	0.2	1
Fluazinam	1	1										0	0.000		
Flubenzimin	99	99										0	0.000		
Fluchloralin	99	99										0	0.000		
Flucythrinat	99	99										0	0.000		
Fludioxonil	99	60	5	21	7	4	2					39	0.301	1/3	0
Flufenacet	58	58										0	0.000		
Flufenoxuron	99	99										0	0.000		
Fluoxastrobin	2	2										0	0.000		
Fluquinconazol	99	99										0	0.000		
Flurochloridon	2	2										0	0.000		
Flusilazol	99	99										0	0.000		
Flutolanil	99	99										0	0.000		
Flutriafol	98	98										0	0.000		
Fonofos	99	99										0	0.000		
Formetanat	44	39	1	2			2					5	0.405	0.01	4
Formothion	99	99										0	0.000		
Furalaxyl	99	99										0	0.000		
Furathiocarb	99	99										0	0.000		
Haloxyfop	99	98				1						1	0.170	0.05	1
Heptachlor	99	99										0	0.000		
Heptenophos	99	99										0	0.000		
Hexachlorbenzol	99	99										0	0.000		
Hexaconazol	99	99										0	0.000		
Hexaflumuron	99	99										0	0.000		
Hexazinon	2	2										0	0.000		
Hexythiazox	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Imazalil	99	99										0	0.000		
Imidacloprid	99	99										0	0.000		
Indoxacarb	99	99										0	0.000		
Ioxynil	8	8										0	0.000		
Iprodion	99	94		3		2						5	0.190	15	0
Iprovalicarb	99	99										0	0.000		
Isobenzan	56	56										0	0.000		
Isocarbophos	99	99										0	0.000		
Isodrin	56	56										0	0.000		
Isofenphos	99	99										0	0.000		
Isofenphos-methyl	99	99										0	0.000		
Isoprocab	8	8										0	0.000		
Isoproturon	99	99										0	0.000		
Kresoxim-methyl	99	93			1	3	2					6	0.260	1	0
Lenacil	99	99										0	0.000		
Lindan	10	10										0	0.000		
Linuron	99	99										0	0.000		
Lufenuron	99	97	2									2	0.017	1	0
MCPA	8	8										0	0.000		
MCPB	2	2										0	0.000		
Malathion	99	99										0	0.000		
Mecarbam	99	99										0	0.000		
Mecoprop	8	8										0	0.000		
Mepanipyrim	99	92		1	3	2	1					7	0.240	2	0
Mepronil	99	99										0	0.000		
Metalaxyl	99	99										0	0.000		
Metamitron	99	99										0	0.000		
Metazachlor	99	99										0	0.000		
Metconazol	96	96										0	0.000		
Methamidophos	99	99										0	0.000		
Methidathion	99	99										0	0.000		
Methiocarb	99	98		1								1	0.025	0.2	0
Methomyl	99	98					1					1	0.200	0.05	1



## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoprotryn	99	99										0	0.000		
Methoxychlor	99	99										0	0.000		
Methoxyfenozid	99	99										0	0.000		
Metobromuron	43	43										0	0.000		
Metolachlor	99	99										0	0.000		
Metribuzin	43	43										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Mevinphos	99	99										0	0.000		
Mirex	90	90										0	0.000		
Monocrotophos	99	99										0	0.000		
Monolinuron	43	43										0	0.000		
Monuron	43	43										0	0.000		
Myclobutanil	99	85	3	8		3						14	0.120	1	0
Napropamid	99	99										0	0.000		
Neburon	99	99										0	0.000		
Nicosulfuron	99	99										0	0.000		
Nitenpyram	43	43										0	0.000		
Nitrapyrin	2	2										0	0.000		
Nitrofen	99	99										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	99	99										0	0.000		
Nuarimol	99	99										0	0.000		
Orbencarb	1	1										0	0.000		
Oxadiazon	99	99										0	0.000		
Oxadixyl	99	99										0	0.000		
Oxamyl	99	99										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	99	99										0	0.000		
Oxyfluorfen	99	99										0	0.000		
Paclobutrazol	43	43										0	0.000		
Parathion	99	99										0	0.000		
Parathion-methyl	99	99										0	0.000		
Penconazol	99	97	1		1							2	0.050	0.05	0
Pencycuron	43	43										0	0.000		
Pendimethalin	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachloranisol	99	99										0	0.000		
Pentachlorphenol	2	2										0	0.000		
Permethrin	99	99										0	0.000		
Phenkapton	43	43										0	0.000		
Phenmedipham	99	99										0	0.000		
Phenthoat	99	99										0	0.000		
Phorat	99	99										0	0.000		
Phosalon	99	99										0	0.000		
Phosfolan	99	99										0	0.000		
Phosmet	99	99										0	0.000		
Phosphamidon	99	99										0	0.000		
Phoxim	56	56										0	0.000		
Picolinafen	2	2										0	0.000		
Picoxystrobin	99	99										0	0.000		
Piperonylbutoxid	99	98			1							1	0.093	3	0
Pirimicarb	99	99										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	99	99										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	99	99										0	0.000		
Prochloraz	99	99										0	0.000		
Procymidon	99	98			1							1	0.082	5	0
Profenofos	99	99										0	0.000		
Promecarb	99	99										0	0.000		
Prometryn	2	2										0	0.000		
Propachlor	99	99										0	0.000		
Propamocarb	99	98		1								1	0.032	2	0
Propanil	98	98										0	0.000		
Propargit	99	99										0	0.000		
Propazin	2	2										0	0.000		
Propham	99	99										0	0.000		
Propiconazol	99	99										0	0.000		
Propoxur	99	99										0	0.000		
Propyzamid	99	99										0	0.000		
Prosulfocarb	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prothiofos	97	97										0	0.000		
Pymetrozin	99	99										0	0.000		
Pyraclostrobin	99	81	8	6	4							18	0.096	0.5	0
Pyrazophos	99	99										0	0.000		
Pyridaben	99	99										0	0.000		
Pyridafenthion	99	99										0	0.000		
Pyridalyl	2	2										0	0.000		
Pyrifenox	99	99										0	0.000		
Pyrimethanil	99	94		2		1	1		1			5	1.165	5	0
Pyriproxyfen	99	99										0	0.000		
Quinalphos	99	99										0	0.000		
Quinclorac	43	43										0	0.000		
Quinmerac	99	99										0	0.000		
Quinoclammin	56	56										0	0.000		
Quinoxifen	99	98	1									1	0.010	0.3	0
Quintozen	99	99										0	0.000		
Quizalofop	99	99										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	99	99										0	0.000		
Rotenon	2	2										0	0.000		
Simazin	99	99										0	0.000		
Spinosad	99	90	2	5	1		1					9	0.240	0.3	0
Spirodiclofen	58	58										0	0.000		
Spiromesifen	2	2										0	0.000		
Spiroxamin	99	99										0	0.000		
Sulfotep	99	99										0	0.000		
TEPP	99	99										0	0.000		
Tebuconazol	99	99										0	0.000		
Tebufenozid	99	99										0	0.000		
Tebufenpyrad	99	97	1				1					2	0.130	0.05	1
Tecnazen	99	99										0	0.000		
Teflubenzuron	99	99										0	0.000		
Tefluthrin	99	99										0	0.000		
Terbufos	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutylazin	99	99										0	0.000		
Terbutryn	99	99										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	99	99										0	0.000		
Tetraconazol	99	99										0	0.000		
Tetradifon	99	99										0	0.000		
Tetramethrin	99	99										0	0.000		
Tetrasul	99	99										0	0.000		
Thiabendazol	99	99										0	0.000		
Thiacloprid	99	92	4	2	1							7	0.095	0.5	0
Thiamethoxam	99	98		1								1	0.025	0.05	0
Thifensulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Thiofanox	99	99										0	0.000		
Thiometon	81	81										0	0.000		
Thionazin	99	99										0	0.000		
Thiophanat-methyl	82	82										0	0.000		
Tolclofos-methyl	99	99										0	0.000		
Tolyfluanid	93	93										0	0.000		
Transfluthrin	2	2										0	0.000		
Triadimefon	99	87	2	4	2	3	1					12	0.200	0.5	0
Triamiphos	43	43										0	0.000		
Triazophos	99	99										0	0.000		
Triclopyr	2	2										0	0.000		
Trifloxystrobin	99	95	3	1								4	0.029	0.02	0
Triflumizol	99	99										0	0.000		
Triflumuron	99	99										0	0.000		
Trifluralin	99	99										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Triforin	43	43										0	0.000		
Triticonazol	64	64										0	0.000		
Vinclozolin	99	99										0	0.000		
Zoxamid	2	2										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	99	96	1	2								3	0.027	0.5	0
o-Phenylphenol	99	99										0	0.000		

## Erdbeeren

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
tau-Fluvalinat	99	99										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>28924</b>	<b>28595</b>	<b>73</b>	<b>104</b>	<b>59</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>5</b>			<b>329</b>			<b>13</b>

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	40	40										0	0.000		
2,4,5-T	11	11										0	0.000		
2,4-D	16	16										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	40	40										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	81	81										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	16	16										0	0.000		
Abamectin	90	90										0	0.000		
Acephat	92	92										0	0.000		
Acetamidrid	92	90	1			1						2	0.170	0.05	1
Acetochlor	12	12										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	12	12										0	0.000		
Aclonifen	92	92										0	0.000		
Acrinathrin	92	92										0	0.000		
Alachlor	12	12										0	0.000		
Aldicarb	92	92										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	92	92										0	0.000		
Allethrin	40	40										0	0.000		
Ametryn	92	92										0	0.000		
Aminocarb	92	92										0	0.000		
Amitraz	12	12										0	0.000		
Atrazin	92	92										0	0.000		
Azaconazol	92	92										0	0.000		
Azinphos-ethyl	64	64										0	0.000		
Azinphos-methyl	92	92										0	0.000		
Azoxystrobin	92	92										0	0.000		
Benalaxyl	92	91					1					1	0.204	0.5	0
Bendiocarb	92	92										0	0.000		
Benfluralin	92	92										0	0.000		
Benfuracarb	1	1										0	0.000		
Bentazon	12	12										0	0.000		
Bifenazat	92	92										0	0.000		
Bifenox	92	92										0	0.000		
Bifenthrin	92	92										0	0.000		

## Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	92	92										0	0.000		
Biphenyl	92	92										0	0.000		
Bitertanol	92	92										0	0.000		
Boscalid	92	67	5	4	6	1	4	3	1		1	25	3.810	10	0
Bromacil	92	92										0	0.000		
Bromophos	64	64										0	0.000		
Bromophos-ethyl	92	92										0	0.000		
Bromoxynil	89	89										0	0.000		
Brompropylat	92	92										0	0.000		
Bromuconazol	92	92										0	0.000		
Bupirimat	92	92										0	0.000		
Buprofezin	92	92										0	0.000		
Butocarboxim	92	92										0	0.000		
Cadusafos	92	92										0	0.000		
Captafol	40	40										0	0.000		
Captan	92	88			2		1	1				4	0.815	2	0
Carbaryl	92	92										0	0.000		
Carbendazim	92	92										0	0.000		
Carbetamid	92	92										0	0.000		
Carbofuran	92	92										0	0.000		
Carbophenothion	92	92										0	0.000		
Carbosulfan	40	40										0	0.000		
Carboxin	12	12										0	0.000		
Chinomethionat	92	92										0	0.000		
Chlorbensid	92	92										0	0.000		
Chlorbenzilat	92	92										0	0.000		
Chlorbufam	12	12										0	0.000		
Chlordan	92	92										0	0.000		
Chlordimeform	91	91										0	0.000		
Chlorfenapyr	92	92										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	92	92										0	0.000		
Chlorfenson	92	92										0	0.000		
Chlorfenvinphos	92	92										0	0.000		

# Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	12	12										0	0.000		
Chlormephos	12	12										0	0.000		
Chlorothalonil	92	92										0	0.000		
Chlorpropham	92	92										0	0.000		
Chlorpropylat	92	92										0	0.000		
Chlorpyrifos	92	92										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	92	92										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	92	92										0	0.000		
Chlorthion	92	92										0	0.000		
Chlorthiophos	92	92										0	0.000		
Chlozolinat	92	92										0	0.000		
Cinidon-ethyl	64	64										0	0.000		
Clofentezin	92	92										0	0.000		
Clomazon	52	52										0	0.000		
Clopyralid	40	40										0	0.000		
Clothianidin	92	91	1									1	0.010	0.02	0
Coumaphos	92	92										0	0.000		
Cyanazin	92	92										0	0.000		
Cyanofenphos	92	92										0	0.000		
Cycloat	12	12										0	0.000		
Cyflufenamid	12	12										0	0.000		
Cyfluthrin	92	88		1	3							4	0.084	0.5	0
Cyhalofop-butyl	12	12										0	0.000		
Cyhexatin	16	16										0	0.000		
Cymoxanil	92	90				1	1					2	0.346	0.01/0.2	1
Cypermethrin	92	85		2		3	1	1				7	0.502	2	0
Cyproconazol	90	90										0	0.000		
Cyprodinil	92	80	6	2	1			1	2			12	1.193	2/10	0
Cyromazin	92	92										0	0.000		
DDT	92	92										0	0.000		
Deltamethrin	92	90		2								2	0.042	0.5	0
Desmedipham	92	92										0	0.000		
Diafenthuron	12	12										0	0.000		



Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	64	64										0	0.000		
Diazinon	92	92										0	0.000		
Dicamba	16	16										0	0.000		
Dichlofenthion	92	92										0	0.000		
Dichlofluanid	85	85										0	0.000		
Dichlorprop	16	16										0	0.000		
Dichlorvos	92	92										0	0.000		
Diclobutrazol	92	92										0	0.000		
Dicloran	92	87		4		1						5	0.110	0.01	4
Dicofol	92	92										0	0.000		
Dicrotophos	92	92										0	0.000		
Diethofencarb	92	92										0	0.000		
Difenoconazol	92	92										0	0.000		
Diflubenzuron	92	92										0	0.000		
Diflufenican	92	92										0	0.000		
Dimefuron	92	92										0	0.000		
Dimethachlor	92	92										0	0.000		
Dimethenamid	12	12										0	0.000		
Dimethipin	12	12										0	0.000		
Dimethoat	92	91					1					1	0.290	0.5	0
Dimethomorph	92	89		2				1				3	0.740	1/10	0
Dimethylaminosulfanilid	12	12										0	0.000		
Dimoxystrobin	92	92										0	0.000		
Diniconazol	92	92										0	0.000		
Dinobuton	61	61										0	0.000		
Dinoseb	12	12										0	0.000		
Dinoterb	12	12										0	0.000		
Dioxacarb	92	92										0	0.000		
Dioxathion	92	92										0	0.000		
Diphenylamin	92	91					1					1	0.110	0.05	1
Disulfoton	92	92										0	0.000		
Ditalimfos	92	92										0	0.000		
Diuron	92	92										0	0.000		

### Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Dodemorph	92	92										0	0.000		
Dodin	40	40										0	0.000		
EPN	92	92										0	0.000		
EPTC	12	12										0	0.000		
Endosulfan	92	91		1								1	0.026	0.05	0
Endrin	81	81										0	0.000		
Epoxiconazol	40	40										0	0.000		
Esfenvalerat	92	92										0	0.000		
Ethalfuralin	12	12										0	0.000		
Ethiofencarb	92	92										0	0.000		
Ethion	92	92										0	0.000		
Ethirimol	40	40										0	0.000		
Ethofumesat	92	92										0	0.000		
Ethoprophos	92	92										0	0.000		
Ethoxyquin	52	52										0	0.000		
Etofenprox	92	92										0	0.000		
Etridiazol	60	60										0	0.000		
Etrimfos	92	92										0	0.000		
Famoxadon	92	92										0	0.000		
Fenamidon	40	39				1						1	0.173	2	0
Fenamiphos	52	52										0	0.000		
Fenarimol	92	92										0	0.000		
Fenazaquin	92	92										0	0.000		
Fenbuconazol	92	92										0	0.000		
Fenchlorphos	92	92										0	0.000		
Fenhexamid	92	88	1	1	1						1	4	2.440	30	0
Fenitrothion	92	92										0	0.000		
Fenobucarb	12	12										0	0.000		
Fenoxycarb	92	92										0	0.000		
Fenpiclonil	91	91										0	0.000		
Fenpropathrin	92	92										0	0.000		
Fenpropidin	21	21										0	0.000		
Fenpropimorph	92	92										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	92	92										0	0.000		
Fensulfothion	40	40										0	0.000		
Fenthion	92	92										0	0.000		
Fentin	16	16										0	0.000		
Fenvalerat	92	92										0	0.000		
Fipronil	92	92										0	0.000		
Fluazifop	92	92										0	0.000		
Fluazinam	1	1										0	0.000		
Flubenzimin	92	92										0	0.000		
Fluchloralin	92	92										0	0.000		
Flucythrinat	92	92										0	0.000		
Fludioxonil	92	85	2	2			1	1	1			7	1.300	2/10	0
Flufenacet	64	64										0	0.000		
Flufenoxuron	92	92										0	0.000		
Fluoxastrobin	12	12										0	0.000		
Fluquinconazol	92	92										0	0.000		
Flurochloridon	12	12										0	0.000		
Flusilazol	92	92										0	0.000		
Flutolanil	92	92										0	0.000		
Flutriafol	91	91										0	0.000		
Fonofos	92	92										0	0.000		
Formetanat	40	40										0	0.000		
Formothion	92	92										0	0.000		
Furalaxyl	92	92										0	0.000		
Furathiocarb	92	92										0	0.000		
Haloxyfop	92	92										0	0.000		
Heptachlor	92	92										0	0.000		
Heptenophos	92	91		1								1	0.028	0.01	1
Hexachlorbenzol	92	92										0	0.000		
Hexaconazol	92	92										0	0.000		
Hexaflumuron	92	92										0	0.000		
Hexazinon	12	12										0	0.000		
Hexythiazox	92	92										0	0.000		

## Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Imazalil	92	92										0	0.000		
Imidacloprid	92	76	2	8	1	2	2	1				16	0.842	1/2	0
Indoxacarb	91	89	1				1					2	0.342	2	0
Ioxynil	16	16										0	0.000		
Iprodion	92	80	1	4	1		2	2	2			12	1.047	10	0
Iprovalicarb	92	92										0	0.000		
Isobenzan	52	52										0	0.000		
Isocarbophos	92	92										0	0.000		
Isodrin	52	52										0	0.000		
Isofenphos	92	92										0	0.000		
Isofenphos-methyl	92	92										0	0.000		
Isoproc carb	16	16										0	0.000		
Isoproturon	92	92										0	0.000		
Kresoxim-methyl	92	92										0	0.000		
Lenacil	92	92										0	0.000		
Lindan	30	30										0	0.000		
Linuron	92	92										0	0.000		
Lufenuron	92	92										0	0.000		
MCPA	16	16										0	0.000		
MCPB	12	12										0	0.000		
Malathion	92	92										0	0.000		
Mecarbam	92	92										0	0.000		
Mecoprop	16	16										0	0.000		
Mepanipyrim	92	92										0	0.000		
Mepronil	92	92										0	0.000		
Metalaxyl	92	89	1	1	1							3	0.056	2	0
Metamitron	92	92										0	0.000		
Metazachlor	92	92										0	0.000		
Metconazol	85	85										0	0.000		
Methamidophos	92	92										0	0.000		
Methidathion	92	92										0	0.000		
Methiocarb	92	92										0	0.000		
Methomyl	92	91	1									1	0.014	2	0

## Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Methoprotryn	92	92										0	0.000		
Methoxychlor	92	92										0	0.000		
Methoxyfenozid	92	92										0	0.000		
Metobromuron	40	40										0	0.000		
Metolachlor	92	92										0	0.000		
Metribuzin	40	40										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Mevinphos	92	92										0	0.000		
Mirex	83	83										0	0.000		
Monocrotophos	92	92										0	0.000		
Monolinuron	40	40										0	0.000		
Monuron	40	40										0	0.000		
Myclobutanil	92	92										0	0.000		
Napropamid	92	92										0	0.000		
Neburon	92	92										0	0.000		
Nicosulfuron	92	92										0	0.000		
Nitenpyram	40	40										0	0.000		
Nitrapyrin	12	12										0	0.000		
Nitrofen	92	92										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	92	92										0	0.000		
Nuarimol	92	92										0	0.000		
Orbencarb	11	11										0	0.000		
Oxadiazon	92	92										0	0.000		
Oxadixyl	92	92										0	0.000		
Oxamyl	92	92										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	92	92										0	0.000		
Oxyfluorfen	92	92										0	0.000		
Paclobutrazol	40	40										0	0.000		
Parathion	92	92										0	0.000		
Parathion-methyl	92	92										0	0.000		
Penconazol	92	92										0	0.000		
Pencycuron	40	40										0	0.000		
Pendimethalin	92	92										0	0.000		

# Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachloranisol	92	92										0	0.000		
Pentachlorphenol	12	12										0	0.000		
Permethrin	92	92										0	0.000		
Phenkapton	40	40										0	0.000		
Phenmedipham	92	92										0	0.000		
Phenthoat	92	92										0	0.000		
Phorat	92	92										0	0.000		
Phosalon	92	92										0	0.000		
Phosfolan	92	92										0	0.000		
Phosmet	92	92										0	0.000		
Phosphamidon	92	92										0	0.000		
Phoxim	52	52										0	0.000		
Picolinafen	12	12										0	0.000		
Picoxystrobin	92	92										0	0.000		
Piperonylbutoxid	92	90					1			1		2	1.582	3	0
Pirimicarb	92	91			1							1	0.054	1	0
Pirimiphos-ethyl	92	92										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	92	92										0	0.000		
Prochloraz	92	92										0	0.000		
Procymidon	92	89	1	1	1							3	0.060	5	0
Profenofos	92	92										0	0.000		
Promecarb	92	92										0	0.000		
Prometryn	12	12										0	0.000		
Propachlor	92	92										0	0.000		
Propamocarb	92	64	3	3	1	1	7	3	1	1	8	28	6.240	15/50	0
Propanil	88	88										0	0.000		
Propargit	92	92										0	0.000		
Propazin	12	12										0	0.000		
Propham	92	92										0	0.000		
Propiconazol	92	92										0	0.000		
Propoxur	92	92										0	0.000		
Propyzamid	92	90	1		1							2	0.050	1	0
Prosulfocarb	92	92										0	0.000		

## Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Prothiofos	90	90										0	0.000		
Pymetrozin	92	91		1								1	0.035	2	0
Pyraclostrobin	92	83	2	1	4		2					9	0.450	2	0
Pyrazophos	92	92										0	0.000		
Pyridaben	92	92										0	0.000		
Pyridafenthion	92	92										0	0.000		
Pyridalyl	12	12										0	0.000		
Pyrifenox	92	92										0	0.000		
Pyrimethanil	92	91				1						1	0.180	0.05	1
Pyriproxyfen	92	92										0	0.000		
Quinalphos	92	92										0	0.000		
Quinclorac	40	40										0	0.000		
Quinmerac	92	92										0	0.000		
Quinoclamín	52	52										0	0.000		
Quinoxifen	92	92										0	0.000		
Quintozen	92	92										0	0.000		
Quizalofop	92	92										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	92	92										0	0.000		
Rotenon	12	12										0	0.000		
Simazin	92	91	1									1	0.014	0.05	0
Spinosad	92	91			1							1	0.058	0.02	1
Spirodiclofen	63	63										0	0.000		
Spiromesifen	12	12										0	0.000		
Spiroxamin	92	92										0	0.000		
Sulfotep	92	92										0	0.000		
TEPP	92	92										0	0.000		
Tebuconazol	92	92										0	0.000		
Tebufenozid	92	92										0	0.000		
Tebufenpyrad	92	92										0	0.000		
Tecnazen	92	92										0	0.000		
Teflubenzuron	92	92										0	0.000		
Tefluthrin	92	92										0	0.000		
Terbufos	92	92										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Terbutylazin	92	92										0	0.000		
Terbutryn	92	92										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	92	92										0	0.000		
Tetraconazol	92	92										0	0.000		
Tetradifon	92	92										0	0.000		
Tetramethrin	92	92										0	0.000		
Tetrasul	92	92										0	0.000		
Thiabendazol	92	92										0	0.000		
Thiacloprid	92	90			2							2	0.057	0.05/2	0
Thiamethoxam	92	78	7	5		1	1					14	0.212	0.05/5	2
Thifensulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Thiofanox	92	92										0	0.000		
Thiometon	67	67										0	0.000		
Thionazin	92	92										0	0.000		
Thiophanat-methyl	92	92										0	0.000		
Tolclofos-methyl	92	87	2	1	1		1					5	0.215	1	0
Tolyfluanid	82	81				1						1	0.107	2	0
Transfluthrin	12	12										0	0.000		
Triadimefon	92	92										0	0.000		
Triamiphos	40	40										0	0.000		
Triazophos	92	92										0	0.000		
Triclopyr	12	12										0	0.000		
Trifloxystrobin	92	92										0	0.000		
Triflumizol	92	92										0	0.000		
Triflumuron	92	92										0	0.000		
Trifluralin	92	92										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Triforin	40	40										0	0.000		
Triticonazol	68	68										0	0.000		
Vinclozolin	92	92										0	0.000		
Zoxamid	12	12										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	92	91	1									1	0.012	1	0
o-Phenylphenol	92	92										0	0.000		



## Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
tau-Fluvalinat	92	92										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27422</b>	<b>27232</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>190</b>			<b>12</b>

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	43	43										0	0.000		
2,4,5-T	8	8										0	0.000		
2,4-D	15	15										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	43	43										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	89	89										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	15	15										0	0.000		
Abamectin	99	99										0	0.000		
Acephat	99	99										0	0.000		
Acetamidrid	99	91	2	3	1	1	1					8	0.259	0.05/0.3	2
Acetochlor	12	12										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	12	12										0	0.000		
Aclonifen	99	99										0	0.000		
Acrinathrin	99	97	2									2	0.012	0.01	0
Alachlor	12	12										0	0.000		
Aldicarb	99	99										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	99	99										0	0.000		
Allethrin	43	43										0	0.000		
Ametryn	99	99										0	0.000		
Aminocarb	99	99										0	0.000		
Amitraz	12	12										0	0.000		
Atrazin	99	99										0	0.000		
Azaconazol	99	99										0	0.000		
Azinphos-ethyl	68	68										0	0.000		
Azinphos-methyl	99	99										0	0.000		
Azoxystrobin	99	94		2	2	1						5	0.170	2	0
Benalaxyl	99	99										0	0.000		
Bendiocarb	99	99										0	0.000		
Benfluralin	99	99										0	0.000		
Benfuracarb	2	2										0	0.000		
Bentazon	12	12										0	0.000		
Bifenazat	99	99										0	0.000		
Bifenox	99	99										0	0.000		
Bifenthrin	99	98	1									1	0.011	0.2	0

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	95	95										0	0.000		
Biphenyl	99	99										0	0.000		
Bitertanol	99	99										0	0.000		
Boscalid	99	98				1						1	0.150	2	0
Bromacil	99	99										0	0.000		
Bromophos	68	68										0	0.000		
Bromophos-ethyl	99	99										0	0.000		
Bromoxynil	98	98										0	0.000		
Brompropylat	99	98					1					1	0.263	1	0
Bromuconazol	99	99										0	0.000		
Bupirimat	99	99										0	0.000		
Buprofezin	99	98			1							1	0.094	0.5	0
Butocarboxim	99	99										0	0.000		
Cadusafos	99	99										0	0.000		
Captafol	43	43										0	0.000		
Captan	99	98				1						1	0.120	0.02	1
Carbaryl	99	99										0	0.000		
Carbendazim	99	98		1								1	0.042	0.1	0
Carbetamid	99	99										0	0.000		
Carbofuran	99	99										0	0.000		
Carbophenothion	99	99										0	0.000		
Carbosulfan	43	43										0	0.000		
Carboxin	12	12										0	0.000		
Chinomethionat	99	99										0	0.000		
Chlorbensid	99	99										0	0.000		
Chlorbenzilat	99	99										0	0.000		
Chlorbufam	12	12										0	0.000		
Chlordan	99	99										0	0.000		
Chlordimeform	99	99										0	0.000		
Chlorfenapyr	99	99										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	99	99										0	0.000		
Chlorfenson	99	99										0	0.000		
Chlorfenvinphos	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	12	12										0	0.000		
Chlormephos	12	12										0	0.000		
Chlorothalonil	99	95	3			1						4	0.184	2	0
Chlorpropham	99	99										0	0.000		
Chlorpropylat	99	99										0	0.000		
Chlorpyrifos	99	98					1					1	0.430	0.5	0
Chlorpyrifos-methyl	99	97	1	1								2	0.032	0.5	0
Chlorthal-dimethyl	99	99										0	0.000		
Chlorthion	99	99										0	0.000		
Chlorthiophos	99	99										0	0.000		
Chlozolinat	99	99										0	0.000		
Cinidon-ethyl	68	68										0	0.000		
Clofentezin	99	99										0	0.000		
Clomazon	56	56										0	0.000		
Clopyralid	43	43										0	0.000		
Clothianidin	99	98		1								1	0.027	0.5	0
Coumaphos	99	99										0	0.000		
Cyanazin	99	99										0	0.000		
Cyanofenphos	99	99										0	0.000		
Cycloat	12	12										0	0.000		
Cyflufenamid	12	12										0	0.000		
Cyfluthrin	99	99										0	0.000		
Cyhalofop-butyl	12	12										0	0.000		
Cyhexatin	15	15										0	0.000		
Cymoxanil	99	99										0	0.000		
Cypermethrin	99	98		1								1	0.037	0.5	0
Cyproconazol	94	94										0	0.000		
Cyprodinil	99	98		1								1	0.025	1	0
Cyromazin	99	99										0	0.000		
DDT	99	99										0	0.000		
Deltamethrin	99	99										0	0.000		
Desmedipham	99	99										0	0.000		
Diafenthiuron	12	12										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	68	68										0	0.000		
Diazinon	99	99										0	0.000		
Dicamba	15	15										0	0.000		
Dichlofenthion	99	99										0	0.000		
Dichlofluanid	85	85										0	0.000		
Dichlorprop	15	15										0	0.000		
Dichlorvos	99	99										0	0.000		
Diclobutrazol	99	99										0	0.000		
Dicloran	99	99										0	0.000		
Dicofol	95	95										0	0.000		
Dicrotophos	99	99										0	0.000		
Diethofencarb	99	99										0	0.000		
Difenoconazol	99	99										0	0.000		
Diflubenzuron	99	99										0	0.000		
Diflufenican	99	99										0	0.000		
Dimefuron	99	99										0	0.000		
Dimethachlor	99	99										0	0.000		
Dimethenamid	12	12										0	0.000		
Dimethipin	12	12										0	0.000		
Dimethoat	99	99										0	0.000		
Dimethomorph	99	99										0	0.000		
Dimethylaminosulfanilid	12	12										0	0.000		
Dimoxystrobin	99	99										0	0.000		
Diniconazol	99	99										0	0.000		
Dinobuton	67	67										0	0.000		
Dinoseb	12	12										0	0.000		
Dinoterb	12	12										0	0.000		
Dioxacarb	99	99										0	0.000		
Dioxathion	99	99										0	0.000		
Diphenylamin	99	99										0	0.000		
Disulfoton	99	99										0	0.000		
Ditalimfos	99	99										0	0.000		
Diuron	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodemorph	99	99										0	0.000		
Dodin	43	43										0	0.000		
EPN	99	99										0	0.000		
EPTC	12	12										0	0.000		
Endosulfan	99	97		1		1						2	0.177	1	0
Endrin	84	84										0	0.000		
Epoxiconazol	43	43										0	0.000		
Esfenvalerat	99	99										0	0.000		
Ethalfuralin	12	12										0	0.000		
Ethiofencarb	99	99										0	0.000		
Ethion	99	99										0	0.000		
Ethirimol	43	43										0	0.000		
Ethofumesat	99	99										0	0.000		
Ethoprophos	99	99										0	0.000		
Ethoxyquin	56	56										0	0.000		
Etofenprox	99	99										0	0.000		
Etridiazol	55	54			1							1	0.088	0.01	1
Etrimfos	99	99										0	0.000		
Famoxadon	99	99										0	0.000		
Fenamidon	43	43										0	0.000		
Fenamiphos	56	56										0	0.000		
Fenarimol	99	99										0	0.000		
Fenazaquin	99	99										0	0.000		
Fenbuconazol	99	99										0	0.000		
Fenchlorphos	99	99										0	0.000		
Fenhexamid	99	98	1									1	0.016	2	0
Fenitrothion	99	99										0	0.000		
Fenobucarb	12	12										0	0.000		
Fenoxycarb	99	99										0	0.000		
Fenpiclonil	98	98										0	0.000		
Fenpropathrin	99	99										0	0.000		
Fenpropidin	24	24										0	0.000		
Fenpropimorph	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	99	99										0	0.000		
Fensulfothion	43	43										0	0.000		
Fenthion	99	99										0	0.000		
Fentin	15	15										0	0.000		
Fenvalerat	99	99										0	0.000		
Fipronil	99	99										0	0.000		
Fluazifop	99	99										0	0.000		
Fluazinam	2	2										0	0.000		
Flubenzimin	99	99										0	0.000		
Fluchloralin	99	99										0	0.000		
Flucythrinat	99	99										0	0.000		
Fludioxonil	99	98	1									1	0.012	1	0
Flufenacet	68	68										0	0.000		
Flufenoxuron	99	99										0	0.000		
Fluoxastrobin	12	12										0	0.000		
Fluquinconazol	99	99										0	0.000		
Flurochloridon	12	12										0	0.000		
Flusilazol	99	99										0	0.000		
Flutolanil	99	99										0	0.000		
Flutriafol	99	98	1									1	0.015	1	0
Fonofos	99	99										0	0.000		
Formetanat	43	43										0	0.000		
Formothion	99	99										0	0.000		
Furalaxyl	99	99										0	0.000		
Furathiocarb	99	99										0	0.000		
Haloxyfop	99	99										0	0.000		
Heptachlor	99	99										0	0.000		
Heptenophos	99	99										0	0.000		
Hexachlorbenzol	99	99										0	0.000		
Hexaconazol	99	99										0	0.000		
Hexaflumuron	99	99										0	0.000		
Hexazinon	12	12										0	0.000		
Hexythiazox	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Imazalil	99	99										0	0.000		
Imidacloprid	99	86	6	5	2							13	0.089	1	0
Indoxacarb	94	94										0	0.000		
Ioxynil	15	15										0	0.000		
Iprodion	99	96		1	2							3	0.063	5	0
Iprovalicarb	99	99										0	0.000		
Isobenzan	56	56										0	0.000		
Isocarbophos	99	99										0	0.000		
Isodrin	56	56										0	0.000		
Isofenphos	99	99										0	0.000		
Isofenphos-methyl	99	99										0	0.000		
Isoprocab	15	15										0	0.000		
Isoproturon	99	99										0	0.000		
Kresoxim-methyl	99	99										0	0.000		
Lenacil	99	99										0	0.000		
Lindan	37	37										0	0.000		
Linuron	99	99										0	0.000		
Lufenuron	99	99										0	0.000		
MCPA	15	15										0	0.000		
MCPB	12	12										0	0.000		
Malathion	99	98	1									1	0.015	3	0
Mecarbam	99	99										0	0.000		
Mecoprop	15	15										0	0.000		
Mepanipyrim	99	99										0	0.000		
Mepronil	99	99										0	0.000		
Metalaxyl	99	99										0	0.000		
Metamitron	99	99										0	0.000		
Metazachlor	99	99										0	0.000		
Metconazol	91	91										0	0.000		
Methamidophos	99	99										0	0.000		
Methidathion	99	99										0	0.000		
Methiocarb	99	97			2							2	0.094	0.05	0
Methomyl	99	97				1	1					2	0.281	0.2	0



Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoprotryn	99	99										0	0.000		
Methoxychlor	99	99										0	0.000		
Methoxyfenozid	99	93	4	2								6	0.049	0.05/1	0
Metobromuron	43	43										0	0.000		
Metolachlor	99	99										0	0.000		
Metribuzin	43	43										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Mevinphos	99	99										0	0.000		
Mirex	75	75										0	0.000		
Monocrotophos	99	99										0	0.000		
Monolinuron	43	43										0	0.000		
Monuron	43	43										0	0.000		
Myclobutanil	99	98			1							1	0.059	0.5	0
Napropamid	99	99										0	0.000		
Neburon	99	99										0	0.000		
Nicosulfuron	99	99										0	0.000		
Nitenpyram	43	43										0	0.000		
Nitrapyrin	12	12										0	0.000		
Nitrofen	99	99										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	99	99										0	0.000		
Nuarimol	99	99										0	0.000		
Orbencarb	10	10										0	0.000		
Oxadiazon	99	99										0	0.000		
Oxadixyl	99	99										0	0.000		
Oxamyl	99	98		1								1	0.022	0.05	0
Oxydemeton-methyl	99	99										0	0.000		
Oxyfluorfen	99	99										0	0.000		
Paclobutrazol	43	43										0	0.000		
Parathion	99	99										0	0.000		
Parathion-methyl	99	99										0	0.000		
Penconazol	99	98	1									1	0.010	0.05	0
Pencycuron	43	43										0	0.000		
Pendimethalin	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachloranisol	99	99										0	0.000		
Pentachlorphenol	12	12										0	0.000		
Permethrin	99	99										0	0.000		
Phenkapton	43	43										0	0.000		
Phenmedipham	99	99										0	0.000		
Phenthoat	99	99										0	0.000		
Phorat	99	99										0	0.000		
Phosalon	99	99										0	0.000		
Phosfolan	99	99										0	0.000		
Phosmet	99	99										0	0.000		
Phosphamidon	99	99										0	0.000		
Phoxim	56	56										0	0.000		
Picolinafen	12	12										0	0.000		
Picoxystrobin	99	99										0	0.000		
Piperonylbutoxid	99	99										0	0.000		
Pirimicarb	99	99										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	99	99										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	99	99										0	0.000		
Prochloraz	99	99										0	0.000		
Procymidon	99	92		2	2	2	1					7	0.479	2	0
Profenofos	99	99										0	0.000		
Promecarb	99	99										0	0.000		
Prometryn	12	12										0	0.000		
Propachlor	95	95										0	0.000		
Propamocarb	99	96	1	1	1							3	0.076	1.5	0
Propanil	98	98										0	0.000		
Propargit	99	99										0	0.000		
Propazin	12	12										0	0.000		
Propham	99	99										0	0.000		
Propiconazol	99	99										0	0.000		
Propoxur	99	99										0	0.000		
Propyzamid	99	99										0	0.000		
Prosulfocarb	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prothiofos	98	98										0	0.000		
Pymetrozin	99	97	2									2	0.014	1	0
Pyraclostrobin	99	98		1								1	0.033	0.5	0
Pyrazophos	99	99										0	0.000		
Pyridaben	99	97	1	1								2	0.025	0.01	1
Pyridafenthion	99	99										0	0.000		
Pyridalyl	12	12										0	0.000		
Pyrifenox	99	99										0	0.000		
Pyrimethanil	99	99										0	0.000		
Pyriproxyfen	99	98	1									1	0.013	1	0
Quinalphos	99	99										0	0.000		
Quinclorac	43	43										0	0.000		
Quinmerac	99	99										0	0.000		
Quinoclamrin	56	56										0	0.000		
Quinoxifen	99	99										0	0.000		
Quintozen	99	98		1								1	0.020	0.02	0
Quizalofop	99	99										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	99	99										0	0.000		
Rotenon	12	12										0	0.000		
Simazin	99	99										0	0.000		
Spinosad	99	98			1							1	0.077	1	0
Spirodiclofen	67	67										0	0.000		
Spiromesifen	12	11		1								1	0.026	0.5	0
Spiroxamin	99	99										0	0.000		
Sulfotep	99	99										0	0.000		
TEPP	99	99										0	0.000		
Tebuconazol	99	98		1								1	0.036	0.05	0
Tebufenozid	99	99										0	0.000		
Tebufenpyrad	99	99										0	0.000		
Tecnazen	99	99										0	0.000		
Teflubenzuron	99	97	1	1								2	0.023	0.5	0
Tefluthrin	99	99										0	0.000		
Terbufos	99	99										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutylazin	99	99										0	0.000		
Terbutryn	99	99										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	99	99										0	0.000		
Tetraconazol	99	99										0	0.000		
Tetradifon	99	98	1									1	0.019	0.05	0
Tetramethrin	99	99										0	0.000		
Tetrasul	99	99										0	0.000		
Thiabendazol	99	99										0	0.000		
Thiacloprid	99	98			1							1	0.098	0.05	0
Thiamethoxam	99	96	2	1								3	0.027	0.5	0
Thifensulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Thiofanox	99	99										0	0.000		
Thiometon	75	75										0	0.000		
Thionazin	99	99										0	0.000		
Thiophanat-methyl	99	99										0	0.000		
Tolclofos-methyl	99	99										0	0.000		
Tolyfluanid	84	84										0	0.000		
Transfluthrin	12	12										0	0.000		
Triadimefon	99	89	4	4	2							10	0.083	0.5	0
Triamiphos	43	43										0	0.000		
Triazophos	99	99										0	0.000		
Triclopyr	12	12										0	0.000		
Trifloxystrobin	99	98		1								1	0.025	0.02	0
Triflumizol	99	99										0	0.000		
Triflumuron	99	99										0	0.000		
Trifluralin	99	99										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Triforin	43	43										0	0.000		
Triticonazol	71	71										0	0.000		
Vinclozolin	99	99										0	0.000		
Zoxamid	12	12										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	99	94	2	3								5	0.045	0.1	0
o-Phenylphenol	99	99										0	0.000		

## Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
tau-Fluvalinat	99	99										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29408</b>	<b>29298</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>5</b>					<b>110</b>			<b>5</b>

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	39	39										0	0.000		
2,4-D	28	28										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	39	39										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	90	90										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	28	28										0	0.000		
Abamectin	87	87										0	0.000		
Acephat	90	90										0	0.000		
Acetamidrid	90	89	1									1	0.018	0.05	0
Acetochlor	9	9										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	9	9										0	0.000		
Acionifen	90	90										0	0.000		
Acrinathrin	90	89			1							1	0.080	0.01	1
Alachlor	9	9										0	0.000		
Aldicarb	90	90										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	90	90										0	0.000		
Allethrin	39	39										0	0.000		
Ametryn	90	90										0	0.000		
Aminocarb	90	90										0	0.000		
Amitraz	9	9										0	0.000		
Atrazin	90	90										0	0.000		
Azaconazol	90	90										0	0.000		
Azinphos-ethyl	60	60										0	0.000		
Azinphos-methyl	90	88	2									2	0.014	0.5	0
Azoxystrobin	90	90										0	0.000		
Benalaxyl	90	90										0	0.000		
Bendiocarb	90	90										0	0.000		
Benfluralin	90	90										0	0.000		
Benfuracarb	5	5										0	0.000		
Bentazon	9	9										0	0.000		
Bifenazat	90	90										0	0.000		
Bifenox	90	90										0	0.000		
Bifenthrin	90	89		1								1	0.032	0.2	0
Binapacryl	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Biphenyl	90	90										0	0.000		
Bitertanol	90	87		3								3	0.027	1	0
Boscalid	90	79		3	6		2					11	0.390	3	0
Bromacil	90	90										0	0.000		
Bromophos	60	60										0	0.000		
Bromophos-ethyl	90	90										0	0.000		
Bromoxynil	89	89										0	0.000		
Brompropylat	90	90										0	0.000		
Bromuconazol	90	90										0	0.000		
Bupirimat	90	89	1									1	0.018	1	0
Buprofezin	90	90										0	0.000		
Butocarboxim	90	90										0	0.000		
Cadusafos	90	90										0	0.000		
Captafol	39	39										0	0.000		
Captan	90	87			1	1		1				3	0.600	0.02/2	1
Carbaryl	90	88	1		1							2	0.052	3	0
Carbendazim	90	81	5	3	1							9	0.051	1	0
Carbetamid	90	90										0	0.000		
Carbofuran	90	90										0	0.000		
Carbophenothion	90	90										0	0.000		
Carbosulfan	39	39										0	0.000		
Carboxin	9	9										0	0.000		
Chinomethionat	90	90										0	0.000		
Chlorbensid	90	90										0	0.000		
Chlorbenzilat	90	90										0	0.000		
Chlorbufam	9	9										0	0.000		
Chlordan	90	90										0	0.000		
Chlordimeform	89	89										0	0.000		
Chlorfenapyr	90	90										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	90	90										0	0.000		
Chlorfenson	90	90										0	0.000		
Chlorfenvinphos	90	90										0	0.000		
Chlorfluazuron	9	9										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlormephos	9	9										0	0.000		
Chlorothalonil	90	87		2				1				3	0.345	1	0
Chlorpropham	90	90										0	0.000		
Chlorpropylat	90	90										0	0.000		
Chlorpyrifos	90	64	9	8	7	2						26	0.180	0.2	0
Chlorpyrifos-methyl	90	89		1								1	0.020	0.5	0
Chlorthal-dimethyl	90	90										0	0.000		
Chlorthion	90	90										0	0.000		
Chlorthiophos	90	90										0	0.000		
Chlozolinat	90	90										0	0.000		
Cinidon-ethyl	60	60										0	0.000		
Clofentezin	90	90										0	0.000		
Clomazon	51	51										0	0.000		
Clopyralid	39	39										0	0.000		
Clothianidin	89	88	1									1	0.018	0.02	0
Coumaphos	90	90										0	0.000		
Cyanazin	90	90										0	0.000		
Cyanofenphos	90	90										0	0.000		
Cycloat	9	9										0	0.000		
Cyflufenamid	9	9										0	0.000		
Cyfluthrin	90	89			1							1	0.093	0.5	0
Cyhalofop-butyl	9	9										0	0.000		
Cyhexatin	28	28										0	0.000		
Cymoxanil	90	90										0	0.000		
Cypermethrin	90	86		2	2							4	0.094	2	0
Cyproconazol	89	89										0	0.000		
Cyprodinil	90	84	1	2		2	1					6	0.268	0.5/2	0
Cyromazin	89	89										0	0.000		
DDT	90	90										0	0.000		
Deltamethrin	90	90										0	0.000		
Desmedipham	90	90										0	0.000		
Diafenthuron	9	9										0	0.000		
Dialifos	60	60										0	0.000		



Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Diazinon	90	90										0	0.000		
Dicamba	28	28										0	0.000		
Dichlofenthion	90	90										0	0.000		
Dichlofluanid	64	64										0	0.000		
Dichlorprop	28	28										0	0.000		
Dichlorvos	90	90										0	0.000		
Diclobutrazol	90	90										0	0.000		
Dicloran	90	90										0	0.000		
Dicofol	90	90										0	0.000		
Dicrotophos	90	90										0	0.000		
Diethofencarb	90	90										0	0.000		
Difenoconazol	90	90										0	0.000		
Diflubenzuron	90	90										0	0.000		
Diflufenican	90	90										0	0.000		
Dimefuron	90	90										0	0.000		
Dimethachlor	90	90										0	0.000		
Dimethenamid	9	9										0	0.000		
Dimethipin	9	9										0	0.000		
Dimethoat	90	90										0	0.000		
Dimethomorph	90	90										0	0.000		
Dimethylaminosulfanilid	9	9										0	0.000		
Dimoxystrobin	90	90										0	0.000		
Diniconazol	90	90										0	0.000		
Dinobuton	59	59										0	0.000		
Dinoseb	9	9										0	0.000		
Dinoterb	9	9										0	0.000		
Dioxacarb	90	90										0	0.000		
Dioxathion	90	90										0	0.000		
Diphenylamin	90	88	1	1								2	0.021	0.05	0
Disulfoton	90	90										0	0.000		
Ditalimfos	90	90										0	0.000		
Diuron	90	90										0	0.000		
Dodemorph	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodin	39	38				1						1	0.114	1	0
EPN	90	90										0	0.000		
EPTC	9	9										0	0.000		
Endosulfan	90	90										0	0.000		
Endrin	70	70										0	0.000		
Epoxiconazol	39	39										0	0.000		
Esfenvalerat	90	90										0	0.000		
Ethalfuralin	9	9										0	0.000		
Ethiofencarb	90	90										0	0.000		
Ethion	90	90										0	0.000		
Ethirimol	39	39										0	0.000		
Ethofumesat	90	90										0	0.000		
Ethoprophos	90	90										0	0.000		
Ethoxyquin	51	51										0	0.000		
Etofenprox	90	65	6	12	5	2						25	0.112	0.5	0
Etridiazol	45	45										0	0.000		
Etrimfos	90	90										0	0.000		
Famoxadon	90	90										0	0.000		
Fenamidon	39	39										0	0.000		
Fenamiphos	51	51										0	0.000		
Fenarimol	90	90										0	0.000		
Fenazaquin	90	90										0	0.000		
Fenbuconazol	90	89	1									1	0.019	0.01	0
Fenclorphos	90	90										0	0.000		
Fenhexamid	90	82	2	2	1	1	1	1				8	0.554	5	0
Fenitrothion	90	88	1	1								2	0.029	0.5	0
Fenobucarb	9	9										0	0.000		
Fenoxycarb	90	89	1									1	0.019	0.2	0
Fenpiclonil	90	90										0	0.000		
Fenpropathrin	90	90										0	0.000		
Fenpropidin	38	38										0	0.000		
Fenpropimorph	90	90										0	0.000		
Fenpyroximat	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fensulfothion	39	39										0	0.000		
Fenthion	90	90										0	0.000		
Fentin	28	28										0	0.000		
Fenvalerat	90	90										0	0.000		
Fipronil	90	90										0	0.000		
Fluazifop	90	90										0	0.000		
Fluazinam	5	5										0	0.000		
Flubenzimin	90	90										0	0.000		
Fluchloralin	90	90										0	0.000		
Flucythrinat	90	90										0	0.000		
Fludioxonil	90	89		1								1	0.030	7	0
Flufenacet	60	60										0	0.000		
Flufenoxuron	90	90										0	0.000		
Fluoxastrobin	9	9										0	0.000		
Fluquinconazol	90	90										0	0.000		
Flurochloridon	9	9										0	0.000		
Flusilazol	90	90										0	0.000		
Flutolanil	90	90										0	0.000		
Flutriafol	87	87										0	0.000		
Fonofos	90	90										0	0.000		
Formetanat	39	37				1	1					2	0.254	0.01	2
Formothion	90	90										0	0.000		
Furalaxyl	90	90										0	0.000		
Furathiocarb	90	90										0	0.000		
Haloxyfop	90	90										0	0.000		
Heptachlor	90	90										0	0.000		
Heptenophos	90	90										0	0.000		
Hexachlorbenzol	90	90										0	0.000		
Hexaconazol	90	90										0	0.000		
Hexaflumuron	90	90										0	0.000		
Hexazinon	9	9										0	0.000		
Hexythiazox	90	90										0	0.000		
Imazalil	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50					
Imidacloprid	90	82	4	4								8	0.044	0.05	0	
Indoxacarb	90	90										0	0.000			
Ioxynil	28	28										0	0.000			
Iprodion	90	83		1	1	2					2	1	7	3.800	3	0
Iprovalicarb	90	90										0	0.000			
Isobenzan	51	51										0	0.000			
Isocarbophos	90	90										0	0.000			
Isodrin	51	51										0	0.000			
Isofenphos	90	90										0	0.000			
Isofenphos-methyl	90	90										0	0.000			
Isoproc carb	28	28										0	0.000			
Isoproturon	90	90										0	0.000			
Kresoxim-methyl	90	90										0	0.000			
Lenacil	90	90										0	0.000			
Lindan	37	37										0	0.000			
Linuron	90	90										0	0.000			
Lufenuron	90	90										0	0.000			
MCPA	28	28										0	0.000			
MCPB	9	9										0	0.000			
Malathion	90	88		1	1							2	0.083	0.5	0	
Mecarbam	90	90										0	0.000			
Mecoprop	28	28										0	0.000			
Mepanipyrim	90	90										0	0.000			
Mepronil	90	90										0	0.000			
Metalaxyl	90	90										0	0.000			
Metamitron	90	90										0	0.000			
Metazachlor	90	90										0	0.000			
Metconazol	72	72										0	0.000			
Methamidophos	90	90										0	0.000			
Methidathion	90	90										0	0.000			
Methiocarb	90	90										0	0.000			
Methomyl	90	90										0	0.000			
Methoprotryn	90	90										0	0.000			

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoxychlor	90	90										0	0.000		
Methoxyfenozid	90	86	2	2								4	0.021	0.3	0
Metobromuron	39	39										0	0.000		
Metolachlor	90	90										0	0.000		
Metribuzin	39	39										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	51	51										0	0.000		
Mevinphos	90	90										0	0.000		
Mirex	48	48										0	0.000		
Monocrotophos	90	90										0	0.000		
Monolinuron	39	39										0	0.000		
Monuron	39	39										0	0.000		
Myclobutanil	90	89	1									1	0.016	0.5	0
Napropamid	90	90										0	0.000		
Neburon	90	90										0	0.000		
Nicosulfuron	90	90										0	0.000		
Nitenpyram	39	39										0	0.000		
Nitrapyrin	9	9										0	0.000		
Nitrofen	90	90										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	90	90										0	0.000		
Nuarimol	90	90										0	0.000		
Orbencarb	4	4										0	0.000		
Oxadiazon	90	90										0	0.000		
Oxadixyl	90	90										0	0.000		
Oxamyl	90	90										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	90	90										0	0.000		
Oxyfluorfen	90	90										0	0.000		
Paclobutrazol	39	39										0	0.000		
Parathion	90	90										0	0.000		
Parathion-methyl	90	90										0	0.000		
Penconazol	90	89	1									1	0.010	0.1	0
Pencycuron	39	39										0	0.000		
Pendimethalin	90	90										0	0.000		
Pentachloranisol	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachlorphenol	9	9										0	0.000		
Permethrin	90	90										0	0.000		
Phenkapton	39	39										0	0.000		
Phenmedipham	90	90										0	0.000		
Phenthoat	90	90										0	0.000		
Phorat	90	90										0	0.000		
Phosalon	90	86	3		1							4	0.065	2	0
Phosfolan	90	90										0	0.000		
Phosmet	90	73	5	5	4	2	1					17	0.249	0.05	2
Phosphamidon	90	90										0	0.000		
Phoxim	51	51										0	0.000		
Picolinafen	9	9										0	0.000		
Picoxystrobin	90	90										0	0.000		
Piperonylbutoxid	90	87			2						1	3	2.800	3	0
Pirimicarb	90	89			1							1	0.064	1	0
Pirimiphos-ethyl	90	90										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	90	90										0	0.000		
Prochloraz	90	90										0	0.000		
Procymidon	90	90										0	0.000		
Profenofos	90	90										0	0.000		
Promecarb	90	90										0	0.000		
Prometryn	9	9										0	0.000		
Propachlor	90	90										0	0.000		
Propamocarb	90	89	1									1	0.010	0.1	0
Propanil	86	86										0	0.000		
Propargit	90	90										0	0.000		
Propazin	9	9										0	0.000		
Propham	90	90										0	0.000		
Propiconazol	90	90										0	0.000		
Propoxur	90	90										0	0.000		
Propyzamid	90	90										0	0.000		
Prosulfocarb	90	90										0	0.000		
Prothiofos	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pymetrozin	90	90										0	0.000		
Pyraclostrobin	90	83	5	1	1							7	0.069	0.2	0
Pyrazophos	90	90										0	0.000		
Pyridaben	90	90										0	0.000		
Pyridafenthion	90	90										0	0.000		
Pyridalyl	9	9										0	0.000		
Pyrifenox	90	90										0	0.000		
Pyrimethanil	90	90										0	0.000		
Pyriproxyfen	90	90										0	0.000		
Quinalphos	90	90										0	0.000		
Quinclorac	39	39										0	0.000		
Quinmerac	90	90										0	0.000		
Quinoclamrin	51	51										0	0.000		
Quinoxifen	90	90										0	0.000		
Quintozen	90	90										0	0.000		
Quizalofop	90	90										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	90	90										0	0.000		
Rotenon	9	9										0	0.000		
Simazin	90	90										0	0.000		
Spinosad	90	89			1							1	0.097	1	0
Spirodiclofen	60	60										0	0.000		
Spiromesifen	9	9										0	0.000		
Spiroxamin	90	90										0	0.000		
Sulfotep	90	90										0	0.000		
TEPP	90	90										0	0.000		
Tebuconazol	90	63	7	13	5	2						27	0.152	0.5/1	0
Tebufenozid	90	90										0	0.000		
Tebufenpyrad	90	90										0	0.000		
Tecnazen	90	90										0	0.000		
Teflubenzuron	90	86	2	1	1							4	0.082	1	0
Tefluthrin	90	90										0	0.000		
Terbufos	90	90										0	0.000		
Terbutylazin	90	90										0	0.000		

Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutryn	90	90										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	90	90										0	0.000		
Tetraconazol	90	90										0	0.000		
Tetradifon	90	90										0	0.000		
Tetramethrin	90	89			1							1	0.091	0.01	1
Tetrasul	90	90										0	0.000		
Thiabendazol	90	89		1								1	0.046	0.05	0
Thiacloprid	90	85	5									5	0.017	0.3	0
Thiamethoxam	90	90										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	51	51										0	0.000		
Thiofanox	90	90										0	0.000		
Thiometon	89	89										0	0.000		
Thionazin	90	90										0	0.000		
Thiophanat-methyl	90	86	2	2								4	0.037	1	0
Tolclofos-methyl	90	90										0	0.000		
Tolyfluanid	63	63										0	0.000		
Transfluthrin	9	9										0	0.000		
Triadimefon	90	90										0	0.000		
Triamiphos	39	39										0	0.000		
Triazophos	90	90										0	0.000		
Triclopyr	9	9										0	0.000		
Trifloxystrobin	90	90										0	0.000		
Triflumizol	90	90										0	0.000		
Triflumuron	90	60	9	13	6	1	1					30	0.245	1	0
Trifluralin	90	90										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	51	51										0	0.000		
Triforin	39	39										0	0.000		
Triticonazol	79	79										0	0.000		
Vinclozolin	90	90										0	0.000		
Zoxamid	9	9										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	90	83	5	2								7	0.042	0.2	0
o-Phenylphenol	90	90										0	0.000		
tau-Fluvalinat	90	90										0	0.000		



## Pfirsiche

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>26794</b>	<b>26539</b>	<b>85</b>	<b>88</b>	<b>51</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>255</b>			<b>7</b>

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	43	43										0	0.000		
2,4,5-T	13	13										0	0.000		
2,4-D	29	29										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	43	43										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	90	90										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	29	29										0	0.000		
Abamectin	96	96										0	0.000		
Acephat	98	98										0	0.000		
Acetamiprid	98	97			1							1	0.072	0.05	0
Acetochlor	22	22										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	22	22										0	0.000		
Aclonifen	98	98										0	0.000		
Acrinathrin	98	96	1			1						2	0.160	0.01/0.05	1
Alachlor	22	22										0	0.000		
Aldicarb	98	98										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	98	98										0	0.000		
Allethrin	43	43										0	0.000		
Ametryn	98	98										0	0.000		
Aminocarb	98	98										0	0.000		
Amitraz	18	18										0	0.000		
Atrazin	98	98										0	0.000		
Azaconazol	98	98										0	0.000		
Azinphos-ethyl	77	77										0	0.000		
Azinphos-methyl	98	98										0	0.000		
Azoxystrobin	98	92		2	2	2						6	0.141	2	0
Benalaxyl	98	98										0	0.000		
Bendiocarb	98	98										0	0.000		
Benfluralin	98	98										0	0.000		
Benfuracarb	8	8										0	0.000		
Bentazon	18	18										0	0.000		
Bifenazat	98	98										0	0.000		
Bifenox	98	98										0	0.000		
Bifenthrin	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	97	97										0	0.000		
Biphenyl	98	98										0	0.000		
Bitertanol	98	98										0	0.000		
Boscalid	98	91	3		1	3						7	0.150	5	0
Bromacil	98	98										0	0.000		
Bromophos	77	77										0	0.000		
Bromophos-ethyl	98	98										0	0.000		
Bromoxynil	98	98										0	0.000		
Brompropylat	98	98										0	0.000		
Bromuconazol	98	98										0	0.000		
Bupirimat	98	98										0	0.000		
Buprofezin	98	98										0	0.000		
Butocarboxim	98	98										0	0.000		
Cadusafos	98	98										0	0.000		
Captafol	43	43										0	0.000		
Captan	98	98										0	0.000		
Carbaryl	98	98										0	0.000		
Carbendazim	98	96	1		1							2	0.059	2	0
Carbetamid	98	98										0	0.000		
Carbofuran	98	98										0	0.000		
Carbophenothion	98	98										0	0.000		
Carbosulfan	43	43										0	0.000		
Carboxin	22	22										0	0.000		
Chinomethionat	98	98										0	0.000		
Chlorbensid	98	98										0	0.000		
Chlorbenzilat	98	98										0	0.000		
Chlorbufam	22	22										0	0.000		
Chlordan	98	98										0	0.000		
Chlordimeform	96	96										0	0.000		
Chlorfenapyr	98	98										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	98	98										0	0.000		
Chlorfenson	98	98										0	0.000		
Chlorfenvinphos	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	18	18										0	0.000		
Chlormephos	22	22										0	0.000		
Chlorothalonil	98	97	1									1	0.016	2	0
Chlorpropham	98	98										0	0.000		
Chlorpropylat	98	98										0	0.000		
Chlorpyrifos	98	80	10	3	2	3						18	0.144	0.5	0
Chlorpyrifos-methyl	98	91	1	5	1							7	0.062	0.2	0
Chlorthal-dimethyl	98	98										0	0.000		
Chlorthion	98	98										0	0.000		
Chlorthiophos	98	98										0	0.000		
Chlozolinat	98	98										0	0.000		
Cinidon-ethyl	77	77										0	0.000		
Clofentezin	98	98										0	0.000		
Clomazon	55	55										0	0.000		
Clopyralid	43	43										0	0.000		
Clothianidin	98	98										0	0.000		
Coumaphos	98	98										0	0.000		
Cyanazin	98	98										0	0.000		
Cyanofenphos	98	98										0	0.000		
Cycloat	22	22										0	0.000		
Cyflufenamid	22	22										0	0.000		
Cyfluthrin	98	98										0	0.000		
Cyhalofop-butyl	22	22										0	0.000		
Cyhexatin	29	29										0	0.000		
Cymoxanil	98	98										0	0.000		
Cypermethrin	98	96		1	1							2	0.088	0.5	0
Cyproconazol	90	90										0	0.000		
Cyprodinil	98	69	1	5	7	3	7	6				29	0.890	2/5	0
Cyromazin	98	98										0	0.000		
DDT	98	98										0	0.000		
Deltamethrin	98	96			2							2	0.082	0.2	0
Desmedipham	98	98										0	0.000		
Diafenthiuron	18	18										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	77	77										0	0.000		
Diazinon	98	98										0	0.000		
Dicamba	29	29										0	0.000		
Dichlofenthion	98	98										0	0.000		
Dichlofluanid	83	83										0	0.000		
Dichlorprop	29	29										0	0.000		
Dichlorvos	98	98										0	0.000		
Diclobutrazol	98	98										0	0.000		
Dicloran	98	98										0	0.000		
Dicofol	97	97										0	0.000		
Dicrotophos	98	98										0	0.000		
Diethofencarb	98	98										0	0.000		
Difenoconazol	98	98										0	0.000		
Diflubenzuron	98	98										0	0.000		
Diflufenican	98	98										0	0.000		
Dimefuron	98	98										0	0.000		
Dimethachlor	98	98										0	0.000		
Dimethenamid	22	22										0	0.000		
Dimethipin	22	22										0	0.000		
Dimethoat	98	98										0	0.000		
Dimethomorph	98	90	2	3	2	1						8	0.190	2/3	0
Dimethylaminosulfanilid	22	22										0	0.000		
Dimoxystrobin	98	98										0	0.000		
Diniconazol	98	96	1				1					2	0.280	0.01	1
Dinobuton	77	77										0	0.000		
Dinoseb	22	22										0	0.000		
Dinoterb	22	22										0	0.000		
Dioxacarb	98	98										0	0.000		
Dioxathion	98	98										0	0.000		
Diphenylamin	98	97		1								1	0.022	0.05	0
Disulfoton	98	98										0	0.000		
Ditalimfos	98	98										0	0.000		
Diuron	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodemorph	98	98										0	0.000		
Dodin	43	43										0	0.000		
EPN	98	98										0	0.000		
EPTC	22	22										0	0.000		
Endosulfan	98	96			1	1						2	0.140	0.5	0
Endrin	82	82										0	0.000		
Epoxiconazol	43	43										0	0.000		
Esfenvalerat	98	98										0	0.000		
Ethalfuralin	22	22										0	0.000		
Ethiofencarb	98	98										0	0.000		
Ethion	98	98										0	0.000		
Ethirimol	43	43										0	0.000		
Ethofumesat	98	98										0	0.000		
Ethoprophos	98	98										0	0.000		
Ethoxyquin	53	53										0	0.000		
Etofenprox	98	97			1							1	0.093	5	0
Etridiazol	59	59										0	0.000		
Etrimfos	98	98										0	0.000		
Famoxadon	98	94		2	1	1						4	0.110	2	0
Fenamidon	43	43										0	0.000		
Fenamiphos	55	55										0	0.000		
Fenarimol	98	98										0	0.000		
Fenazaquin	98	98										0	0.000		
Fenbuconazol	98	98										0	0.000		
Fenclorphos	98	98										0	0.000		
Fenhexamid	98	75		3	4	4	8		2	2		23	2.400	5	0
Fenitrothion	98	98										0	0.000		
Fenobucarb	22	22										0	0.000		
Fenoxycarb	98	98										0	0.000		
Fenpiclonil	93	93										0	0.000		
Fenpropathrin	98	98										0	0.000		
Fenpropidin	33	33										0	0.000		
Fenpropimorph	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	98	98										0	0.000		
Fensulfothion	43	43										0	0.000		
Fenthion	98	98										0	0.000		
Fentin	29	29										0	0.000		
Fenvalerat	98	98										0	0.000		
Fipronil	98	98										0	0.000		
Fluazifop	98	98										0	0.000		
Fluazinam	8	8										0	0.000		
Flubenzimin	98	98										0	0.000		
Fluchloralin	98	98										0	0.000		
Flucythrinat	98	98										0	0.000		
Fludioxonil	98	73		4	5	9	5	2				25	0.734	2	0
Flufenacet	77	77										0	0.000		
Flufenoxuron	98	96			2							2	0.085	1	0
Fluoxastrobin	22	22										0	0.000		
Fluquinconazol	98	98										0	0.000		
Flurochloridon	22	22										0	0.000		
Flusilazol	98	98										0	0.000		
Flutolanil	98	98										0	0.000		
Flutriafol	95	95										0	0.000		
Fonofos	98	98										0	0.000		
Formetanat	43	43										0	0.000		
Formothion	98	98										0	0.000		
Furalaxyl	98	98										0	0.000		
Furathiocarb	98	98										0	0.000		
Haloxyfop	98	98										0	0.000		
Heptachlor	98	98										0	0.000		
Heptenophos	98	98										0	0.000		
Hexachlorbenzol	98	98										0	0.000		
Hexaconazol	98	96	1	1								2	0.038	0.1	0
Hexaflumuron	98	98										0	0.000		
Hexazinon	22	22										0	0.000		
Hexythiazox	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Imazalil	98	97			1							1	0.068	0.02	1
Imidacloprid	98	91	2	2	2	1						7	0.130	0.3/1	0
Indoxacarb	92	89	2			1						3	0.130	2	0
Ioxynil	29	29										0	0.000		
Iprodion	98	79			2	5	6	4	2			19	1.449	10	0
Iprovalicarb	98	88	3	3	2		2					10	0.294	2	0
Isobenzan	55	55										0	0.000		
Isocarbophos	98	98										0	0.000		
Isodrin	55	55										0	0.000		
Isofenphos	98	98										0	0.000		
Isofenphos-methyl	98	98										0	0.000		
Isoproc carb	29	29										0	0.000		
Isoproturon	98	98										0	0.000		
Kresoxim-methyl	98	98										0	0.000		
Lenacil	98	98										0	0.000		
Lindan	53	53										0	0.000		
Linuron	98	98										0	0.000		
Lufenuron	98	97	1									1	0.011	1	0
MCPA	29	29										0	0.000		
MCPB	18	18										0	0.000		
Malathion	98	98										0	0.000		
Mecarbam	98	98										0	0.000		
Mecoprop	29	29										0	0.000		
Mepanipyrim	98	98										0	0.000		
Mepronil	98	98										0	0.000		
Metalaxyl	98	95		1	1	1						3	0.160	2	0
Metamitron	98	98										0	0.000		
Metazachlor	98	98										0	0.000		
Metconazol	84	84										0	0.000		
Methamidophos	97	97										0	0.000		
Methidathion	98	98										0	0.000		
Methiocarb	98	97	1									1	0.012	0.2	0
Methomyl	98	97	1									1	0.010	0.05	0



## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoprotryn	98	98										0	0.000		
Methoxychlor	98	98										0	0.000		
Methoxyfenozid	98	79	2	2	6	6	3					19	0.320	1	0
Metobromuron	43	43										0	0.000		
Metolachlor	98	98										0	0.000		
Metribuzin	43	43										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Mevinphos	98	98										0	0.000		
Mirex	69	69										0	0.000		
Monocrotophos	98	98										0	0.000		
Monolinuron	43	43										0	0.000		
Monuron	43	43										0	0.000		
Myclobutanil	98	81	2	8	3	4						17	0.180	1	0
Napropamid	98	98										0	0.000		
Neburon	98	98										0	0.000		
Nicosulfuron	98	98										0	0.000		
Nitenpyram	43	43										0	0.000		
Nitrapyrin	22	22										0	0.000		
Nitrofen	98	98										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	98	98										0	0.000		
Nuarimol	98	98										0	0.000		
Orbencarb	14	14										0	0.000		
Oxadiazon	98	98										0	0.000		
Oxadixyl	98	98										0	0.000		
Oxamyl	98	98										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	98	98										0	0.000		
Oxyfluorfen	98	98										0	0.000		
Paclobutrazol	43	43										0	0.000		
Parathion	98	98										0	0.000		
Parathion-methyl	98	98										0	0.000		
Penconazol	98	90	7	1								8	0.029	0.2	0
Pencycuron	43	43										0	0.000		
Pendimethalin	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pentachloranisol	98	98										0	0.000		
Pentachlorphenol	18	18										0	0.000		
Permethrin	98	98										0	0.000		
Phenkapton	43	43										0	0.000		
Phenmedipham	98	98										0	0.000		
Phenthoat	98	98										0	0.000		
Phorat	98	98										0	0.000		
Phosalon	98	98										0	0.000		
Phosfolan	98	98										0	0.000		
Phosmet	98	98										0	0.000		
Phosphamidon	98	98										0	0.000		
Phoxim	55	55										0	0.000		
Picolinafen	22	22										0	0.000		
Picoxystrobin	98	98										0	0.000		
Piperonylbutoxid	98	98										0	0.000		
Pirimicarb	98	98										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	98	98										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	98	98										0	0.000		
Prochloraz	98	98										0	0.000		
Procymidon	98	90	3	3	1					1		8	1.100	5	0
Profenofos	98	98										0	0.000		
Promecarb	98	98										0	0.000		
Prometryn	22	22										0	0.000		
Propachlor	97	97										0	0.000		
Propamocarb	98	98										0	0.000		
Propanil	95	95										0	0.000		
Propargit	98	95	2					1				3	0.270	0.01/7	0
Propazin	22	22										0	0.000		
Propham	98	98										0	0.000		
Propiconazol	98	98										0	0.000		
Propoxur	98	98										0	0.000		
Propyzamid	98	98										0	0.000		
Prosulfocarb	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prothiofos	97	97										0	0.000		
Pymetrozin	98	98										0	0.000		
Pyraclostrobin	98	97		1								1	0.047	1	0
Pyrazophos	98	98										0	0.000		
Pyridaben	98	98										0	0.000		
Pyridafenthion	98	98										0	0.000		
Pyridalyl	18	18										0	0.000		
Pyrifenox	98	98										0	0.000		
Pyrimethanil	98	83	3		2	1	6	1	2			15	1.400	5	0
Pyriproxyfen	98	98										0	0.000		
Quinalphos	98	98										0	0.000		
Quinclorac	43	43										0	0.000		
Quinmerac	98	98										0	0.000		
Quinoclamrin	55	55										0	0.000		
Quinoxifen	98	93	1	2	2							5	0.084	1	0
Quintozen	98	98										0	0.000		
Quizalofop	98	98										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	98	98										0	0.000		
Rotenon	18	18										0	0.000		
Simazin	98	98										0	0.000		
Spinosad	98	93	1	4								5	0.049	0.2/0.5	0
Spirodiclofen	72	71	1									1	0.010	0.1	0
Spiromesifen	22	22										0	0.000		
Spiroxamin	98	93	1	1	2	1						5	0.120	1	0
Sulfotep	98	98										0	0.000		
TEPP	98	98										0	0.000		
Tebuconazol	98	94		1	2	1						4	0.110	2	0
Tebufenozid	98	95	2	1								3	0.041	1/3	0
Tebufenpyrad	98	94	2	2								4	0.048	0.5	0
Tecnazen	98	98										0	0.000		
Teflubenzuron	98	98										0	0.000		
Tefluthrin	98	98										0	0.000		
Terbufos	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutylazin	98	98										0	0.000		
Terbutryn	98	98										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	98	98										0	0.000		
Tetraconazol	98	98										0	0.000		
Tetradifon	98	98										0	0.000		
Tetramethrin	98	98										0	0.000		
Tetrasul	98	98										0	0.000		
Thiabendazol	98	98										0	0.000		
Thiacloprid	98	98										0	0.000		
Thiamethoxam	98	98										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Thiofanox	98	98										0	0.000		
Thiometon	85	85										0	0.000		
Thionazin	98	98										0	0.000		
Thiophanat-methyl	98	98										0	0.000		
Tolclofos-methyl	98	98										0	0.000		
Tolyfluanid	83	83										0	0.000		
Transfluthrin	22	22										0	0.000		
Triadimefon	98	75	5	8	6	3	1					23	0.470	2	0
Triamiphos	43	43										0	0.000		
Triazophos	98	98										0	0.000		
Triclopyr	17	17										0	0.000		
Trifloxystrobin	98	86	5	5	1	1						12	0.160	5	0
Triflumizol	98	98										0	0.000		
Triflumuron	98	98										0	0.000		
Trifluralin	98	98										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Triforin	43	43										0	0.000		
Triticonazol	84	84										0	0.000		
Vinclozolin	98	98										0	0.000		
Zoxamid	18	16			1	1						2	0.109	5	0
lambda-Cyhalothrin	98	93	3	2								5	0.047	0.2	0
o-Phenylphenol	98	98										0	0.000		

## Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
tau-Fluvalinat	98	98										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29700</b>	<b>29367</b>	<b>72</b>	<b>77</b>	<b>68</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>2</b>		<b>333</b>			<b>3</b>

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	69	69										0	0.000		
2,4,5-T	4	4										0	0.000		
2,4-D	37	37										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	68	68										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	79	79										0	0.000		
4-Chlorphenoxyessigsäure	37	37										0	0.000		
Abamectin	79	79										0	0.000		
Acephat	79	79										0	0.000		
Acetamiprid	79	79										0	0.000		
Acetochlor	15	15										0	0.000		
Acibenzolar-S-methyl	15	15										0	0.000		
Aclonifen	78	78										0	0.000		
Acrinathrin	79	79										0	0.000		
Alachlor	15	15										0	0.000		
Aldicarb	79	79										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	81	81										0	0.000		
Allethrin	69	69										0	0.000		
Ametryn	79	79										0	0.000		
Aminocarb	79	79										0	0.000		
Amitraz	15	15										0	0.000		
Atrazin	79	79										0	0.000		
Azaconazol	79	79										0	0.000		
Azinphos-ethyl	25	25										0	0.000		
Azinphos-methyl	79	79										0	0.000		
Azoxystrobin	79	79										0	0.000		
Benalaxyl	79	79										0	0.000		
Bendiocarb	79	79										0	0.000		
Benfluralin	79	79										0	0.000		
Benfuracarb	2	2										0	0.000		
Bentazon	15	15										0	0.000		
Bifenazat	78	78										0	0.000		
Bifenox	79	79										0	0.000		
Bifenthrin	79	79										0	0.000		

Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Binapacryl	79	79										0	0.000		
Biphenyl	79	79										0	0.000		
Bitertanol	79	79										0	0.000		
Boscalid	79	79										0	0.000		
Bromacil	79	79										0	0.000		
Bromophos	27	27										0	0.000		
Bromophos-ethyl	81	81										0	0.000		
Bromoxynil	79	79										0	0.000		
Brompropylat	79	79										0	0.000		
Bromuconazol	79	79										0	0.000		
Bupirimat	79	79										0	0.000		
Buprofezin	79	79										0	0.000		
Butocarboxim	79	79										0	0.000		
Cadusafos	79	79										0	0.000		
Captafol	68	68										0	0.000		
Captan	79	79										0	0.000		
Carbaryl	79	79										0	0.000		
Carbendazim	79	78	1									1	0.018	0.01	0
Carbetamid	79	79										0	0.000		
Carbofuran	79	79										0	0.000		
Carbophenothion	79	79										0	0.000		
Carbosulfan	68	68										0	0.000		
Carboxin	15	15										0	0.000		
Chinomethionat	79	79										0	0.000		
Chlorbensid	79	79										0	0.000		
Chlorbenzilat	79	79										0	0.000		
Chlorbufam	15	15										0	0.000		
Chlordan	81	81										0	0.000		
Chlordimeform	78	78										0	0.000		
Chlorfenapyr	79	79										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	79	79										0	0.000		
Chlorfenson	79	79										0	0.000		
Chlorfenvinphos	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Chlorfluazuron	15	15										0	0.000		
Chlormephos	15	15										0	0.000		
Chlorothalonil	79	79										0	0.000		
Chlorpropham	79	79										0	0.000		
Chlorpropylat	79	79										0	0.000		
Chlorpyrifos	81	79	2									2	0.015	0.01	0
Chlorpyrifos-methyl	81	81										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	79	79										0	0.000		
Chlorthion	79	79										0	0.000		
Chlorthiophos	79	79										0	0.000		
Chlozolinat	79	79										0	0.000		
Cinidon-ethyl	25	25										0	0.000		
Clofentezin	78	78										0	0.000		
Clomazon	10	10										0	0.000		
Clopyralid	68	68										0	0.000		
Clothianidin	79	79										0	0.000		
Coumaphos	79	79										0	0.000		
Cyanazin	79	79										0	0.000		
Cyanofenphos	79	79										0	0.000		
Cycloat	15	15										0	0.000		
Cyflufenamid	15	15										0	0.000		
Cyfluthrin	79	79										0	0.000		
Cyhalofop-butyl	15	15										0	0.000		
Cyhexatin	37	37										0	0.000		
Cymoxanil	78	78										0	0.000		
Cypermethrin	79	79										0	0.000		
Cyproconazol	78	78										0	0.000		
Cyprodinil	79	79										0	0.000		
Cyromazin	78	78										0	0.000		
DDT	81	81										0	0.000		
Deltamethrin	79	79										0	0.000		
Desmedipham	79	79										0	0.000		
Diafenthiuron	15	15										0	0.000		



Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dialifos	25	25										0	0.000		
Diazinon	79	79										0	0.000		
Dicamba	37	37										0	0.000		
Dichlofenthion	79	79										0	0.000		
Dichlofluanid	74	74										0	0.000		
Dichlorprop	37	37										0	0.000		
Dichlorvos	79	79										0	0.000		
Diclobutrazol	79	79										0	0.000		
Dicloran	79	79										0	0.000		
Dicofol	79	79										0	0.000		
Dicrotophos	79	79										0	0.000		
Diethofencarb	79	79										0	0.000		
Difenoconazol	79	79										0	0.000		
Diflubenzuron	79	79										0	0.000		
Diflufenican	79	79										0	0.000		
Dimefuron	79	79										0	0.000		
Dimethachlor	79	79										0	0.000		
Dimethenamid	15	15										0	0.000		
Dimethipin	15	15										0	0.000		
Dimethoat	79	79										0	0.000		
Dimethomorph	79	79										0	0.000		
Dimethylaminosulfanilid	15	15										0	0.000		
Dimoxystrobin	79	79										0	0.000		
Diniconazol	79	79										0	0.000		
Dinobuton	25	25										0	0.000		
Dinoseb	15	15										0	0.000		
Dinoterb	15	15										0	0.000		
Dioxacarb	79	79										0	0.000		
Dioxathion	79	79										0	0.000		
Diphenylamin	79	78	1									1	0.014	0.01	0
Disulfoton	79	79										0	0.000		
Ditalimfos	79	79										0	0.000		
Diuron	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dodemorph	79	79										0	0.000		
Dodin	68	68										0	0.000		
EPN	79	79										0	0.000		
EPTC	15	15										0	0.000		
Endosulfan	81	81										0	0.000		
Endrin	76	76										0	0.000		
Epoxiconazol	69	69										0	0.000		
Esfenvalerat	79	79										0	0.000		
Ethalfuralin	15	15										0	0.000		
Ethiofencarb	79	79										0	0.000		
Ethion	79	79										0	0.000		
Ethirimol	69	69										0	0.000		
Ethofumesat	79	79										0	0.000		
Ethoprophos	79	79										0	0.000		
Ethoxyquin	10	10										0	0.000		
Etofenprox	79	78		1								1	0.031	0.01	1
Etridiazol	69	69										0	0.000		
Etrimfos	79	79										0	0.000		
Famoxadon	79	79										0	0.000		
Fenamidon	69	69										0	0.000		
Fenamiphos	10	10										0	0.000		
Fenarimol	79	79										0	0.000		
Fenazaquin	79	79										0	0.000		
Fenbuconazol	79	79										0	0.000		
Fenchlorphos	79	79										0	0.000		
Fenhexamid	79	79										0	0.000		
Fenitrothion	79	79										0	0.000		
Fenobucarb	15	15										0	0.000		
Fenoxycarb	79	78	1									1	0.017	0.01	0
Fenpiclonil	79	79										0	0.000		
Fenpropathrin	79	79										0	0.000		
Fenpropidin	65	65										0	0.000		
Fenpropimorph	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	78	78										0	0.000		
Fensulfothion	69	69										0	0.000		
Fenthion	79	79										0	0.000		
Fentin	37	37										0	0.000		
Fenvalerat	79	79										0	0.000		
Fipronil	79	79										0	0.000		
Fluazifop	79	79										0	0.000		
Fluazinam	2	2										0	0.000		
Flubenzimin	79	79										0	0.000		
Fluchloralin	79	79										0	0.000		
Flucythrinat	79	79										0	0.000		
Fludioxonil	79	79										0	0.000		
Flufenacet	25	25										0	0.000		
Flufenoxuron	79	79										0	0.000		
Fluoxastrobin	15	15										0	0.000		
Fluquinconazol	79	79										0	0.000		
Flurochloridon	15	15										0	0.000		
Flusilazol	79	79										0	0.000		
Flutolanil	79	79										0	0.000		
Flutriafol	78	78										0	0.000		
Fonofos	79	79										0	0.000		
Formetanat	68	68										0	0.000		
Formothion	79	79										0	0.000		
Furalaxyl	79	79										0	0.000		
Furathiocarb	79	79										0	0.000		
Haloxyfop	79	79										0	0.000		
Heptachlor	81	81										0	0.000		
Heptenophos	79	79										0	0.000		
Hexachlorbenzol	81	81										0	0.000		
Hexaconazol	79	79										0	0.000		
Hexaflumuron	79	79										0	0.000		
Hexazinon	15	15										0	0.000		
Hexythiazox	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Imazalil	79	79										0	0.000		
Imidacloprid	79	79										0	0.000		
Indoxacarb	79	79										0	0.000		
Ioxynil	37	37										0	0.000		
Iprodion	79	79										0	0.000		
Iprovalicarb	79	79										0	0.000		
Isobenzan	10	10										0	0.000		
Isocarbophos	79	79										0	0.000		
Isodrin	11	11										0	0.000		
Isofenphos	79	79										0	0.000		
Isofenphos-methyl	79	79										0	0.000		
Isoproc carb	37	37										0	0.000		
Isoproturon	79	79										0	0.000		
Kresoxim-methyl	79	79										0	0.000		
Lenacil	79	79										0	0.000		
Lindan	21	21										0	0.000		
Linuron	79	79										0	0.000		
Lufenuron	79	79										0	0.000		
MCPA	37	37										0	0.000		
MCPB	15	15										0	0.000		
Malathion	79	79										0	0.000		
Mecarbam	79	79										0	0.000		
Mecoprop	37	37										0	0.000		
Mepanipyrim	79	79										0	0.000		
Mepronil	79	79										0	0.000		
Metalaxyl	79	79										0	0.000		
Metamitron	79	79										0	0.000		
Metazachlor	79	79										0	0.000		
Metconazol	74	74										0	0.000		
Methamidophos	79	79										0	0.000		
Methidathion	79	79										0	0.000		
Methiocarb	79	79										0	0.000		
Methomyl	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Methoprotryn	79	79										0	0.000		
Methoxychlor	79	79										0	0.000		
Methoxyfenozid	79	79										0	0.000		
Metobromuron	69	69										0	0.000		
Metolachlor	79	79										0	0.000		
Metrafenon	1	1										0	0.000		
Metribuzin	69	69										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	10	10										0	0.000		
Mevinphos	79	79										0	0.000		
Mirex	73	73										0	0.000		
Monocrotophos	79	79										0	0.000		
Monolinuron	69	69										0	0.000		
Monuron	69	69										0	0.000		
Myclobutanil	79	79										0	0.000		
Napropamid	79	79										0	0.000		
Neburon	79	79										0	0.000		
Nicosulfuron	79	79										0	0.000		
Nitenpyram	69	69										0	0.000		
Nitrapyrin	15	15										0	0.000		
Nitrofen	81	81										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	79	79										0	0.000		
Nuarimol	79	79										0	0.000		
Orbencarb	13	13										0	0.000		
Oxadiazon	79	79										0	0.000		
Oxadixyl	79	79										0	0.000		
Oxamyl	79	79										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	79	79										0	0.000		
Oxyfluorfen	79	79										0	0.000		
Paclobutrazol	69	69										0	0.000		
Parathion	79	79										0	0.000		
Parathion-methyl	79	79										0	0.000		
Penconazol	79	79										0	0.000		
Pencycuron	69	69										0	0.000		

Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Pendimethalin	79	79										0	0.000		
Pentachloranisol	79	79										0	0.000		
Pentachlorphenol	15	15										0	0.000		
Permethrin	79	79										0	0.000		
Phenkapton	69	69										0	0.000		
Phenmedipham	79	79										0	0.000		
Phenthoat	79	79										0	0.000		
Phorat	79	79										0	0.000		
Phosalon	79	79										0	0.000		
Phosfolan	79	79										0	0.000		
Phosmet	79	79										0	0.000		
Phosphamidon	79	79										0	0.000		
Phoxim	10	10										0	0.000		
Picolinafen	15	15										0	0.000		
Picoxystrobin	79	79										0	0.000		
Piperonylbutoxid	79	77	1		1							2	0.055	0.01	1
Pirimicarb	79	78	1									1	0.010	0.01	0
Pirimiphos-ethyl	79	79										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	81	81										0	0.000		
Prochloraz	79	79										0	0.000		
Procymidon	79	79										0	0.000		
Profenofos	79	79										0	0.000		
Promecarb	79	79										0	0.000		
Prometryn	15	15										0	0.000		
Propachlor	79	79										0	0.000		
Propamocarb	79	79										0	0.000		
Propanil	78	78										0	0.000		
Propargit	79	79										0	0.000		
Propazin	15	15										0	0.000		
Propham	79	79										0	0.000		
Propiconazol	79	79										0	0.000		
Propoxur	79	79										0	0.000		
Propyzamid	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prosulfocarb	79	79										0	0.000		
Prothiofos	79	79										0	0.000		
Pymetrozin	79	79										0	0.000		
Pyraclostrobin	79	79										0	0.000		
Pyrazophos	79	79										0	0.000		
Pyridaben	79	79										0	0.000		
Pyridafenthion	79	79										0	0.000		
Pyridalyl	15	15										0	0.000		
Pyrifenox	79	79										0	0.000		
Pyrimethanil	79	79										0	0.000		
Pyriproxyfen	79	79										0	0.000		
Quinalphos	79	79										0	0.000		
Quinclorac	68	68										0	0.000		
Quinmerac	78	78										0	0.000		
Quinoclamín	10	10										0	0.000		
Quinoxifen	79	78		1								1	0.022	0.01	1
Quintozen	79	79										0	0.000		
Quizalofop	79	79										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	79	79										0	0.000		
Rotenon	15	15										0	0.000		
Simazin	79	79										0	0.000		
Spinosad	79	78	1									1	0.011	0.01	0
Spirodiclofen	25	25										0	0.000		
Spiromesifen	15	15										0	0.000		
Spiroxamin	79	78	1									1	0.018	0.01	0
Sulfotep	79	79										0	0.000		
TEPP	79	79										0	0.000		
Tebuconazol	79	78			1							1	0.060	0.01	1
Tebufenozid	79	79										0	0.000		
Tebufenpyrad	79	79										0	0.000		
Tecnazen	79	79										0	0.000		
Teflubenzuron	79	79										0	0.000		
Tefluthrin	79	79										0	0.000		

## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbufos	79	79										0	0.000		
Terbuthylazin	79	79										0	0.000		
Terbutryn	79	79										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	79	79										0	0.000		
Tetraconazol	79	79										0	0.000		
Tetradifon	79	79										0	0.000		
Tetramethrin	79	79										0	0.000		
Tetrasul	79	79										0	0.000		
Thiabendazol	79	79										0	0.000		
Thiacloprid	79	79										0	0.000		
Thiamethoxam	79	79										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	10	10										0	0.000		
Thiofanox	79	79										0	0.000		
Thiometon	78	78										0	0.000		
Thionazin	79	79										0	0.000		
Thiophanat-methyl	79	79										0	0.000		
Tolclofos-methyl	79	79										0	0.000		
Tolyfluanid	74	74										0	0.000		
Transfluthrin	15	15										0	0.000		
Triadimefon	79	79										0	0.000		
Triamiphos	69	69										0	0.000		
Triazophos	79	79										0	0.000		
Triclopyr	15	15										0	0.000		
Trifloxystrobin	79	79										0	0.000		
Triflumizol	79	79										0	0.000		
Triflumuron	79	79										0	0.000		
Trifluralin	81	81										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	10	10										0	0.000		
Triforin	68	68										0	0.000		
Triticonazol	47	47										0	0.000		
Vinclozolin	79	79										0	0.000		
Zoxamid	15	15										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	79	79										0	0.000		



## Biologische Lebensmittel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
o-Phenylphenol	79	79										0	0.000		
tau-Fluvalinat	79	79										0	0.000		
<b>Gesamt</b>	<b>24309</b>	<b>24296</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>2</b>							<b>13</b>			<b>4</b>

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	27	27										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	27	27										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	27	27										0	0.000		
Abamectin	27	27										0	0.000		
Acephat	27	27										0	0.000		
Acetamiprid	27	27										0	0.000		
Aclonifen	27	27										0	0.000		
Acrinathrin	27	27										0	0.000		
Aldicarb	27	27										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	27	27										0	0.000		
Allethrin	27	27										0	0.000		
Ametryn	27	27										0	0.000		
Aminocarb	27	27										0	0.000		
Atrazin	27	27										0	0.000		
Azaconazol	27	27										0	0.000		
Azinphos-methyl	27	27										0	0.000		
Azoxystrobin	27	27										0	0.000		
Benalaxyl	27	27										0	0.000		
Bendiocarb	27	27										0	0.000		
Benfluralin	27	27										0	0.000		
Bifenazat	27	25			1	1						2	0.131	0.01	2
Bifenox	27	27										0	0.000		
Bifenthrin	27	27										0	0.000		
Binapacryl	27	27										0	0.000		
Biphenyl	27	26	1									1	0.010	0.01	0
Bitertanol	27	27										0	0.000		
Boscalid	27	27										0	0.000		
Bromacil	27	27										0	0.000		
Bromophos-ethyl	27	27										0	0.000		
Bromoxynil	27	27										0	0.000		
Brompropylat	27	27										0	0.000		
Bromuconazol	27	27										0	0.000		
Bupirimat	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Buprofezin	27	27										0	0.000		
Butocarboxim	27	27										0	0.000		
Cadusafos	27	27										0	0.000		
Captafol	27	27										0	0.000		
Captan	27	27										0	0.000		
Carbaryl	27	27										0	0.000		
Carbendazim	27	27										0	0.000		
Carbetamid	27	27										0	0.000		
Carbofuran	27	26		1								1	0.031	0.02	0
Carbophenothion	27	27										0	0.000		
Carbosulfan	27	27										0	0.000		
Chinomethionat	27	27										0	0.000		
Chlorbensid	27	27										0	0.000		
Chlorbenzilat	27	27										0	0.000		
Chlordan	27	27										0	0.000		
Chlordimeform	27	27										0	0.000		
Chlorfenapyr	27	27										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	27	27										0	0.000		
Chlorfenson	27	27										0	0.000		
Chlorfenvinphos	27	27										0	0.000		
Chlorothalonil	27	27										0	0.000		
Chlorpropham	27	27										0	0.000		
Chlorpropylat	27	27										0	0.000		
Chlorpyrifos	27	27										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	27	27										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	27	27										0	0.000		
Chlorthion	27	27										0	0.000		
Chlorthiophos	27	27										0	0.000		
Chlozolinat	27	27										0	0.000		
Clofentezin	27	27										0	0.000		
Clopyralid	27	27										0	0.000		
Clothianidin	27	27										0	0.000		
Coumaphos	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Cyanazin	27	27										0	0.000		
Cyanofenphos	27	27										0	0.000		
Cyfluthrin	27	27										0	0.000		
Cymoxanil	27	27										0	0.000		
Cypermethrin	27	24		2		1						3	0.152	2	0
Cyproconazol	27	27										0	0.000		
Cyprodinil	27	27										0	0.000		
Cyromazin	27	27										0	0.000		
DDT	27	27										0	0.000		
Deltamethrin	27	27										0	0.000		
Desmedipham	27	27										0	0.000		
Diazinon	27	27										0	0.000		
Dichlofenthion	27	27										0	0.000		
Dichlofluanid	27	27										0	0.000		
Dichlorvos	27	27										0	0.000		
Diclobutrazol	27	27										0	0.000		
Dicloran	27	27										0	0.000		
Dicofol	27	27										0	0.000		
Dicrotophos	27	27										0	0.000		
Diethofencarb	27	27										0	0.000		
Difenoconazol	27	27										0	0.000		
Diflubenzuron	27	27										0	0.000		
Diflufenican	27	27										0	0.000		
Dimefuron	27	27										0	0.000		
Dimethachlor	27	27										0	0.000		
Dimethoat	27	27										0	0.000		
Dimethomorph	27	27										0	0.000		
Dimoxystrobin	27	27										0	0.000		
Diniconazol	27	27										0	0.000		
Dioxacarb	27	27										0	0.000		
Dioxathion	27	27										0	0.000		
Diphenylamin	27	27										0	0.000		
Disulfoton	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Ditalimfos	27	27										0	0.000		
Diuron	27	27										0	0.000		
Dodemorph	27	27										0	0.000		
Dodin	27	27										0	0.000		
EPN	27	27										0	0.000		
Endosulfan	27	27										0	0.000		
Endrin	27	27										0	0.000		
Epoxiconazol	27	27										0	0.000		
Esfenvalerat	27	27										0	0.000		
Ethiofencarb	27	27										0	0.000		
Ethion	27	27										0	0.000		
Ethirimol	27	27										0	0.000		
Ethofumesat	27	27										0	0.000		
Ethoprophos	27	27										0	0.000		
Etofenprox	27	27										0	0.000		
Etridiazol	1	1										0	0.000		
Etrimfos	27	27										0	0.000		
Famoxadon	27	27										0	0.000		
Fenamidon	27	27										0	0.000		
Fenarimol	27	27										0	0.000		
Fenazaquin	27	27										0	0.000		
Fenbuconazol	27	27										0	0.000		
Fenchlorphos	27	27										0	0.000		
Fenhexamid	27	27										0	0.000		
Fenitrothion	27	27										0	0.000		
Fenoxycarb	27	27										0	0.000		
Fenpiclonil	27	27										0	0.000		
Fenpropathrin	27	27										0	0.000		
Fenpropidin	1	1										0	0.000		
Fenpropimorph	27	27										0	0.000		
Fenpyroximat	27	27										0	0.000		
Fensulfothion	27	27										0	0.000		
Fenthion	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenvalerat	27	27										0	0.000		
Fipronil	27	27										0	0.000		
Fluazifop	27	26	1									1	0.010	0.1	0
Flubenzimin	27	27										0	0.000		
Fluchloralin	27	27										0	0.000		
Flucythrinat	27	27										0	0.000		
Fludioxonil	27	27										0	0.000		
Flufenoxuron	27	27										0	0.000		
Fluquinconazol	27	27										0	0.000		
Flusilazol	27	27										0	0.000		
Flutolanil	27	27										0	0.000		
Flutriafol	27	27										0	0.000		
Fonofos	27	27										0	0.000		
Formetanat	27	27										0	0.000		
Formothion	27	27										0	0.000		
Furalaxyl	27	27										0	0.000		
Furathiocarb	27	27										0	0.000		
Haloxyfop	27	27										0	0.000		
Heptachlor	27	27										0	0.000		
Heptenophos	27	27										0	0.000		
Hexachlorbenzol	27	27										0	0.000		
Hexaconazol	27	27										0	0.000		
Hexaflumuron	27	27										0	0.000		
Hexythiazox	27	27										0	0.000		
Imazalil	27	27										0	0.000		
Imidacloprid	27	26		1								1	0.020	0.05	0
Indoxacarb	27	27										0	0.000		
Iprodion	27	27										0	0.000		
Iprovalicarb	27	27										0	0.000		
Isocarbophos	27	27										0	0.000		
Isofenphos	27	27										0	0.000		
Isofenphos-methyl	27	27										0	0.000		
Isoproturon	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Kresoxim-methyl	27	27										0	0.000		
Lenacil	27	27										0	0.000		
Linuron	27	26		1								1	0.036	0.05	0
Lufenuron	27	27										0	0.000		
Malathion	27	27										0	0.000		
Mecarbam	27	27										0	0.000		
Mepanipyrim	27	27										0	0.000		
Mepronil	27	27										0	0.000		
Metalaxyl	27	27										0	0.000		
Metamitron	27	27										0	0.000		
Metazachlor	27	27										0	0.000		
Metconazol	27	27										0	0.000		
Methamidophos	27	27										0	0.000		
Methidathion	27	27										0	0.000		
Methiocarb	27	27										0	0.000		
Methomyl	27	27										0	0.000		
Methoprotryn	27	27										0	0.000		
Methoxychlor	27	27										0	0.000		
Methoxyfenozid	27	27										0	0.000		
Metobromuron	27	27										0	0.000		
Metolachlor	27	27										0	0.000		
Metribuzin	27	27										0	0.000		
Mevinphos	27	27										0	0.000		
Mirex	27	27										0	0.000		
Monocrotophos	27	27										0	0.000		
Monolinuron	27	27										0	0.000		
Monuron	27	27										0	0.000		
Myclobutanil	27	27										0	0.000		
Napropamid	27	27										0	0.000		
Neburon	27	27										0	0.000		
Nicosulfuron	27	27										0	0.000		
Nitenpyram	27	27										0	0.000		
Nitrofen	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Nitrothal-isopropyl	27	27										0	0.000		
Nuarimol	27	27										0	0.000		
Oxadiazon	27	27										0	0.000		
Oxadixyl	27	27										0	0.000		
Oxamyl	27	27										0	0.000		
Oxydemeton-methyl	27	27										0	0.000		
Oxyfluorfen	27	27										0	0.000		
Paclobutrazol	27	27										0	0.000		
Parathion	27	27										0	0.000		
Parathion-methyl	27	27										0	0.000		
Penconazol	27	27										0	0.000		
Pencycuron	27	27										0	0.000		
Pendimethalin	27	24	2		1							3	0.050	0.05	0
Pentachloranisol	27	27										0	0.000		
Permethrin	27	27										0	0.000		
Phenkapton	27	27										0	0.000		
Phenmedipham	27	27										0	0.000		
Phenthoat	27	27										0	0.000		
Phorat	27	27										0	0.000		
Phosalon	27	27										0	0.000		
Phosfolan	27	27										0	0.000		
Phosmet	27	27										0	0.000		
Phosphamidon	27	27										0	0.000		
Picoxystrobin	27	27										0	0.000		
Piperonylbutoxid	27	26	1									1	0.017	3	0
Pirimicarb	27	27										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	27	27										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	27	27										0	0.000		
Prochloraz	27	27										0	0.000		
Procymidon	27	27										0	0.000		
Profenofos	27	27										0	0.000		
Promecarb	27	27										0	0.000		
Propachlor	27	27										0	0.000		



## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Propamocarb	27	25		2								2	0.038	15	0
Propanil	27	27										0	0.000		
Propargit	27	27										0	0.000		
Propham	27	27										0	0.000		
Propiconazol	27	27										0	0.000		
Propoxur	27	27										0	0.000		
Propyzamid	27	26	1									1	0.010	1	0
Prosulfocarb	27	27										0	0.000		
Prothiofos	27	27										0	0.000		
Pymetrozin	27	25	1					1				2	0.584	1	0
Pyraclostrobin	27	27										0	0.000		
Pyrazophos	27	27										0	0.000		
Pyridaben	27	27										0	0.000		
Pyridafenthion	27	27										0	0.000		
Pyrifenox	27	27										0	0.000		
Pyrimethanil	27	27										0	0.000		
Pyriproxyfen	27	26		1								1	0.020	0.02	0
Quinalphos	27	27										0	0.000		
Quinclorac	27	27										0	0.000		
Quinmerac	27	27										0	0.000		
Quinoxifen	27	27										0	0.000		
Quintozen	27	27										0	0.000		
Quizalofop	27	27										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	27	27										0	0.000		
Simazin	27	27										0	0.000		
Spinosad	27	25	1	1								2	0.020	0.02	0
Spiroxamin	27	27										0	0.000		
Sulfotep	27	27										0	0.000		
TEPP	27	27										0	0.000		
Tebuconazol	27	27										0	0.000		
Tebufenozid	27	27										0	0.000		
Tebufenpyrad	27	27										0	0.000		
Tecnazen	27	27										0	0.000		

## Kräuter

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Teflubenzuron	27	27										0	0.000		
Tefluthrin	27	27										0	0.000		
Terbufos	27	27										0	0.000		
Terbuthylazin	27	26		1								1	0.044	0.05	0
Terbutryn	27	27										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	27	27										0	0.000		
Tetraconazol	27	27										0	0.000		
Tetradifon	27	27										0	0.000		
Tetramethrin	27	27										0	0.000		
Tetrasul	27	27										0	0.000		
Thiabendazol	27	27										0	0.000		
Thiacloprid	27	25				1					1	2	6.422	3	1
Thiamethoxam	27	26		1								1	0.021	0.05	0
Thiofanox	27	27										0	0.000		
Thiometon	27	27										0	0.000		
Thionazin	27	27										0	0.000		
Thiophanat-methyl	27	27										0	0.000		
Tolclofos-methyl	27	27										0	0.000		
Tolyfluanid	27	27										0	0.000		
Triadimefon	27	27										0	0.000		
Triamiphos	27	27										0	0.000		
Triazophos	27	27										0	0.000		
Trifloxystrobin	27	27										0	0.000		
Triflumizol	27	27										0	0.000		
Triflumuron	27	27										0	0.000		
Trifluralin	27	27										0	0.000		
Triforin	27	27										0	0.000		
Vinclozolin	27	27										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	27	25	1	1								2	0.020	1	0
o-Phenylphenol	27	27										0	0.000		
tau-Fluvalinat	27	27										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7913</b>	<b>7885</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		<b>1</b>			<b>1</b>	<b>28</b>			<b>3</b>

## Nüsse

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Aldrin und Dieldrin	28	28										0	0.000		
Bromophos	28	28										0	0.000		
Bromophos-ethyl	28	28										0	0.000		
Chlordan	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	28	28										0	0.000		
DDT	28	28										0	0.000		
Endosulfan	28	28										0	0.000		
Endrin	28	28										0	0.000		
Heptachlor	28	28										0	0.000		
Hexachlorbenzol	28	28										0	0.000		
Nitrofen	28	28										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	28	28										0	0.000		
Trifluralin	28	28										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>392</b>	<b>392</b>										<b>0</b>			

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
4,4-Dichlorbenzophenon	26	26										0	0.000		
Abamectin	25	25										0	0.000		
Acephat	26	26										0	0.000		
Acetamiprid	28	28										0	0.000		
Aclonifen	28	28										0	0.000		
Acrinathrin	28	28										0	0.000		
Aldicarb	28	28										0	0.000		
Aldrin und Dieldrin	28	28										0	0.000		
Ametryn	28	26		1			1					2	0.180	0.01	2
Aminocarb	28	28										0	0.000		
Atrazin	28	28										0	0.000		
Azaconazol	28	28										0	0.000		
Azinphos-ethyl	28	28										0	0.000		
Azinphos-methyl	28	28										0	0.000		
Azoxystrobin	28	28										0	0.000		
Benalaxyl	28	28										0	0.000		
Bendiocarb	28	28										0	0.000		
Benfluralin	28	28										0	0.000		
Bifenazat	28	28										0	0.000		
Bifenox	28	28										0	0.000		
Bifenthrin	28	28										0	0.000		
Binapacryl	26	26										0	0.000		
Biphenyl	28	28										0	0.000		
Bitertanol	28	28										0	0.000		
Boscalid	28	28										0	0.000		
Bromacil	28	28										0	0.000		
Bromophos	28	28										0	0.000		
Bromophos-ethyl	28	28										0	0.000		
Bromoxynil	26	26										0	0.000		
Brompropylat	28	28										0	0.000		
Bromuconazol	28	28										0	0.000		
Bupirimat	28	28										0	0.000		
Buprofezin	28	28										0	0.000		

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Butocarboxim	28	28										0	0.000		
Cadusafos	28	28										0	0.000		
Captan	28	28										0	0.000		
Carbaryl	28	27	1									1	0.011	1	0
Carbendazim	28	28										0	0.000		
Carbetamid	28	28										0	0.000		
Carbofuran	28	27	1									1	0.012	0.02	0
Carbophenothion	28	28										0	0.000		
Chinomethionat	28	28										0	0.000		
Chlorbensid	28	28										0	0.000		
Chlorbenzilat	28	28										0	0.000		
Chlordan	28	28										0	0.000		
Chlordimeform	25	25										0	0.000		
Chlorfenapyr	28	28										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	28	28										0	0.000		
Chlorfenson	28	28										0	0.000		
Chlorfenvinphos	28	28										0	0.000		
Chlorothalonil	28	28										0	0.000		
Chlorpropham	28	28										0	0.000		
Chlorpropylat	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	28	28										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	28	28										0	0.000		
Chlorthion	28	28										0	0.000		
Chlorthiophos	28	28										0	0.000		
Chlozolinat	28	28										0	0.000		
Cinidon-ethyl	28	28										0	0.000		
Clofentezin	28	28										0	0.000		
Clomazon	28	28										0	0.000		
Clothianidin	28	28										0	0.000		
Coumaphos	28	28										0	0.000		
Cyanazin	28	28										0	0.000		
Cyanofenphos	28	28										0	0.000		

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Cyfluthrin	28	28										0	0.000		
Cymoxanil	28	28										0	0.000		
Cypermethrin	28	28										0	0.000		
Cyproconazol	22	22										0	0.000		
Cyprodinil	28	28										0	0.000		
Cyromazin	16	16										0	0.000		
DDT	28	28										0	0.000		
Deltamethrin	28	28										0	0.000		
Desmedipham	28	28										0	0.000		
Dialifos	28	28										0	0.000		
Diazinon	28	28										0	0.000		
Dichlofenthion	28	28										0	0.000		
Dichlofluanid	11	11										0	0.000		
Dichlorvos	28	28										0	0.000		
Diclobutrazol	28	28										0	0.000		
Dicloran	28	28										0	0.000		
Dicofol	26	26										0	0.000		
Dicrotophos	28	28										0	0.000		
Diethofencarb	28	28										0	0.000		
Difenoconazol	28	28										0	0.000		
Diflubenzuron	26	26										0	0.000		
Diflufenican	28	28										0	0.000		
Dimefuron	28	28										0	0.000		
Dimethachlor	28	28										0	0.000		
Dimethoat	28	28										0	0.000		
Dimethomorph	28	28										0	0.000		
Dimoxystrobin	28	28										0	0.000		
Diniconazol	28	28										0	0.000		
Dinobuton	26	26										0	0.000		
Dioxacarb	28	28										0	0.000		
Dioxathion	28	28										0	0.000		
Diphenylamin	28	28										0	0.000		
Disulfoton	28	28										0	0.000		

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Ditalimfos	28	28										0	0.000		
Diuron	28	26			1			1				2	0.480	0.1	1
Dodemorph	28	28										0	0.000		
EPN	28	28										0	0.000		
Endosulfan	28	28										0	0.000		
Endrin	8	8										0	0.000		
Esfenvalerat	28	28										0	0.000		
Ethiofencarb	28	28										0	0.000		
Ethion	28	28										0	0.000		
Ethofumesat	28	28										0	0.000		
Ethoprophos	28	28										0	0.000		
Ethoxyquin	28	28										0	0.000		
Etofenprox	28	28										0	0.000		
Etridiazol	8	8										0	0.000		
Etrimfos	28	28										0	0.000		
Famoxadon	28	28										0	0.000		
Fenamiphos	28	28										0	0.000		
Fenarimol	28	28										0	0.000		
Fenazaquin	28	28										0	0.000		
Fenbuconazol	28	28										0	0.000		
Fenchlorphos	28	28										0	0.000		
Fenhexamid	28	28										0	0.000		
Fenitrothion	28	28										0	0.000		
Fenoxycarb	28	28										0	0.000		
Fenpiclonil	27	27										0	0.000		
Fenpropathrin	28	28										0	0.000		
Fenpropimorph	28	28										0	0.000		
Fenpyroximat	28	28										0	0.000		
Fenthion	28	28										0	0.000		
Fenvalerat	28	28										0	0.000		
Fipronil	28	28										0	0.000		
Fluazifop	28	28										0	0.000		
Flubenzimin	28	28										0	0.000		

Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fluchloralin	28	28										0	0.000		
Flucythrinat	28	28										0	0.000		
Fludioxonil	28	28										0	0.000		
Flufenacet	28	28										0	0.000		
Flufenoxuron	28	28										0	0.000		
Fluquinconazol	28	28										0	0.000		
Flusilazol	28	28										0	0.000		
Flutolanil	28	28										0	0.000		
Flutriafol	19	19										0	0.000		
Fonofos	28	28										0	0.000		
Formothion	28	28										0	0.000		
Furalaxyl	28	28										0	0.000		
Furathiocarb	28	28										0	0.000		
Haloxyfop	28	26	2									2	0.016	0.05	0
Heptachlor	28	28										0	0.000		
Heptenophos	28	28										0	0.000		
Hexachlorbenzol	28	28										0	0.000		
Hexaconazol	28	28										0	0.000		
Hexaflumuron	28	28										0	0.000		
Hexythiazox	28	28										0	0.000		
Imazalil	28	28										0	0.000		
Imidacloprid	28	28										0	0.000		
Indoxacarb	25	25										0	0.000		
Iprodion	28	28										0	0.000		
Iprovalicarb	28	28										0	0.000		
Isobenzan	28	28										0	0.000		
Isocarbophos	28	28										0	0.000		
Isodrin	28	28										0	0.000		
Isofenphos	28	28										0	0.000		
Isofenphos-methyl	28	28										0	0.000		
Isoproturon	28	28										0	0.000		
Kresoxim-methyl	28	28										0	0.000		
Lenacil	28	28										0	0.000		



Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Lindan	28	28										0	0.000		
Linuron	28	28										0	0.000		
Lufenuron	28	28										0	0.000		
Malathion	28	28										0	0.000		
Mecarbam	28	28										0	0.000		
Mepaniprim	28	28										0	0.000		
Mepronil	28	28										0	0.000		
Metalaxyl	28	28										0	0.000		
Metamitron	28	28										0	0.000		
Metazachlor	28	28										0	0.000		
Metconazol	14	14										0	0.000		
Methamidophos	26	26										0	0.000		
Methidathion	28	28										0	0.000		
Methiocarb	28	28										0	0.000		
Methomyl	28	28										0	0.000		
Methoprotryn	28	28										0	0.000		
Methoxychlor	28	28										0	0.000		
Methoxyfenozid	28	28										0	0.000		
Metolachlor	28	28										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	28	28										0	0.000		
Mevinphos	28	28										0	0.000		
Mirex	10	10										0	0.000		
Monocrotophos	28	28										0	0.000		
Myclobutanil	28	28										0	0.000		
Napropamid	28	28										0	0.000		
Neburon	28	28										0	0.000		
Nicosulfuron	28	28										0	0.000		
Nitrofen	28	28										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	28	28										0	0.000		
Nuarimol	28	28										0	0.000		
Oxadiazon	28	28										0	0.000		
Oxadixyl	28	28										0	0.000		
Oxamyl	28	27		1								1	0.038	0.01	1

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Oxydemeton-methyl	28	28										0	0.000		
Oxyfluorfen	28	28										0	0.000		
Parathion	28	28										0	0.000		
Parathion-methyl	28	28										0	0.000		
Penconazol	28	28										0	0.000		
Pendimethalin	28	28										0	0.000		
Pentachloranisol	28	28										0	0.000		
Permethrin	28	28										0	0.000		
Phenmedipham	28	28										0	0.000		
Phenthoat	28	28										0	0.000		
Phorat	28	28										0	0.000		
Phosalon	28	27		1								1	0.040	0.05	0
Phosfolan	28	28										0	0.000		
Phosmet	28	28										0	0.000		
Phosphamidon	28	28										0	0.000		
Phoxim	28	28										0	0.000		
Picoxystrobin	28	28										0	0.000		
Piperonylbutoxid	28	26				1	1					2	0.220	3	0
Pirimicarb	28	28										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	28	28										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	28	28										0	0.000		
Prochloraz	28	28										0	0.000		
Procymidon	28	28										0	0.000		
Profenofos	28	28										0	0.000		
Promecarb	28	28										0	0.000		
Propachlor	26	26										0	0.000		
Propamocarb	28	28										0	0.000		
Propanil	18	18										0	0.000		
Propargit	28	28										0	0.000		
Propham	28	28										0	0.000		
Propiconazol	28	28										0	0.000		
Propoxur	28	28										0	0.000		
Propyzamid	28	28										0	0.000		

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Prosulfocarb	28	28										0	0.000		
Prothiofos	28	28										0	0.000		
Pymetrozin	28	28										0	0.000		
Pyraclostrobin	28	28										0	0.000		
Pyrazophos	28	28										0	0.000		
Pyridaben	28	28										0	0.000		
Pyridafenthion	28	28										0	0.000		
Pyrifenox	28	28										0	0.000		
Pyrimethanil	28	28										0	0.000		
Pyriproxyfen	28	28										0	0.000		
Quinalphos	28	28										0	0.000		
Quinmerac	28	28										0	0.000		
Quinoclamín	28	28										0	0.000		
Quinoxifen	28	28										0	0.000		
Quintozen	28	28										0	0.000		
Quizalofop	28	28										0	0.000		
Quizalofop-ethyl	28	28										0	0.000		
Simazin	28	28										0	0.000		
Spinosad	28	28										0	0.000		
Spirodiclofen	27	27										0	0.000		
Spiroxamin	28	28										0	0.000		
Sulfotep	28	28										0	0.000		
TEPP	28	28										0	0.000		
Tebuconazol	28	28										0	0.000		
Tebufenozid	28	28										0	0.000		
Tebufenpyrad	28	28										0	0.000		
Tecnazen	28	28										0	0.000		
Teflubenzuron	28	28										0	0.000		
Tefluthrin	28	28										0	0.000		
Terbufos	28	28										0	0.000		
Terbuthylazin	28	28										0	0.000		
Terbutryn	28	28										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	28	28										0	0.000		

# Ananas

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tetraconazol	28	28										0	0.000		
Tetradifon	28	28										0	0.000		
Tetramethrin	28	28										0	0.000		
Tetrasul	28	28										0	0.000		
Thiabendazol	28	28										0	0.000		
Thiacloprid	28	28										0	0.000		
Thiamethoxam	28	28										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	28	28										0	0.000		
Thiofanox	28	28										0	0.000		
Thiometon	28	28										0	0.000		
Thionazin	28	28										0	0.000		
Thiophanat-methyl	28	28										0	0.000		
Tolclofos-methyl	28	28										0	0.000		
Tolyfluanid	9	9										0	0.000		
Triadimefon	28	5				3	10	8	2			23	1.020	3	0
Triazophos	28	28										0	0.000		
Trifloxystrobin	28	28										0	0.000		
Triflumizol	28	28										0	0.000		
Triflumuron	28	28										0	0.000		
Trifluralin	28	28										0	0.000		
Triflursulfuron-methyl	28	28										0	0.000		
Triticonazol	28	28										0	0.000		
Vinclozolin	28	28										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	28	28										0	0.000		
o-Phenylphenol	28	28										0	0.000		
tau-Fluvalinat	28	28										0	0.000		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7946</b>	<b>7911</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>2</b>			<b>35</b>			<b>4</b>